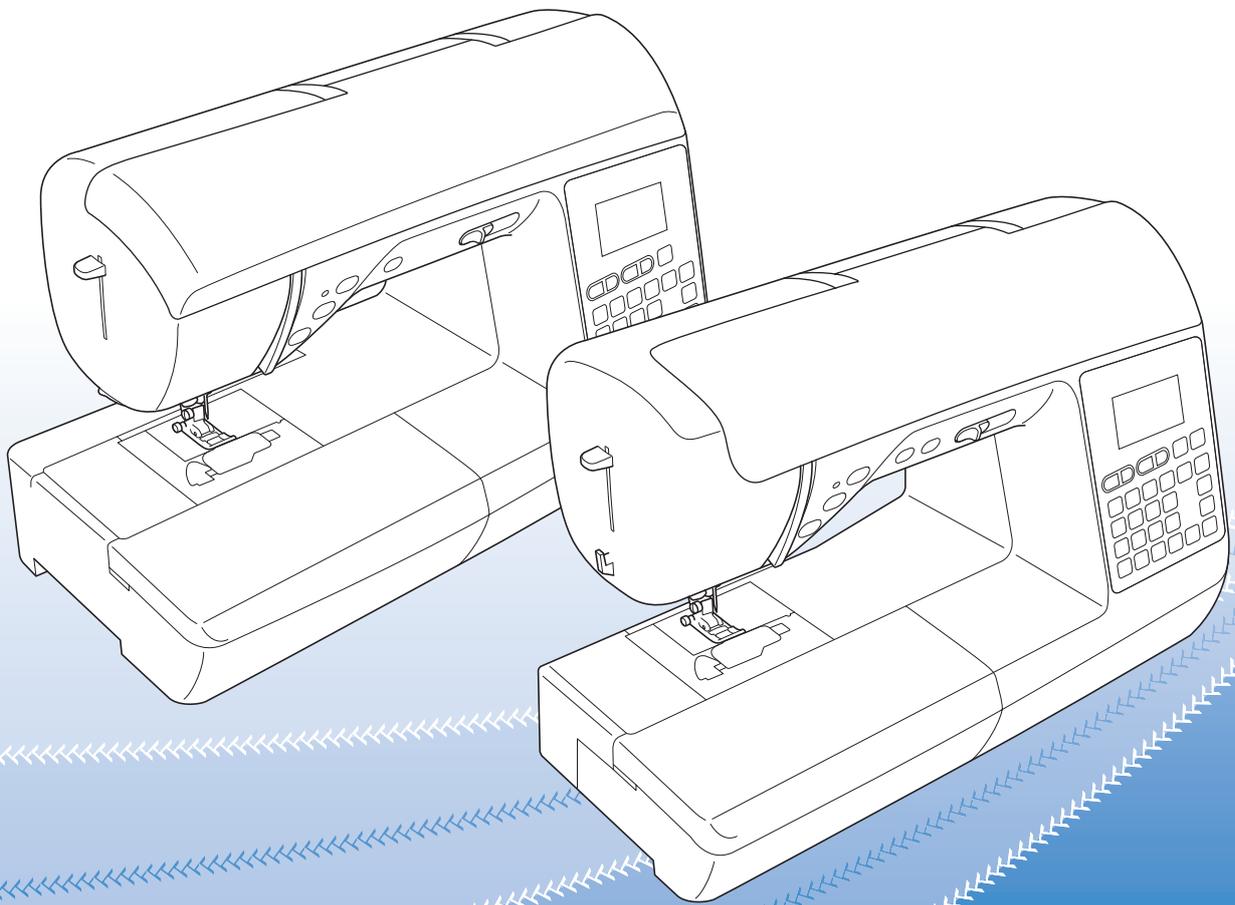


Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 888-F10/H32



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können.

Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠ GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠ WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem

Schlag und Verletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherheitsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherheitsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

INFORMATIONEN ZU DIESER ANLEITUNG

Diese Anleitung wurde für mehrere Maschinenmodelle geschrieben.
Die Maschinenabbildungen in dieser Bedienungsanleitung können von der aktuellen Ausführung abweichen.
Da Spezifikationen modellabhängig sind, betreffen außerdem einige in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen ggf. nur bestimmte Modelle.

VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE

B Grundfunktionen

Lesen Sie nach dem Kauf der Maschine unbedingt zuerst diesen Abschnitt. In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten Einstellungen und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN

Seite B-2

Einführung in die Hauptelemente und Bildschirme

Kapitel 2 NÄHBEGINN

Seite B-31

Einführung in die Vorbereitung und Funktionen für normales Nähen

S Nähen

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen zur Verwendung der verschiedenen Nutstiche und andere Funktionen beschrieben. Er enthält neben den fortgeschrittenen Maschinenfunktionen wie Nähen von röhrenförmigen Stoffen und Knopflöchern auch eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen des Nähens mit dieser Maschine.

Kapitel 1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES

Seite S-2

Tipps zum Nähen von schönen Abschlüssen und verschiedenen Stoffen

Kapitel 2 NUTZSTICHE

Seite S-6

Nähen von vorprogrammierten, häufig verwendeten Stichen

D Dekoratives Nähen

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Nähen, Einstellen und Bearbeiten von Buchstaben- und Dekorstichen.

Kapitel 1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE

Seite D-2

Mit der Vielzahl von Stichen werden Sie noch kreativer

A Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine.

Kapitel 1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

Seite A-2

Beschreibung der verschiedenen Maßnahmen für Wartung und Fehlerdiagnose.

INHALT

EINFÜHRUNG	i
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	i
INFORMATIONEN ZU DIESER ANLEITUNG.....	iv
VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE.....	iv

B Grundfunktionen

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN 2

Hauptelemente und ihre Bedienung.....	2
Maschine	2
Nadel- und Nähfußbereich	4
Funktionstasten	4
Bedienfeld und Bedientasten.....	5
Verwendung des Zubehörfaches	6
Mitgeliefertes Zubehör	7
Optionales Zubehör.....	8
Maschine ein- und ausschalten.....	9
Einschalten der Maschine	10
Ausschalten der Maschine	10
LCD	11
LCD-Bildschirm	11
Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten	12
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	13
Aufspulen des Unterfadens	13
Einsetzen der Spule	16
Einfädeln des Oberfadens	19
Einfädeln des Oberfadens	19
Einfädeln des Fadens in die Nadel	21
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)...	22
Heraufholen des Unterfadens.....	23
Verwendung der Zwillingnadel	23
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	26
Auswechseln der Nadel	27
Überprüfen der Nadel.....	27
Auswechseln der Nadel	27
Auswechseln des Nähfußes	29
Auswechseln des Nähfußes.....	29
Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters	30

Kapitel 2 NÄHBEGINN 31

Nähen.....	31
Möglichkeiten zur Stichauswahl	31
Auswählen eines Stichmusters	32
Nähen eines Stiches.....	33
Nähen von Verstärkungsstichen	35
Automatisches Vernähen	35
Verstärkungspriorität	37
Sticheinstellung	38
Einstellen der Stichbreite.....	38
Einstellen der Stichlänge	38
Einstellung der Fadenspannung.....	39
Nützliche Funktionen	40
Automatisches Fadenabschneiden (Nur bei Modellen mit Automatischer Fadenabschneidetaste).....	40
Einstellung des Nähfußdrucks	41
Sticheinstellungstabelle	42

S Nähen

Kapitel 1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES 2

Tipps zum Nähen.....	2
Probenähen	2
Ändern der Nährichtung.....	2
Nähen von Kurven	2
Nähen von zylindrischen Stoffen	2
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe.....	3
Nähen verschiedener Stoffe	4
Nähen dicker Stoffe.....	4
Nähen dünner Stoffe	4
Nähen von Stretchstoffen	5
Nähen von Leder oder Vinylstoffen	5
Annähen eines Klettverschlussbandes.....	5

Kapitel 2 NUTZSTICHE 6

Grundstiche	6
Hefen	6
Grundstiche	6
Blindstiche	8
Überwendlingstiche	11
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“	11
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „J“	12
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung des Kantenabschneiders (bei einigen Modellen separat erhältlich)	12
Knopflochstich/Knöpfe annähen	14
Knopflochnähen	14
Annähen von Knöpfen.....	17
Einnähen eines Reißverschlusses	20
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses	20
Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses	21
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln	24
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses	24
Einnähen einer Paspel	25
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern.....	26
Stretchnaht.....	26
Anbringen eines Gummibandes	26
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten	27
Stich für Applikationen	27
Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts)	28
Zusammenfügen.....	28
Quilten.....	30
Freihand-Quilten	31
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler	35
Verstärkungsstiche	36
Dreifacher Stretchstich	36
Riegelstich.....	36
Stopfen	37
Ösenstich	39
Dekorstiche	40
Hexenstich	40
Bogennaht	41
Faltenstich	41
Muschelsaum	42
Verbinden	42
Hohlsaumstiche	43

D Dekoratives Nähen

Kapitel 1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE 2

Nähen der verschiedenen internen

Dekormuster.....	2
Auswahl von Stichmustern	2
Löschen eines Musters.....	3
Sticken eines schönen Abschlusses.....	3
Normales Nähen	4
Kombinieren von Mustern	5
Überprüfen des ausgewählten Musters	6
Wiederholen kombinierter Muster	6
Speichern eines Musters	6
Aufrufen eines Musters	7
Neuausrichten des Musters.....	7

A Anhang

Kapitel 1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE 2

Pflege und Wartung.....	2
Einschränkungen beim Ölen	2
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine.....	2
Reinigen des LCD-Bildschirms	2
Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses	2
Greiferreinigung	2
Fehlerdiagnose.....	5
Häufige Fehlerdiagnosethemen	5
Oberfaden zu straff.....	5
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	6
Falsche Fadenspannung	7
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	8
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat.....	11
Im LCD-Feld wird die Fehlermeldung „E06“ angezeigt.....	13
Problemliste	15
Fehlermeldungen	21
Signalton	22
Index	23



Grundfunktionen

In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten Einstellungen und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.

Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „B“.

Kapitel1 VORBEREITUNGENB-2

Kapitel2 NÄHBEGINN.....B-31

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN

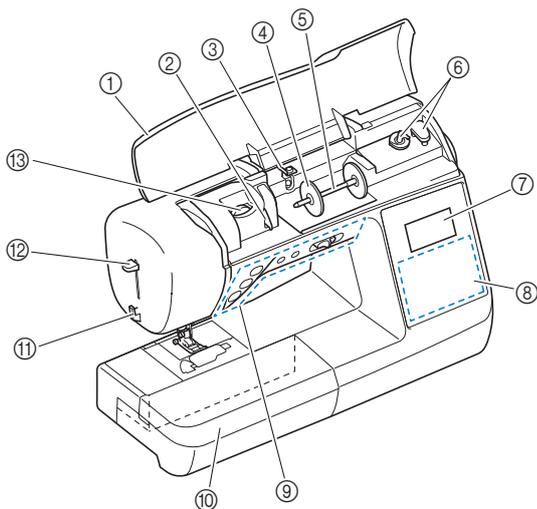
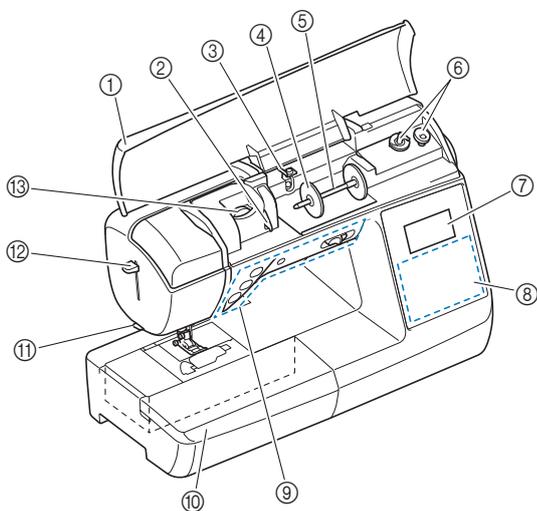
Hauptelemente und ihre Bedienung

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen und Positionen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Maschine

■ Vorderansicht

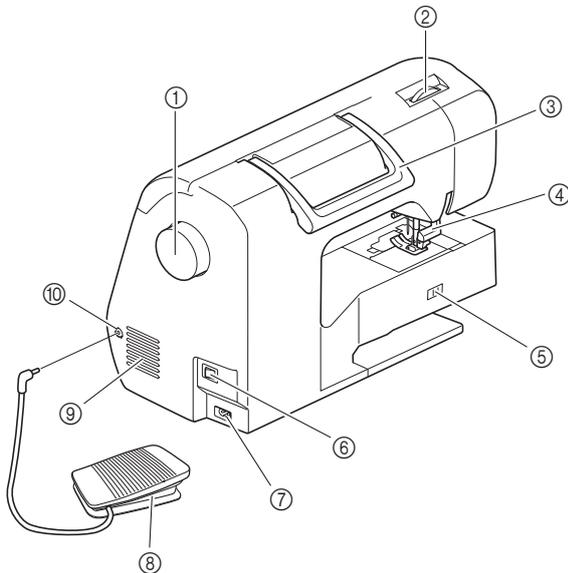
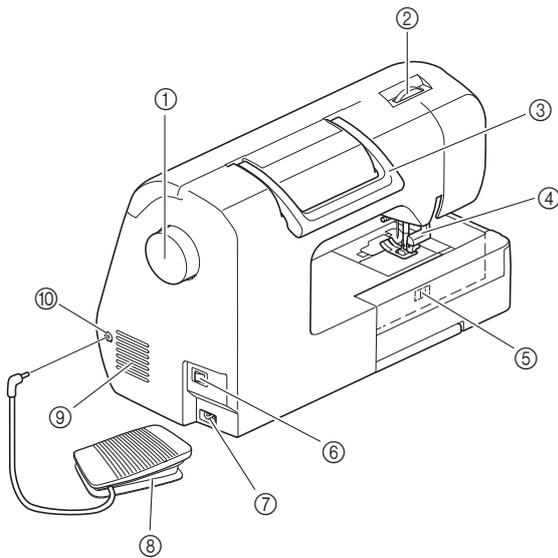
Das Erscheinungsbild der Maschine variiert je nach Modell.



- ① **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.
- ② **Fadenführungsplatte**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum.
- ③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.
- ④ **Garnrollenkappe**
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle.
- ⑤ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ⑥ **Aufspulvorrichtung**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufspulvorrichtung.
- ⑦ **LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (Seite B-11)
- ⑧ **Bedienfeld**
Im Bedienfeld können Sticheinstellungen ausgewählt und bearbeitet sowie Anwendungsfunktionen der Maschine ausgewählt werden. (Seite B-5)
- ⑨ **Funktionstasten und Nähgeschwindigkeitsregler**
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Maschine. (Seite B-4)
- ⑩ **Zubehörfach**
Setzen Sie das Nähfuß-Zubehörtablatt in das Zubehörfach ein. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdärmel nähen wollen.
- ⑪ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑫ **Nadeleinfädlerhebel**
Verwenden Sie den Nadeleinfädlerhebel zum Einfädeln der Nadel.
- ⑬ **Fadenspannungsrad**
Verwenden Sie das Rad, um die Oberfadenspannung einzustellen. (Seite B-39)

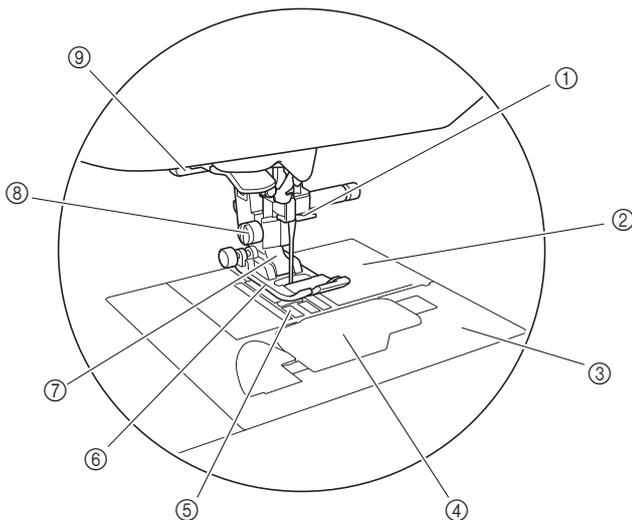
■ Rechte Seite/Rückansicht

Das Erscheinungsbild der Maschine variiert je nach Modell.



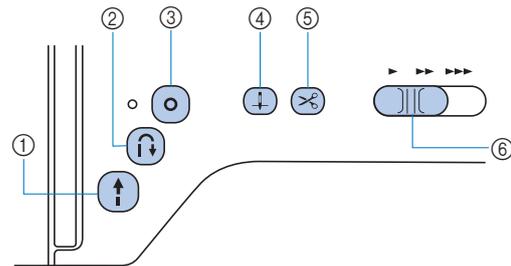
- ① **Handrad**
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel anzuheben und zu senken und einen Stich zu nähen.
- ② **Nähfußdruckwählscheibe**
Stellen Sie den Druck ein, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt.
- ③ **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ④ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ⑤ **Transporteur-Einstellhebel**
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den Transporteur anheben und absenken (ein- und ausschalten). (Seite S-31)
- ⑥ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Maschine ein und aus.
- ⑦ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑧ **Fußpedal**
Betätigen Sie zur Steuerung der Maschine das Fußpedal. (Seite B-34)
- ⑨ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.
- ⑩ **Fußpedal-Anschlussbuchse**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Fadenführung an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange.
- ② **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ③ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.
- ④ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Spule in die Kapsel.
- ⑤ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑥ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑦ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.
- ⑧ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters. (Seite B-30)
- ⑨ **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel, um Knopflöcher und Riegelnähte zu nähen oder beim Stopfen.

Funktionstasten

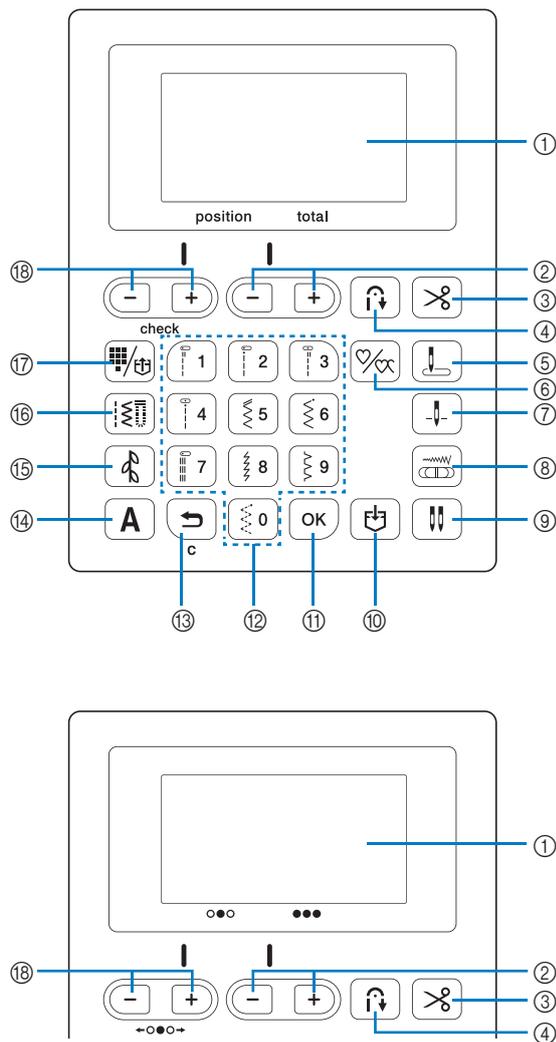


- ① **Taste „Start/Stopp“**
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie den Nähvorgang anhalten, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Weitere Informationen dazu, siehe „NÄHBEGINN“ auf Seite B-31.
Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.
Grün: Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits.
Rot: Die Maschine kann nicht nähen.
Orange: Die Maschine wickelt den Unterfaden auf oder die Spulervelle wurde nach rechts verschoben.
- ② **Taste „Rückwärtsstich“**
Bei Geradstich-, Zickzack- und elastischen Zickzackstichmustern mit Rückwärtsstichfähigkeit können nur dann Rückwärtsstiche langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird. Die Stiche werden in entgegengesetzter Richtung genäht. Bei anderen Stichen dient diese Taste dazu, am Anfang und Ende des Nähvorgangs Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, näht die Maschine 3 Stiche aufeinander und hält dann automatisch an. (Seite B-35)
- ③ **Taste „Verstärkungsstich“**
Verwenden Sie diese Taste zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches. Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen. Die LED neben dieser Taste leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv stickt und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird. (Seite B-35)
- ④ **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.
- ⑤ **Taste „Fadenabschneider“**
(Bei einigen Modellen.)
Drücken Sie nach dem Nähen die Taste „Fadenabschneider“, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Weitere Informationen finden Sie in Schritt 10 im Abschnitt „Nähen eines Stiches“ auf Seite B-34.
- ⑥ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

! VORSICHT

- (Nur bei Modellen mit) (Taste „Fadenabschneider“)
Drücken Sie nicht (Taste „Fadenabschneider“), nachdem die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

Bedienfeld und Bedientasten



- ① **LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen bei falschen Bedienungen angezeigt. Weitere Informationen dazu siehe „LCD“ auf Seite B-11.
- ② **Tasten für Stichlänge**
Drücken Sie diese Tasten, um im LCD-Feld die Stichlänge einzustellen.
- ③ **Automatische Fadenabschneidetaste**
(Bei einigen Modellen.)
Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu wählen.
- ④ **Taste zum automatischen Vernähen**
Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu verwenden.
- ⑤ **Taste „Nadelanfangsposition“**
Wählen Sie mit dieser Taste, ob beim Einschalten der Maschine „1 Geradstich (Links)“ oder „3 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
- ⑥ **Einzeln-/Mehrfach-Nähtaste**
Wählen Sie mit dieser Taste Einzelmuster oder laufende Muster.
- ⑦ **Taste „Nadelposition“**
Wählen Sie mit dieser Taste, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll.

- ⑧ **Taste „Stichbreitensteuerung“**
Wählen Sie mit dieser Taste, ob die Anpassung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler eingestellt werden soll. Ausführliche Informationen, siehe „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ im Abschnitt „Nähen“.
- ⑨ **Taste „Zwillingsnadel“**
Drücken Sie diese Taste, um die Zwillingsnadel zu verwenden. Weitere Informationen dazu, siehe „Verwendung der Zwillingsnadel“ auf Seite B-23.
- ⑩ **Speichertaste**
Drücken Sie diese Taste, um Stichmusterkombinationen im Speicher der Maschine zu speichern. Ausführliche Informationen, siehe „Speichern eines Musters“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.
- ⑪ **OK-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um eine Auswahl zu übernehmen, eine Funktion auszuführen oder ein Stichmuster hinzuzufügen.
- ⑫ **Numerische Tasten**
Mit diesen Tasten können Sie schnell einen der zehn am häufigsten verwendeten Stiche auswählen. Zur Auswahl anderer Stiche können Sie mit diesen Tasten die Nummer des gewünschten Stiches eingeben.
- ⑬ **Taste „Zurück“**
Drücken Sie diese Taste, um die Funktion abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Außerdem kann beim Kombinieren von Buchstaben oder Dekorstichen durch Drücken dieser Taste das zuletzt hinzugefügte Muster entfernt werden.
- ⑭ **Buchstabenstichtaste** **A**
Drücken Sie diese Taste, um einen Buchstabenstich auszuwählen.
- ⑮ **Dekorstichtaste**
Drücken Sie diese Taste, um einen Dekorstich auszuwählen.
- ⑯ **Nutzstichtaste**
Drücken Sie diese Taste, um einen Nutzstich auszuwählen.
- ⑰ **Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Nutzstiches, der einer numerischen Taste zugeordnet ist, oder zum Abrufen eines gespeicherten Musters.
- ⑱ **Stichbreitentasten/Musterprüftasten**
Drücken Sie diese Taste, um im LCD-Feld die Stichbreite einzustellen oder Stichmusterkombinationen zu prüfen.

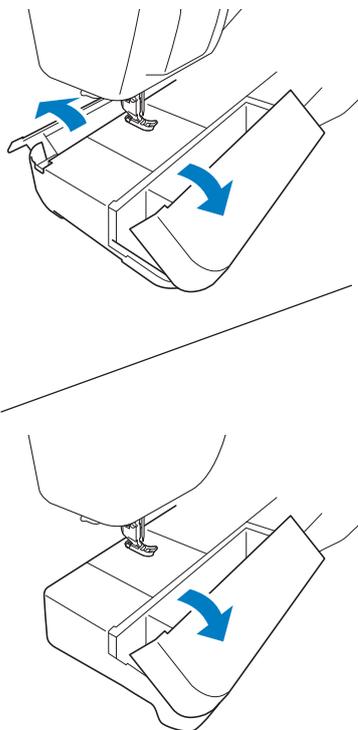
Hinweis

- Die Bedientasten dieser Maschine sind kapazitive Berührungssensoren. Bedienen Sie die Tasten durch direktes Berühren mit dem Finger.
Das Ansprechverhalten der Tasten ist je nach Benutzer unterschiedlich.
Der auf die Tasten ausgeübte Druck beeinflusst die Ansprache der Tasten nicht.
- Da die Reaktion der Bedientasten je nach Benutzer variieren kann, können Sie die Einstellung für die Empfindlichkeit anpassen. (Seite B-12)
- Wenn Sie einen elektrostatischen Touchpen verwenden, achten Sie darauf, dass seine Spitze mindestens 8 mm groß ist. Verwenden Sie keinen Touchpen mit einer dünnen oder speziell geformten Spitze.

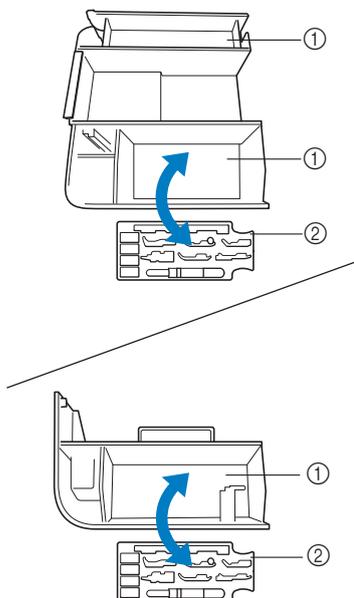
Verwendung des Zubehörfaches

Heben Sie die Deckel den Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.

Die Form des Zubehörfachs variiert je nach Maschinenmodell.



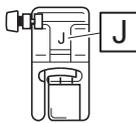
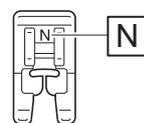
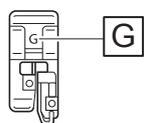
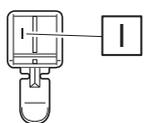
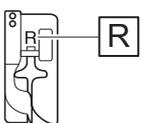
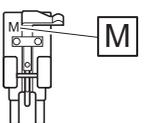
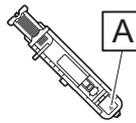
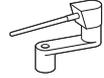
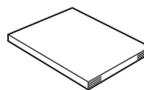
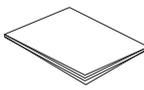
Im Zubehörfach ist ein Nähfuß-Zubehörfach untergebracht.



- ① Platz zur allgemeinen Aufbewahrung im Zubehörfach
- ② Nähfuß-Zubehörfach

Mitgeliefertes Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör kann je nach Ihrem Modell von der folgenden Tabelle abweichen. Weitere Informationen zu mitgeliefertem Zubehör und den entsprechenden Bestellnummern für Ihre Maschine finden Sie in der Kurzanleitung.

<p>1.</p>  <p>Zickzackfuß „J“ (an der Maschine)</p>	<p>2.</p>  <p>Nähfuß „N“</p>	<p>3.</p>  <p>Überwendingfuß „G“</p>	<p>4.</p>  <p>Reißverschlussfuß „I“</p>	<p>5.</p>  <p>Blindstichfuß „R“</p>	<p>6.</p>  <p>Knopfannähfuß „M“</p>
<p>7.</p>  <p>Knopflochfuß „A“</p>	<p>8.</p>  <p>Nadelsatz *1</p>	<p>9.</p>  <p>Zwillingsnadel *2</p>	<p>10.</p>  <p>Spule (4) (Eine ist in der Maschine.)</p>	<p>11.</p>  <p>Pfeiltrenner</p>	<p>12.</p>  <p>Reinigungspinsel</p>
<p>13.</p>  <p>Ahle</p>	<p>14.</p>  <p>Schraubendreher *3</p>	<p>15.</p>  <p>Scheibenförmiger Schraubendreher</p>	<p>16.</p>  <p>Horizontaler Garnrollenstift</p>	<p>17.</p>  <p>Garnrollenkappe (groß)</p>	
<p>18.</p>  <p>Garnrollenkappe (mittel) (2) (Eine ist in der Maschine.)</p>	<p>19.</p>  <p>Garnrollenkappe (klein)</p>	<p>20.</p>  <p>Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)</p>	<p>21.</p>  <p>Spulennetz</p>	<p>22.</p>  <p>Spulenkapsel (in der Maschine)</p>	<p>23.</p>  <p>Fußpedal</p>
<p>24.</p>  <p>Zubehörtasche</p>	<p>25.</p>  <p>Bedienungsanleitung</p>	<p>26.</p>  <p>Kurzanleitung</p>			

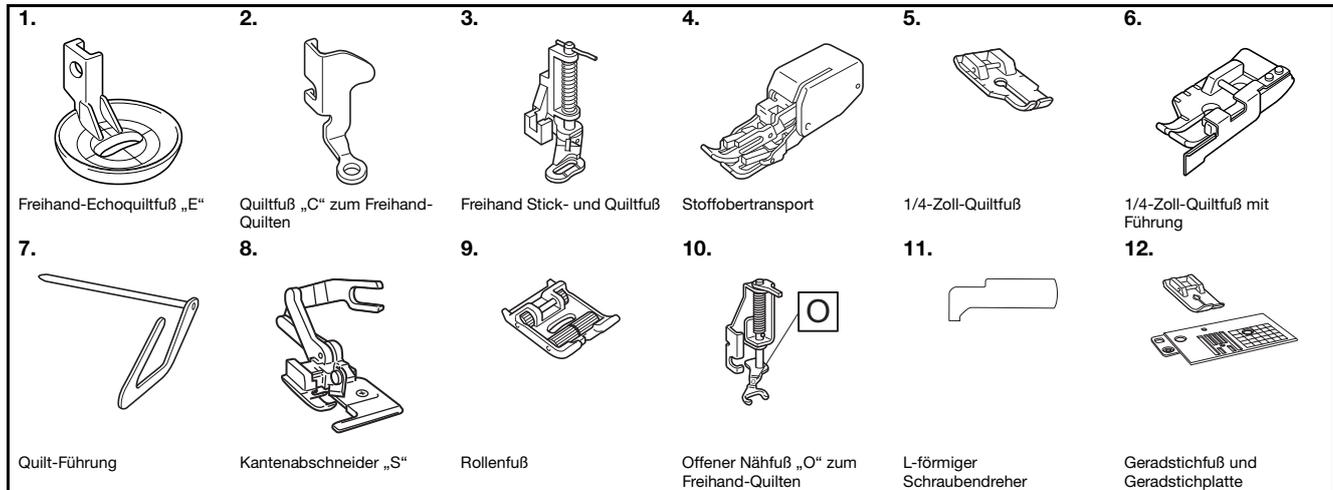
*1 2 Nadeln 75/11,
2 Nadeln 90/14,
2 Nadeln 90/14: Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

*2 2/11 Nadel

*3 Eine von beiden ist im Lieferumfang dieser Maschine enthalten.

Optionales Zubehör

Folgendes optionales Zubehör kann separat erworben werden. Optionales Zubehör variiert je nach Ihrem Modell. Weitere Informationen zu optionalem Zubehör und den entsprechenden Bestellnummern finden Sie in der Kurzanleitung.



Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Fachhändler.
- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.
- Es ist eine Auswahl verschiedener Nähfüße verfügbar, die vielfältige Arten von Nähten und Abschlüssen ermöglichen. Besuchen Sie einen autorisierten Brother-Händler in Ihrer Nähe, um eine vollständige Liste des optionalen Zubehörs Ihrer Maschine zu erhalten.
- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.

Maschine ein- und ausschalten

WARNUNG

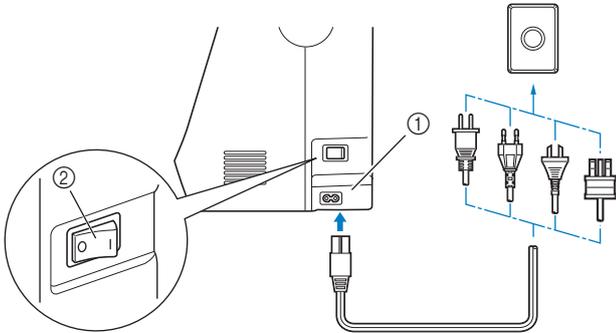
- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und die Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewitter

VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die andere Geräte eingesteckt sind. da dies Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags in sich birgt.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen kann. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.
- Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.

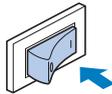
Einschalten der Maschine

- 1 Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „0“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltsteckdose.



- ① Netzbuchse
② Netzschalter

- 3 Drücken Sie zum Einschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf „I“ steht).



→ Das Nählicht, LCD und die Taste „Start/Stopp“ leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird.



Anmerkung

- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ein Geräusch; dies ist keine Störung.
- Wird die Maschine während des Nähens in der Funktion „Nähen“ ausgeschaltet, wird der Betrieb nach dem Wiedereinschalten nicht fortgesetzt.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Maschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht näht.
- 2 Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine rechts an der Maschine auf den Netzschalter in Richtung des Symbols „0“.



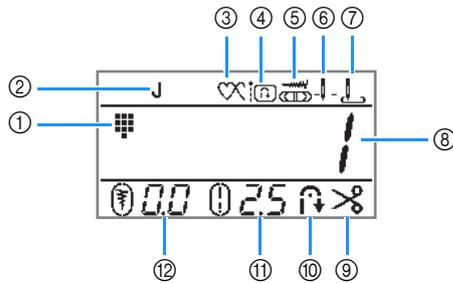
LCD

LCD-Bildschirm

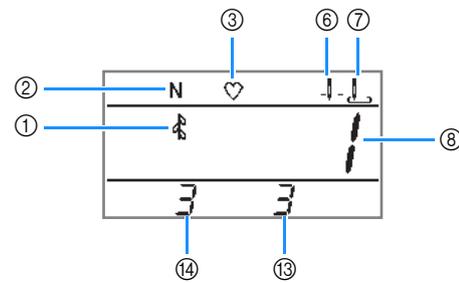
Nach dem Einschalten wird der LCD-Bildschirm eingeschaltet und der folgende Bildschirm angezeigt.

Der Bildschirm wird mit den Tasten unterhalb des LCD-Bildschirms gewechselt.

■ Nutstiche-Bildschirm



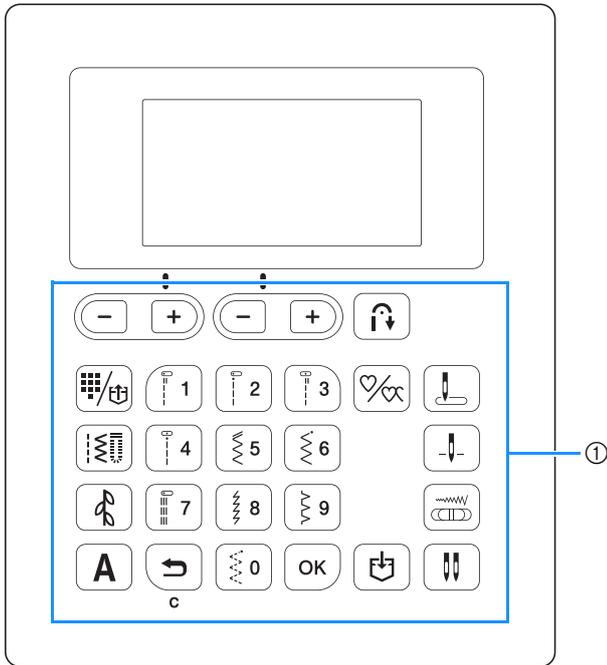
■ Bildschirm „Buchstaben-/Dekorstich“ (siehe Abschnitt „Dekoratives Nähen“)



Nr.	Anzeige	Elementname	Erläuterung	Seite
①		Stichkategorie	Zeigt die Kategorie des aktuell ausgewählten Stichmusters an. : Voreingestellter Nutstich : Nutstich : Dekorstich A 1 : Buchstabenstich (Schriftart Gotisch) A 2 : Buchstabenstich (Schriftart Handschrift) A 3 : Buchstabenstich (Umriss) A 4 : Buchstabenstich (Schriftart Japanisch)	B-31
②		Nähfuß	Zeigt den erforderlichen Nähfuß.	B-29
③		Einzel/Mehrfach Nähen	Zeigt die Nähmoduseinstellung für Einzelmuster oder für laufende Muster. : Einzel-Nähmodus : Mehrfach-Nähmodus	D-6
④		Verstärkungspriorität	Zeigt an, dass die Verstärkungspriorität auf „ON“ eingestellt ist.	B-37
⑤		Stichbreitensteuerung	Zeigt an, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler eingestellt werden kann.	S-35
⑥		Einstellung der Nadelposition	Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingsnadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an. : Einzelnadel/untere Nadelposition : Einzelnadel/obere Nadelposition : Zwillingsnadel/untere Nadelposition : Zwillingsnadel/obere Nadelposition	B-5
⑦		Nadelanfangsposition	Zeigt entweder „1 Geradstich (Links)“ oder „3 Geradstich (Mitte)“ als beim Einschalten der Maschine automatisch eingestellten Nutstich an. : Geradstich (Links) : Geradstich (Mitte)	B-5
⑧	-	Stichnummer	Zeigt die Nummer des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	B-42
⑨		Automatisches Fadenabschneiden (Bei einigen Modellen)	Zeigt an, dass der Ober- und Unterfaden nach dem Nähen automatisch abgeschnitten wird.	B-40
⑩		Automatische Verstärkungsstiche	Zeigt an, dass nach dem Nähen eines Musters automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden.	B-35
⑪		Stichlänge	Zeigt die Stichlänge des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	B-38
⑫		Stichbreite	Zeigt die Stichbreite des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	B-38
⑬	-	Gesamtanzahl	Zeigt die Gesamtanzahl von kombinierten Buchstaben an.	D-5
⑭	-	Positionsnummer	Zeigt die Position der ausgewählten Stichnummer an.	D-5

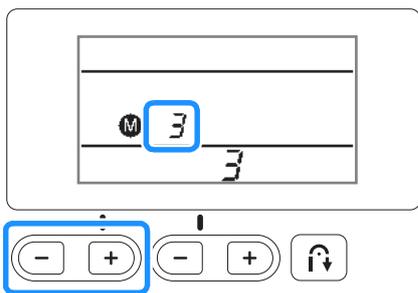
Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten

Die Empfindlichkeit der Bedientasten können Sie in fünf Stufen einstellen. Rufen Sie den Einstellungsbildschirm zur Eingabe der gewünschten Stufe auf.



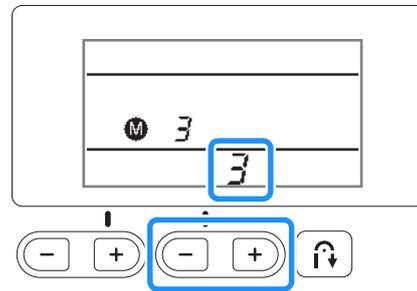
① Bedientasten

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Halten Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) im Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 3 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“ zur Auswahl von „M 3“.



4 Passen Sie mit der Taste „-“ oder „+“ die Empfindlichkeit an.

- Je niedriger die Einstellung, desto weniger empfindlich sind die Tasten; je höher die Einstellung, desto empfindlicher sind die Tasten. Die Standardeinstellung ist „3“.



Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, die höchste Einstellung zu verwenden, wenn Sie einen elektrostatischen Touchpen nutzen.

5 Drücken Sie zum Testen der Empfindlichkeit eine der Bedientasten, ausgenommen „-“ und „+“. Wenn die Taste reagiert, blinkt „ON“.

6 Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Hinweis

- Bevor Sie die Maschine ausschalten, drücken Sie eine beliebige Taste außer „-“ oder „+“. Andernfalls wird die Einstellung ggf. nicht gespeichert.

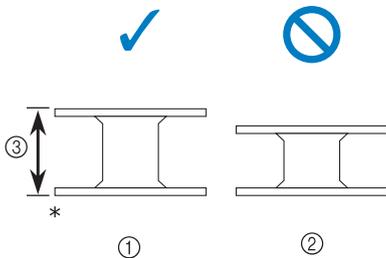
■ Wenn die Maschine auf die Berührung einer Bedientaste nicht reagiert

Schalten Sie die Maschine aus, halten Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein, um die Einstellungen zurückzusetzen. Schalten Sie die Maschine aus und konfigurieren Sie die Einstellungen erneut.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151), die speziell für diese Maschine vorgesehen ist. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.
- Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Maschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151). SA156 ist eine Class15-Spule.



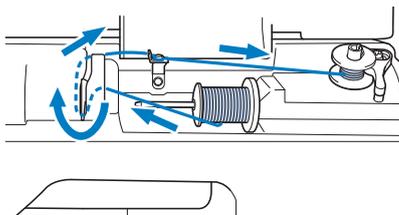
- * Material: Kunststoff
- ① Dieses Modell
 - ② Andere Modelle
 - ③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

📖 Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Aufwickeln der Spule mit dem Fußpedal gestartet und gestoppt werden.

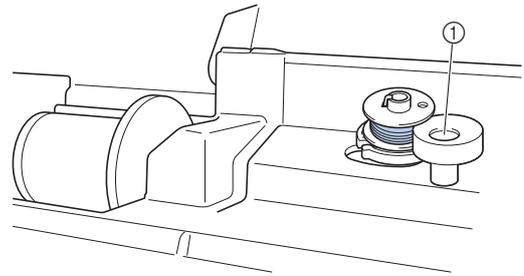
Aufspulen des Unterfadens

In diesem Abschnitt wird das Aufwickeln des Unterfadens auf die Spule beschrieben.

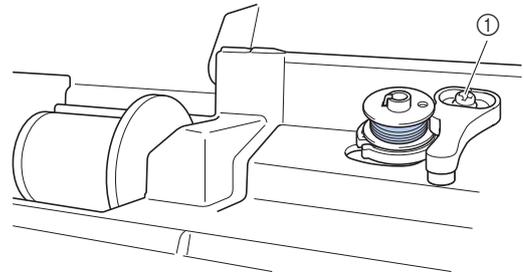


📖 Anmerkung

- Die Form der Spulenandruckrolle variiert zwar je nach Modell, hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienschritte. In dieser Anleitung werden die Schritte für Modelle mit einer schlüsselförmigen Spulenandruckrolle beschrieben.

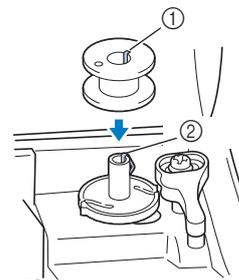


① Spulenandruckrolle (oval)



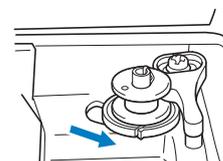
① Spulenandruckrolle (schlüsselförmig)

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.



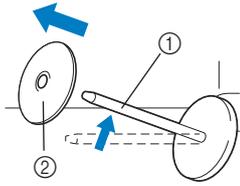
- ① Kerbe
- ② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

- 3 Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.



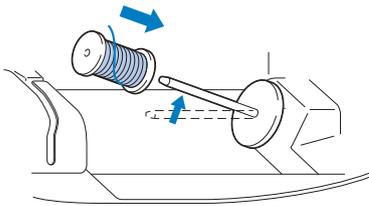
- Die Taste „Start/Stopp“ leuchtet orange.

4 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



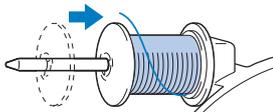
- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

5 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift. Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



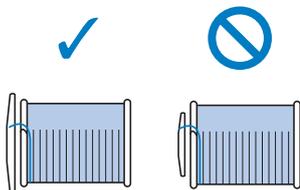
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

6 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle. Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



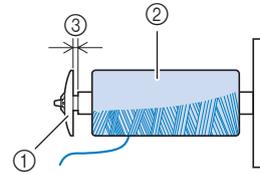
⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel dadurch abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden. Wenn Sie eine Mini-King-Garnrolle einsetzen, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Ausführliche Informationen zum Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle) finden Sie unter „Anmerkung“ auf Seite B-14.



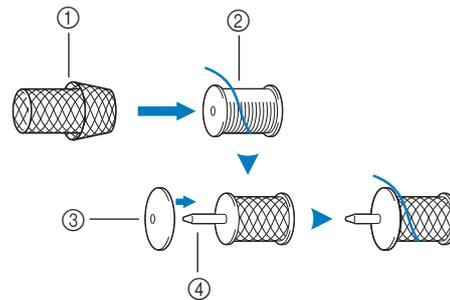
📖 Anmerkung

- Wenn Sie die Rolle wie unten gezeigt verwenden, verwenden Sie die kleine Garnrollenkappe, und lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



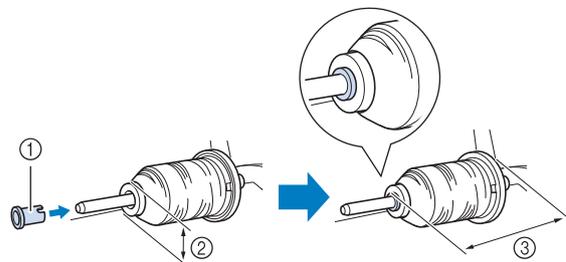
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Lücke

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



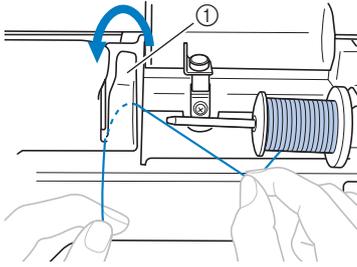
- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenkappe
- ④ Garnrollenstift

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kerndurchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle) verwenden.



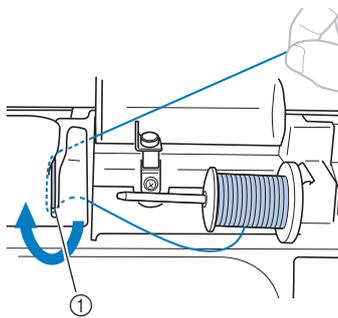
- ① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
- ② 12 mm (1/2 Zoll)
- ③ 75 mm (3 Zoll)

- 7** Während Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



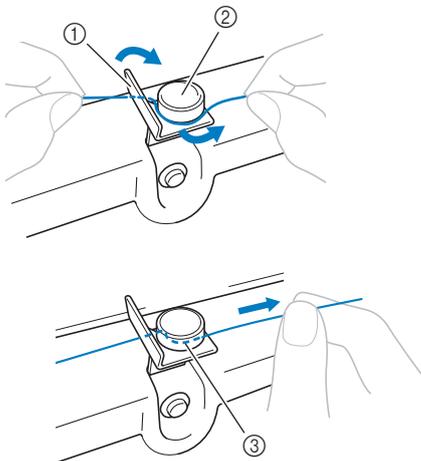
① Fadenführungsdeckel

- 8** Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach rechts.



① Fadenführungsplatte

- 9** Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.



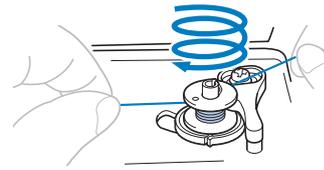
- ① Fadenführung
- ② Spannungsscheibe
- ③ So weit wie möglich einziehen



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

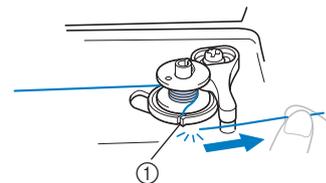
- 10** Halten Sie den Faden mit der linken Hand und wickeln Sie das herausgezogene Stück mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn fünf- oder sechsmal um die Spule.



Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule gespannt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulenwelle.

- 11** Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.

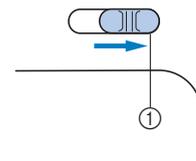


① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

! VORSICHT

- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.

- 12** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts.



① Geschwindigkeitsregler

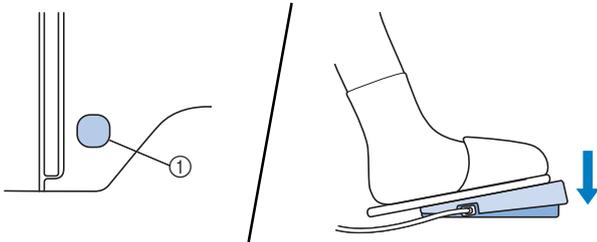


Hinweis

- Die Geschwindigkeiten zum Aufspulen des Unterfadens können je nach aufgespultem Unterfaden unterschiedlich sein.

13 Schalten Sie die Maschine ein.

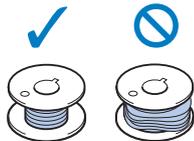
14 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ einmal, um das Aufspulen des Unterfadens zu starten. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal.



① Taste „Start/Stopp“

Hinweis

- Wenn Sie transparenten Nylonfaden auf der Spule aufspulen, stoppen Sie den Aufspulvorgang, sobald die Spule etwa 1/2 bis 2/3 voll ist. Wenn die Spule mit transparentem Nylonfaden voll aufgespult wird, kann der Druck zu Rissen in der Kunststoffspule führen. Als Folge davon können unregelmäßige Stiche auftreten oder der Unterfaden kann reißen.

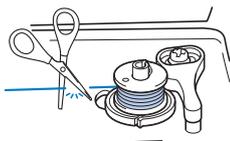


15 Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine anzuhalten. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.

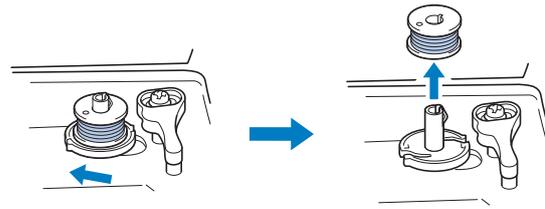
! VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

16 Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.



17 Schieben Sie die Spulерwelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



Anmerkung

- Wenn die Spulерwelle auf der rechten Seite sitzt, bewegt sich die Nadel nicht. (Nähen nicht möglich.)

18 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler wieder in die gewünschte Nähgeschwindigkeitsposition zurück.

19 Entfernen Sie die Unterfadenspule vom Garnrollenstift.

Anmerkung

- Wenn die Maschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

Setzen Sie die volle Spule ein. Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulенfaden heraufzuholen, indem Sie einfach die Spule in die Spulenkapsel einsetzen und den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung führen.

Anmerkung

- Ausführliche Informationen zum Nähen nach dem Heraufziehen des Unterfadens, z. B. für Kräuselfalten oder beim Freihand-Quilten, siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite B-23.

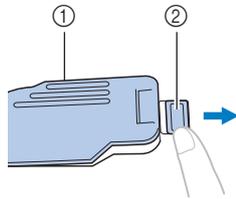
! VORSICHT

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



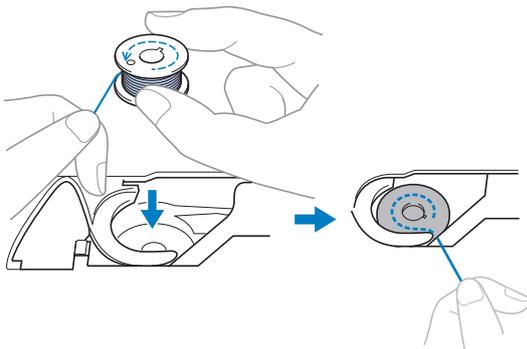
- Achten Sie darauf, die Maschine vor dem Einsetzen oder Wechseln der Spule auszuschalten, andernfalls könnten Sie sich verletzen, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine aus.
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 4 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

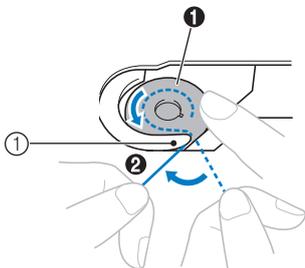


- ① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

- 5 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.
- 6 Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapselfeile hinein.



- 7 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (1) und führen Sie dann mit der linken Hand das Fadenende um die Lasche der Stichplattenabdeckung (2).



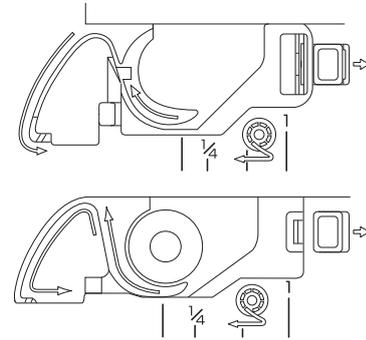
- ① Lasche

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Spulenfaden korrekt abwickeln, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

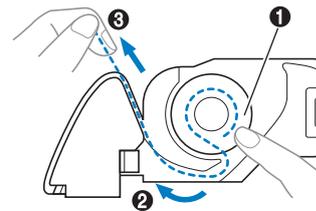
Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapselfeile ist um die Spulenkapselfeile herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

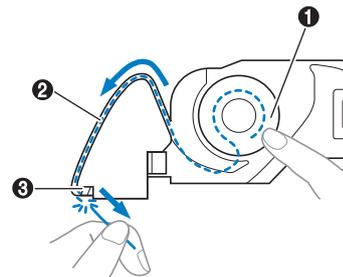


- 8 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten (1), führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung (2) und ziehen Sie ihn leicht mit der linken Hand (3).

- Der Faden wird in die Spannfeder der Spulenkapselfeile eingezogen.

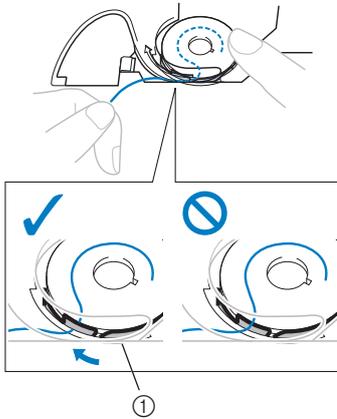


- 9 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (1), führen Sie den Faden mit der linken Hand weiter durch den Schlitz (2) und schneiden Sie den Faden dann mit dem Fadenabschneider ab (3).



 **Hinweis**

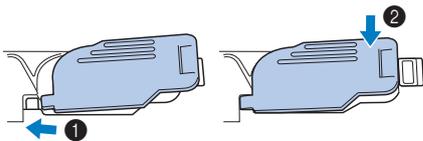
- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen.



① Spannungseinstellfeder

10 **Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.**

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



→ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie dann den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-19 fort.

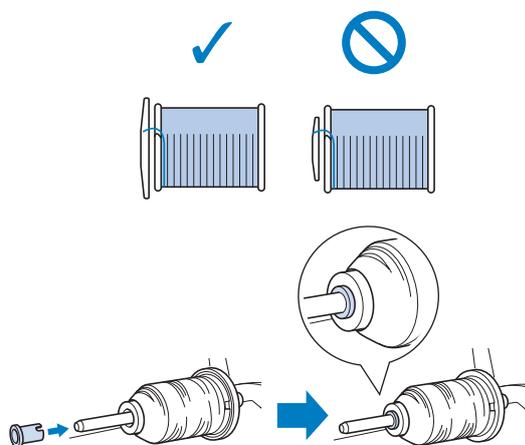
 **Anmerkung**

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite B-23.

Einfädeln des Oberfadens

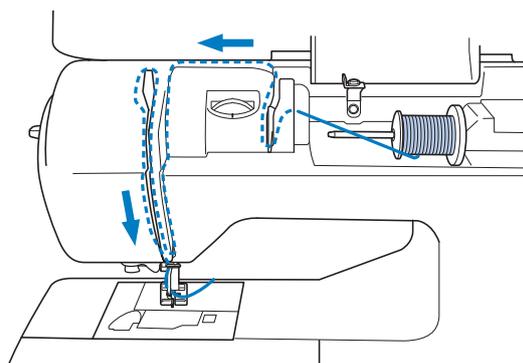
⚠ VORSICHT

- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen. Wenn Sie eine Mini-King-Garnrolle einsetzen, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Weitere Informationen zur Auswahl von Garnrollenkappen für entsprechende Garnrollen finden Sie auf Seite B-14.



- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.
- Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel-/Fadenkombinationen, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite B-26.

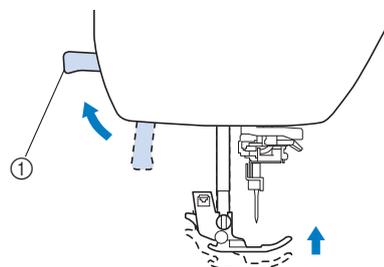
Einfädeln des Oberfadens



Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen.

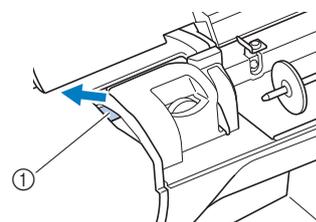
1 Schalten Sie die Maschine ein.

2 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

→ Damit die Maschine mit Faden versehen werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

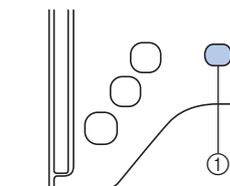


① Verriegelung

**Hinweis**

- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

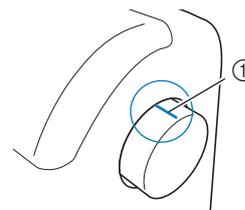
3 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

→ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung unten). Prüfen Sie das Handrad; wenn die Markierung woanders liegt, drücken Sie

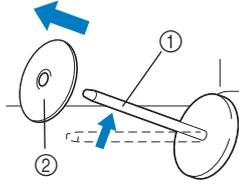
 (Taste „Nadelposition“), bis die Markierung oben ist.



① Markierung am Handrad

4 Schalten Sie die Maschine aus.

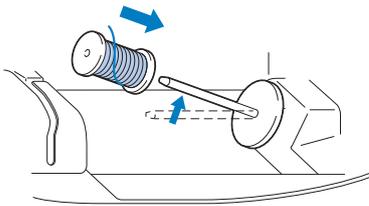
- 5** Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

- 6** Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

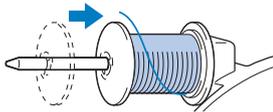


⚠ VORSICHT

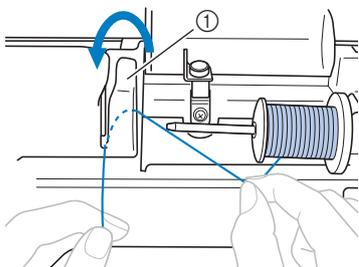
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.

- 7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

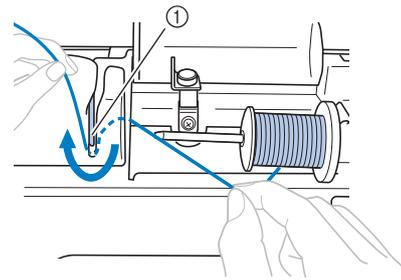


- 8** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



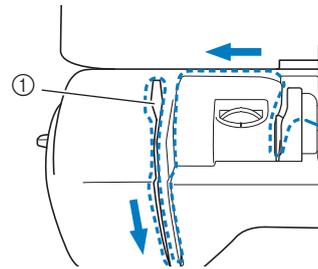
- ① Fadenführungsdeckel

- 9** Halten Sie den Faden leicht mit der rechten Hand, führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



- ① Fadenführungsplatte

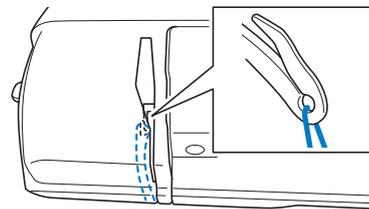
- 10** Führen Sie den Faden in der unten gezeigten Reihenfolge durch den Fadenkanal.



- ① Verriegelung

💡 Hinweis

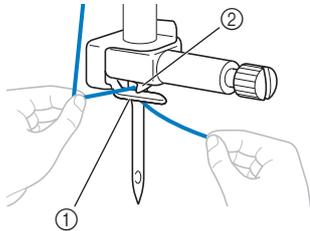
- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und somit die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



11 Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).

Achten Sie darauf, dass der Faden links durch die Kerbe in der Fadenführung an der Nadelstange führt.



- ① Fadenführung an der Nadelstange
- ② Lasche

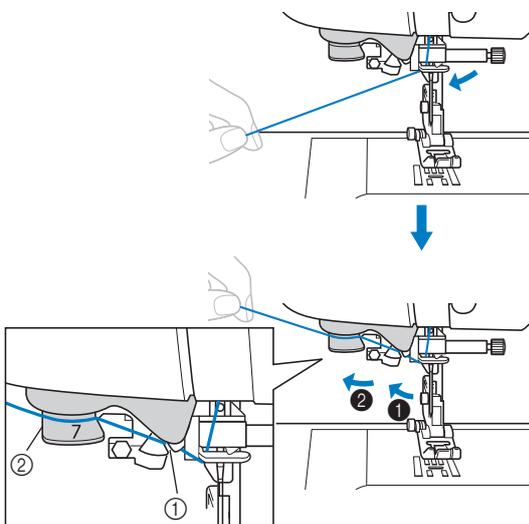
Einfädeln des Fadens in die Nadel

Anmerkung

- Der Nadeleinfädler eignet sich für Nähmaschinenadeln 75/11 bis 100/16.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ auf Seite B-22.

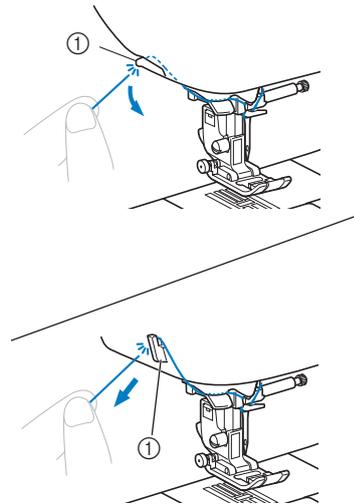
1 Ziehen Sie das durch den Fadenhaken der Nadelstange geführte Ende des Fadens nach links und führen Sie den Faden dann durch die Kerbe der Nadeleinfädler-Fadenführung ①; ziehen Sie den Faden dann fest von vorne und vollständig in den Schlitz der Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe „7“ ②.

- Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Kerbe in der Nadeleinfädler-Fadenführung führt.



- ① Kerbe in der Nadeleinfädler-Fadenführung
- ② Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe

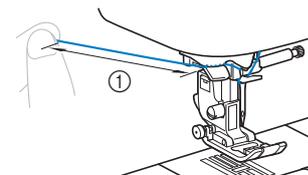
2 Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.



- ① Fadenabschneider

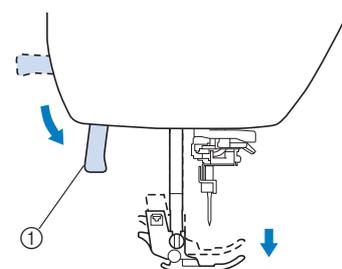
Hinweis

- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschnitten werden kann, senken Sie den Nähfußhebel, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Wenn Sie dies ausführen, überspringen Sie Schritt ③.
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Nadeleinfädler-Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



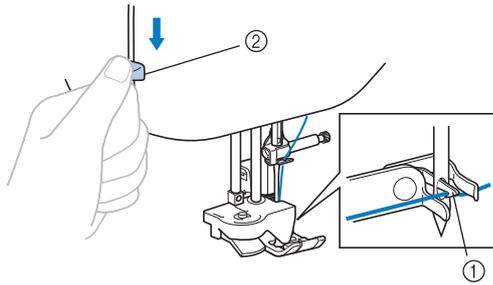
- ① 8 cm (ca. 3 Zoll) oder mehr

3 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



- ① Nähfußhebel

- 4** Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Maschinenseite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.



- ① Haken
- ② Nadeleinfädlerhebel

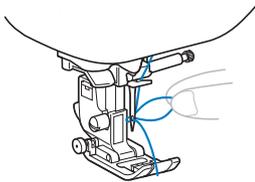
→ Der Haken wird gedreht und führt den Faden durch das Nadelöhr hindurch.

Hinweis

- Wenn die Nadel nicht in ihre höchste Position angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis die Nadel in der höchsten Position steht. Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist, wie abgebildet unter Schritt **3** auf Seite B-19.

- 5** Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführten Fadenende.

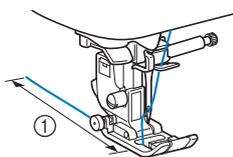
Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschleufe im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schleufe vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



! VORSICHT

- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 6** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch und unter den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



- ① 5 cm (ca. 2 Zoll)

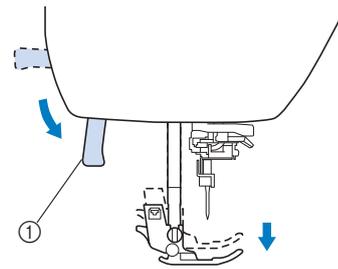
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn, einer Flügelnaedel oder Zwillingснаedel, mit der der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

- 1** Fädeln Sie die Maschine bis zum Nadelöhr ein.

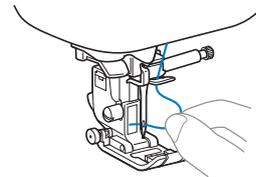
- Weitere Informationen dazu, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-19.

- 2** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel

- 3** Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



! VORSICHT

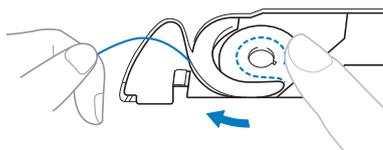
- Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist, wenn Sie die Nadel manuell einfädeln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn die Taste „Start/Stop“ oder eine andere Taste betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 4** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch und unter den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

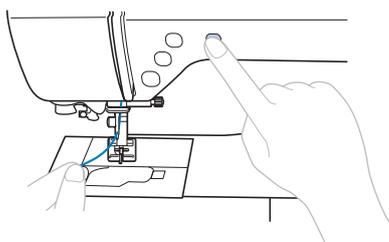
Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten oder vor dem Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

- 1 Fädeln Sie entsprechend „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite B-19) den Oberfaden ein und dann die Nadel.
- 2 Führen Sie die Schritte 4 bis 6 „Einsetzen der Spule“ (Seite B-16) zum Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel aus.
- 3 Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe. Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.

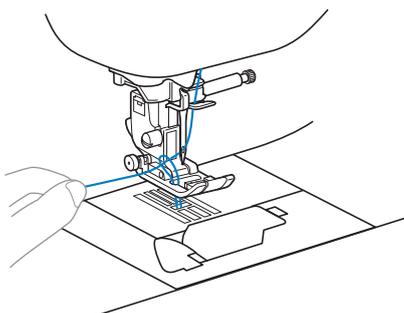


- 4 Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste \updownarrow (Taste „Nadelposition“) zweimal, um die Nadel zu senken und wieder anzuheben.

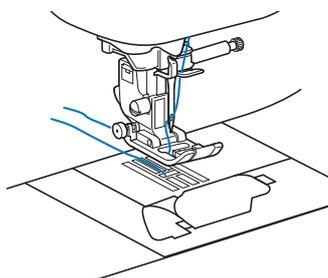


→ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

- 5 Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.

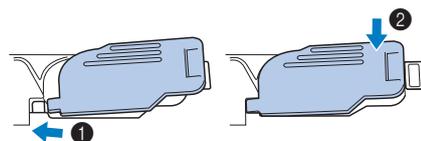


- 6 Ziehen Sie den Unterfaden heraus, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch nach hinten und ziehen Sie ihn ca. 10 cm (4 Zoll) auf die gleiche Länge des Oberfadens zur Rückseite der Maschine heraus.



- 7 Bringen Sie die Spulenschabdeckung wieder an.

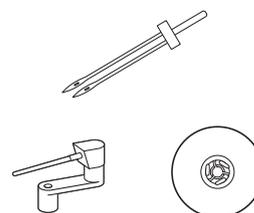
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenschabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Achten Sie darauf, dass Sie die Zwillingssnadel, den horizontalen Garnrollenstift und die entsprechende Garnrollenkappe verwenden.

Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ ab Seite B-42.



Anmerkung

- Herkömmlicherweise wird eine Zwillingssnadel auch zum Erstellen von Biesen verwendet. Wenden Sie sich an den nächsten Brother-Vertragshändler, um den optionalen Biesennähfuß für Ihre Maschine zu erhalten (SA194, F069: XF5832-001).

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Zwillingssnadel (Nadel 2/11, Teilenummer: X59296-121). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

- 1 Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.

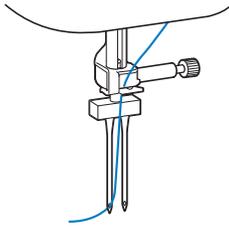
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite B-27.

- 2 Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-19.

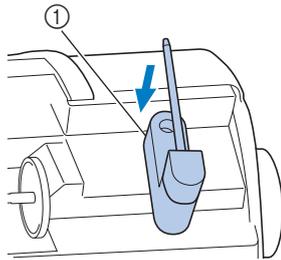
3 Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



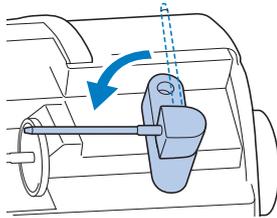
4 Setzen Sie den horizontalen Garnrollenstift auf die Spulervelle.

Setzen Sie den horizontalen Garnrollenstift senkrecht auf die Spulervelle.



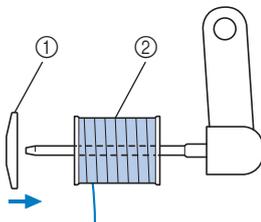
① Spulervelle

5 Klappen Sie den Garnrollenstift nach links, damit er horizontal liegt.



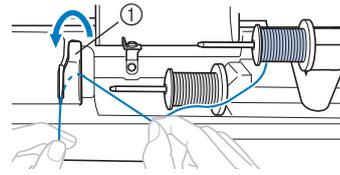
6 Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den horizontalen Garnrollenstift und sichern Sie diese mit der Garnrollenkappe.

Der Faden sollte sich vorne und unten von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe
② Garnrolle

7 Fädeln Sie den Oberfaden genauso wie den Oberfaden für die linke Seite ein.

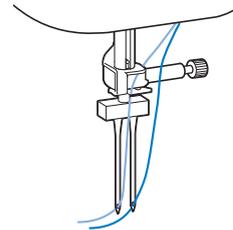


① Fadenführungsdeckel

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten **8** bis **10** unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-19.

8 Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

9 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite B-29.

! VORSICHT

- Mit der Zwillingssnadel kann nur der Zickzackfuß „J“ verwendet werden. Wenn zusammengezogene Stiche auftreten, nehmen Sie den Nähfuß „N“ oder verwenden Sie ein Stickunterlegvlies.

10 Schalten Sie die Maschine ein und wählen Sie einen Stich.

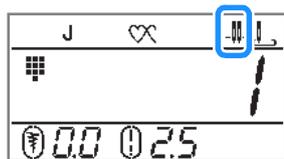
- Zum Auswählen von Stichen siehe „Auswählen eines Stichmusters“ auf Seite B-32.
- Für Stiche mit Zwillingssnadel siehe „Sticheinstellungstabelle“ auf Seite B-42.

! VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.

- 11 Drücken Sie die Taste , um den Zwillingsnadel-Modus zu aktivieren.

Achten Sie darauf, dass  im LCD-Feld erscheint.

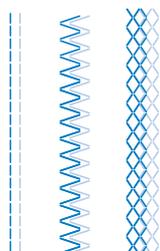


VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

- 12 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „NÄHBEGINN“ auf Seite B-31.
- Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfußhebel nach oben, damit Sie den Stoff drehen können.

VORSICHT

- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

- **Mit dieser Maschine verwendbare Nadeln: Haushaltsnähmaschinenadeln (Größen 65/9 - 100/16)**
* Je höher die Zahl, desto größer die Nadel. Mit absteigender Zahl werden die Nadeln dünner.
- **Mit dieser Maschine verwendbare Garne: Gewicht 30 - 90**
* Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Maschine kommen.
* Je kleiner die Zahl, desto höher ist das Fadengewicht. Mit absteigender Zahl wird der Faden feiner.
- **Welche Nadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.**
 - Die in der Tabelle gezeigten Kombinationen gelten als allgemeine Empfehlung. Nähen Sie in jedem Fall einige Probestiche mit der tatsächlichen Stärke und Anzahl der Stoffschichten, wie sie in Ihrem Projekt zum Einsatz kommen.
 - Die Nähmaschinenadeln sind dem normalen Verschleiß unterworfen. Zur Sicherheit und für beste Ergebnisse empfehlen wir ein regelmäßiges Austauschen der Nadeln. Weitere Hinweise zum Austausch der Nadel finden Sie unter „Überprüfen der Nadel“ auf Seite B-27.
- **Verwenden Sie prinzipiell feine Nadeln und Garne für leichte Stoffe, und stärkere Nadeln und Garne mit schwereren Stoffen.**
- **Wählen Sie einen für den Stoff geeigneten Stich, und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Beim Nähen leichter Stoffe stellen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge ein. Beim Nähen schwerer Stoffe stellen Sie eine gröbere (längere) Stichlänge ein. (Seite B-38)**
Informationen zum Nähen von Stretch-Stoffen finden Sie unter „Nähen von Stretchstoffen“ im Abschnitt „Nähen“.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke	Stichlänge [mm (Zoll)]
		Art	Gewicht		
Leichte Stoffe	Batist, Georgette, Challis, Organza, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futterstoffe usw.	Polyester Faden	60 - 90	65/9 - 75/11	Feine Stiche 1,8-2,5 (1/16-3/32)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 80		
Stoffe mittlerer Stärke	Wolltuch, Taft, Gabardin, Flanell, Seersucker, Doppelgaze, Leinen, Frottierstoff, Waffelbindung, Laken, Popeline, Baumwollkörper, Seide, Steppdeckenwatte usw.	Polyester Faden	60 - 90	75/11 - 90/14	Normale Stiche 2,0-3,0 (1/16-1/8)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 60		
Schwere Stoffe	Jeans (12 Unzen oder mehr), Sackleinen usw.	Polyester Faden Baumwollgarn	30	100/16	Grobe Stiche 2,5-4,0 (3/32-3/16)
	Jeans (12 Unzen oder mehr), Sackleinen, Tweed, Corduroy, Velours, Meltonloden, vinylbeschichtete Stoffe usw.	Polyester Faden	60	90/14 - 100/16	
		Baumwollgarn, Seidengarn	30 - 50		
Stretch-Stoffe (Strick usw.)	Jersey, Trikot, T-Shirt-Stoff, Vliesstoffe, Interlockware usw.	Baumwollgarn, Polyestergerarn, Seidengarn	50	Nadel mit Kugelspitze 75/11 - 90/14	Für die Stoffstärke geeignete Einstellungen
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Polyestergerarn, Baumwollgarn	30	90/14 - 100/16	Für die Stoffstärke geeignete Einstellungen
			50 - 60	75/11 - 90/14	

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine Topstichnadel.

⚠ VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der vorhergehenden Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Auswechseln der Nadel

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

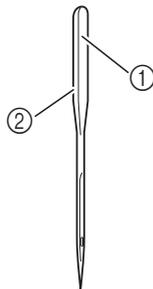
⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur empfohlene Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

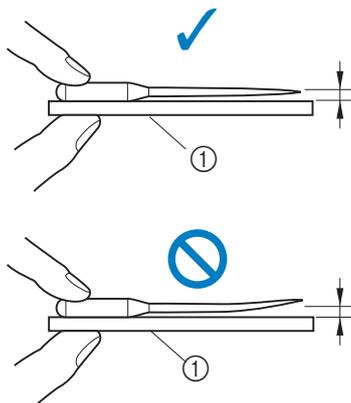
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.**



- ① Plane Oberfläche

💡 Hinweis

- Ersetzen Sie die Nadel in den folgenden vier Fällen:
 - ① Wenn ungewöhnliche Geräusche entstehen, wenn die Nadel in den Stoff einsticht, während Sie mit niedriger Geschwindigkeit Probestiche ausführen. (Die Spitze der Nadel könnte gebrochen sein.)
 - ② Stiche werden ausgelassen. (Die Nadel könnte sich verbiegen.)
 - ③ Nach Abschluss eines Projekts wie z. B. eines Kleidungsstücks.
 - ④ Nach Verarbeitung dreier ganzer Spulen.

Auswechseln der Nadel

Sie benötigen dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend den Hinweisen in „Prüfen der Nadel“ geprüft wurde.

- 1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine aus.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, die Maschine vor dem Auswechseln der Nadel auszuschalten, andernfalls könnten Sie sich verletzen, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

- 3 Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken.

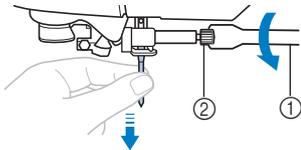
💡 Hinweis

- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

- 4 Senken Sie den Nähfuß ab.

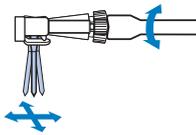
- 5 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.**

- Die Nadelklemmschraube kann auch mit dem scheibenförmigen (oder L-förmigen) Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.

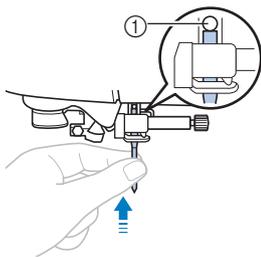


- ① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Maschine beschädigt werden können.



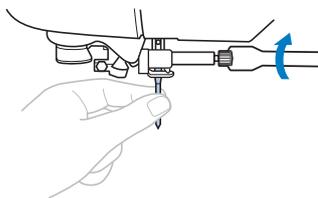
- 6 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.**



- ① Nadelanschlag

- 7 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.**

Drehen Sie die Schraube zur Maschinenrückseite (im Uhrzeigersinn).



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Maschine konzipiert sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

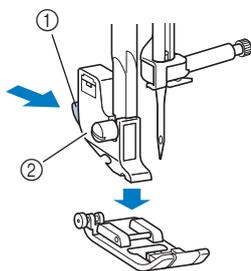
Auswechseln des Nähfußes

- 1 Drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine aus.

⚠ VORSICHT

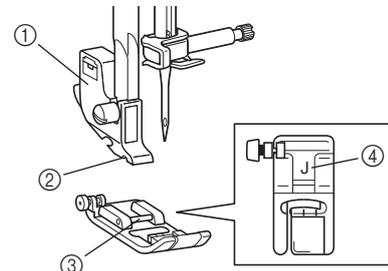
- Achten Sie darauf, die Maschine vor dem Wechseln des Nähfußes auszuschalten, andernfalls könnten Sie sich verletzen, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an, falls erforderlich.
- 4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



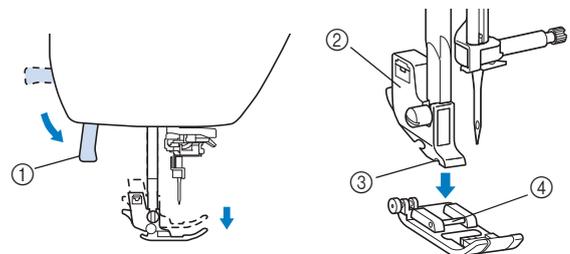
- 1 Schwarzer Knopf
- 2 Nähfußhalter

- 5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, so dass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.



- 1 Nähfußhalter
- 2 Kerbe
- 3 Stift
- 4 Nähfußtyp

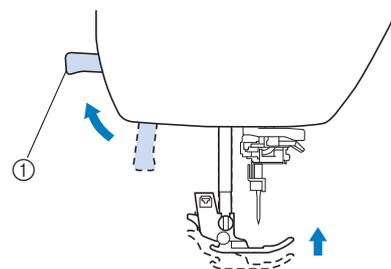
- 6 Senken Sie langsam den Nähfußhebel ab, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- 1 Nähfußhebel
- 2 Nähfußhalter
- 3 Kerbe
- 4 Stift

→ Der Nähfuß ist eingesetzt.

- 7 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



- 1 Nähfußhebel

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt ist, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, setzen Sie den richtigen Nähfuß ein, schalten Sie die Maschine wieder ein und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.



J	Nähfuß „J“
N	Nähfuß „N“
G	Überwendlingfuß „G“
A	Knopflochfuß „A“
R	Blindstichfuß „R“
M	Knopfannähfuß „M“
S	Kantenabschneider „S“

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ auf Seite B-42.

Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß einsetzen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. Stoffobertransport und Quiltfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

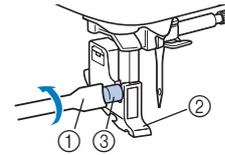
2 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite B-29.

3 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.

Drehen Sie die Schraube zur Maschinenrückseite (gegen den Uhrzeigersinn).

- Die Nähfußhalterschraube kann auch mit dem scheibenförmigen (oder L-förmigen) Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.



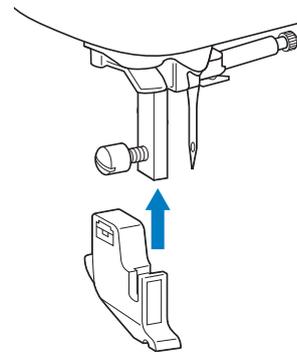
- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 Schalten Sie die Maschine aus.

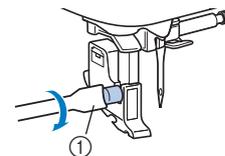
2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

3 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



4 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.

Drehen Sie die Schraube in Ihre Richtung (im Uhrzeigersinn).



- ① Schraubendreher

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Kapitel 2 NÄHBEGINN

Nähen

⚠ VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Möglichkeiten zur Stichauswahl

Ein Stich kann wie folgt ausgewählt werden.

Stichmuster können entweder direkt (durch Drücken der entsprechenden Taste für einen bestimmten Stich) oder mit Nummerneingabe (durch Eingabe der Nummer für das Stichmuster) ausgewählt werden.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Sticharten finden Sie in der Kurzanleitung.

■ Direkte Auswahl

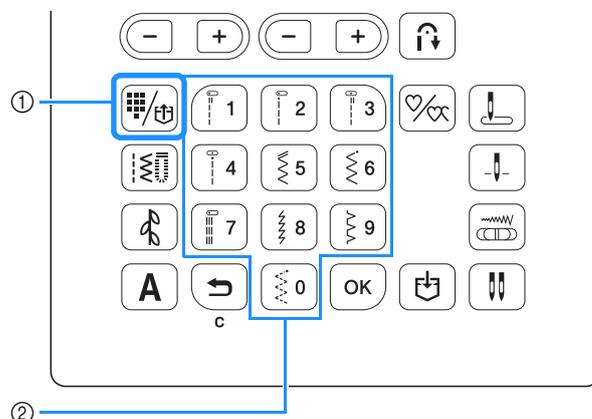
Bei der direkten Auswahl gibt es die folgenden beiden Stichmodi. Mit jedem Tastendruck auf  wird zwischen den Modi gewechselt.

Voreingestellter Nutztstich

-  Die am häufigsten eingesetzten Nutztstiche wurden den numerischen Tasten zugeordnet. Diese Stiche können einfach durch Drücken der entsprechenden Taste ausgewählt werden. Weitere Informationen dazu siehe „Voreingestellte Nutztstiche“ auf Seite B-46.

Gespeicherte Muster

-  Häufig verwendete Muster und Musterkombinationen können im Speicher der Maschine gespeichert und mit der Taste  (Taste „Voreingestellter Nutztstich/ Gespeichertes Muster“) einfach wieder abgerufen werden. Ausführliche Informationen, siehe „Speichern eines Musters“ und „Aufrufen eines Musters“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.

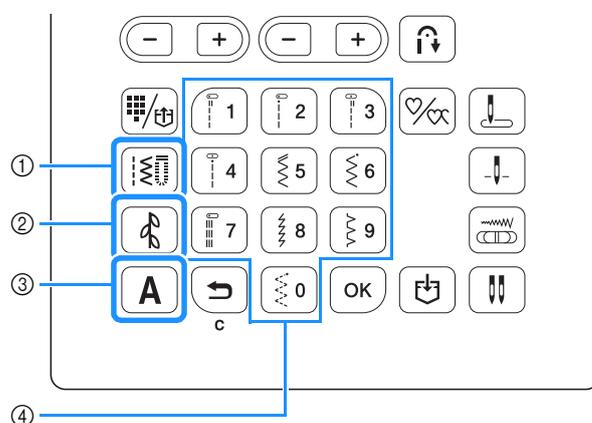


- ① Taste „Voreingestellter Nutztstich/Gespeichertes Muster“
- ② Numerische Tasten

■ Nummerneingabe

Drücken Sie zuerst  (Nutzstichtaste),

 (Dekorstichtaste) oder **A** (Buchstabenstichtaste) zur Auswahl des Stichmodus und geben Sie anschließend über die numerischen Tasten die Nummer des gewünschten Stiches ein.



- ① Nutztichtaste
- ② Dekorstichtaste
- ③ Buchstabenstichtaste
- ④ Numerische Tasten

Nutztstiche

 Es gibt verschiedene Nutztstiche, wie z. B. Geradstiche, Überwendlingstiche und Knopflochstiche.

Dekorstiche

 Es gibt einen Dekorstichmodus: Ausführliche Informationen, siehe „Auswahl von Stichmustern“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.

□ **A** Buchstabenstiche

Es gibt vier Buchstabenstichmodi:

A1, Schriftart Gotisch

A2, Schriftart Handschrift

A3, Schriftart Umriss

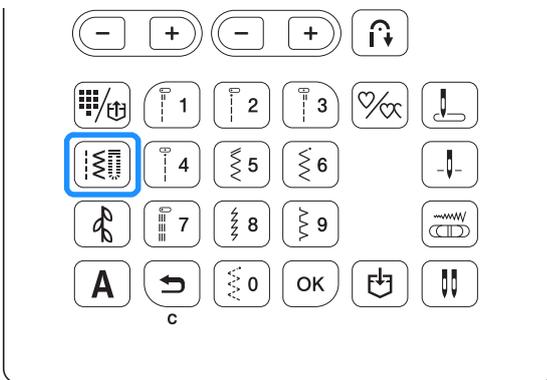
A4, Schriftart Japanisch

Ausführliche Informationen, siehe „Auswahl von Stichmustern“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.

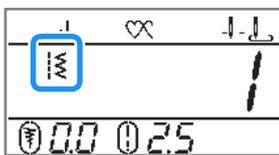
Auswählen eines Stichmusters

■ Bei Auswahl eines Nutzstiches

1 Drücken Sie .



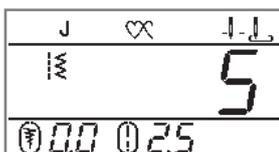
→  wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



2 Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein und drücken Sie dann .

- Die Nummer der einzelnen Stiche finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ auf Seite B-42 oder in der Kurzanleitung.
- Abhängig von der Stichnummer können Sie den Stich ggf. auch ohne Drücken der Taste  auswählen.
- Wenn eine einstellige Nummer falsch eingegeben wurde, drücken Sie , um die eingegebene Nummer zu löschen.

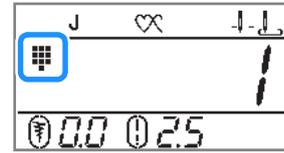
→ Die ausgewählte Stichnummer wird im LCD-Bildschirm angezeigt.



■ Bei Auswahl aus den voreingestellten Nutzstichen

Da verschiedene Stiche den numerischen Tasten zugewiesen wurden, können diese Stiche einfach durch Drücken der entsprechenden numerischen Taste ausgewählt werden.

1 Prüfen Sie, dass  im Bildschirm erscheint.



Wenn ein anderes Symbol angezeigt wird, drücken Sie .



2 Drücken Sie die numerische Taste, auf die der gewünschte Stich aufgedruckt ist.

■ Bei Auswahl eines Buchstaben-/Dekorstiches

Drücken Sie im Bedienfeld so oft  oder **A** wie erforderlich und geben Sie dann eine Nummer ein. Weitere Informationen siehe „Auswahl von Stichmustern“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.

Nähen eines Stiches

- 1 Schalten Sie die Maschine am Netzschalter ein und drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Stich entsprechend der unter „Auswählen eines Stichmusters“ auf Seite B-32 beschriebenen Prozedur.
- 3 Stellen Sie bei Bedarf das automatische Vernähen und die Stichlänge, etc. ein.
 - Ausführliche Informationen zur Einstellung der Stichbreite und -länge siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite B-38 und „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite B-38.
- 4 Setzen Sie den Nähfuß ein.
 - Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite B-29.



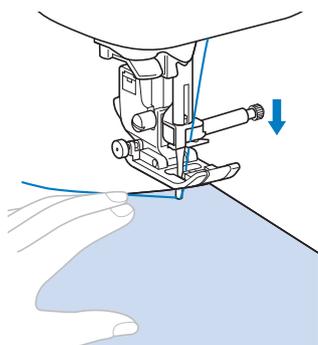
Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt ist, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß im Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, setzen Sie den richtigen Nähfuß ein, schalten Sie die Maschine wieder ein und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße siehe Seite B-42.

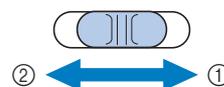
- 5 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), bis die Nadel in Startposition steht.



Anmerkung

- Die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden. Ausführliche Informationen, siehe „Nähen dicker Stoffe“ im Abschnitt „Nähen“. In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.

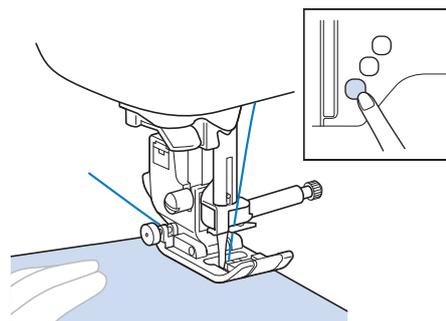
- 6 Senken Sie den Nähfuß ab.
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.
- 7 Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler ein.
Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



- ① Schnell
- ② Langsam

- 8 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

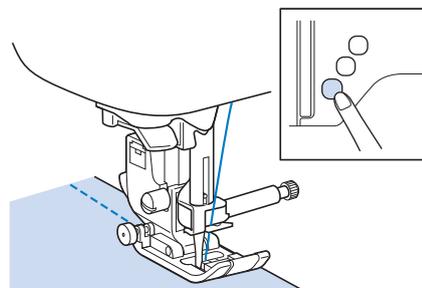
Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

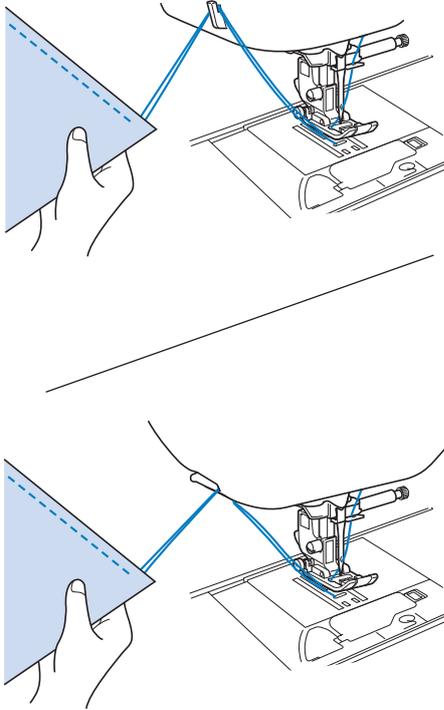
- 9 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal, um das Nähen zu beenden.



10 Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab.

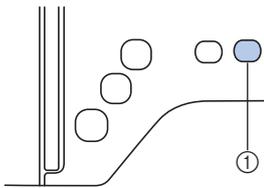
■ **Bei Verwendung des Fadenabschneiders**

Wenn Sie den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit  (Taste „Nadelposition“) an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.



■ **Bei Verwendung der Taste „Fadenabschneider“ (nur bei Modellen mit einer Taste „Fadenabschneider“)**

Drücken Sie .



- ① Taste „Fadenabschneider“
→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

! VORSICHT

- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.

 **Hinweis**

- Beim Abschneiden von Fäden, wie z. B. Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden, sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.

11 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.

■ **Verwendung des Fußpedals**

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

! VORSICHT

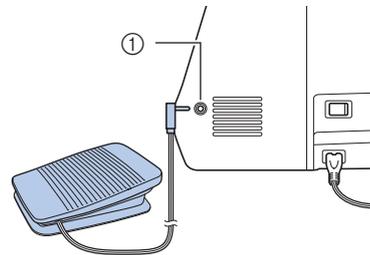
- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu einem Brand und einem Stromschlag führen.

 **Anmerkung**

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stop“ gestartet werden.
- Das Aufspulen des Unterfadens kann mit Hilfe des Fußpedals gestartet und beendet werden.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

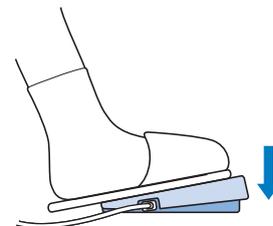
2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein.



① Fußpedal-Anschlussbuchse

3 Schalten Sie die Maschine ein.

4 Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.



 **Anmerkung**

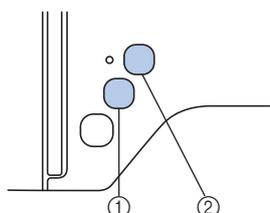
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

5 Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

Nähen von Verstärkungsstichen

Verstärkungsstiche sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Verstärkungsstiche manuell nähen möchten, können Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) verwenden (Siehe „Sticheinstellungstabelle“ in der Spalte für „Rückwärtstaste“ auf Seite B-42.).

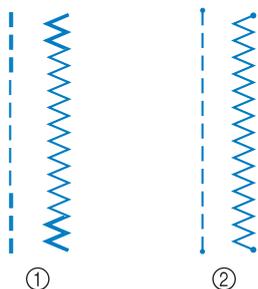
Wenn Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an.



- ① Taste „Rückwärtsstich“
② Taste „Verstärkungsstich“

Wenn der automatische Verstärkungsstich gewählt ist, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stop“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie

 (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“) am Nahtende, werden automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht.



- ① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Siehe Tabelle unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite B-35.

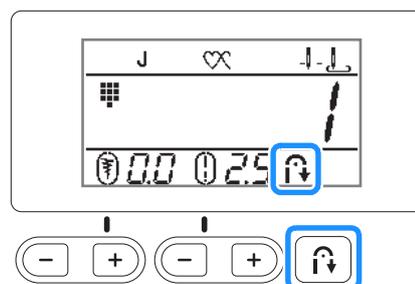
Anmerkung

- Wenn Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) beim Nähen eines Buchstaben-/Dekorstichmusters drücken, wird der Nähvorgang nicht mitten in einem Stichmotiv sondern mit einem vollständigen Motiv beendet.
- Die grüne LED links neben  (Taste „Verstärkungsstich“) leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht, und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmotivs das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmotiv). Siehe Tabelle auf Seite B-36.

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.

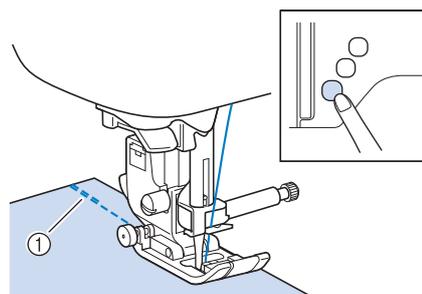


→  erscheint im LCD-Feld.

Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (im LCD-Feld wird  angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

- 3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.

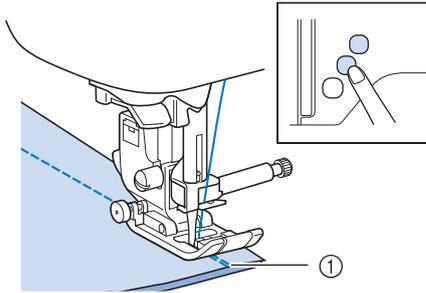


- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Anmerkung

- Bei Auswahl der folgenden Stiche näht die Maschine am Anfang einer Naht automatisch Rückwärtsstiche.
- 
- Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weiternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Verstärkungsstiche.

4 Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“).

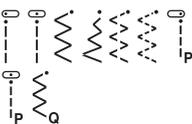


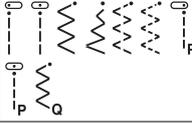
- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
- Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

 **Anmerkung**

- Drücken Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten.  wird dann im LCD-Bildschirm nicht mehr angezeigt.

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl bestimmter Stiche (Beispiele unten) nicht aktiviert ist: 	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl bestimmter Stiche (Beispiele unten) aktiviert ist: 	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und am Ende der Naht.	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl bestimmter Stiche (Beispiele unten) nicht aktiviert ist: 	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.*	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.

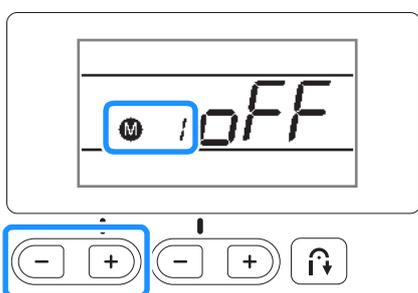
	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl bestimmter Stiche (Beispiele unten) aktiviert ist: 	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und Rückwärtsstiche am Ende der Naht.*	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Nutstichen außer Gerad- oder Zickzackstichen nicht aktiviert ist	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Nutstichen außer Gerad- oder Zickzackstichen aktiviert ist	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Buchstaben-/dekorativen Nutstichen nicht aktiviert ist.	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Verstärkungsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen am Anfang, näht das Muster dann beim Drücken der Taste „Verstärkungsstich“ fertig und näht Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Buchstaben-/dekorativen Nutstichen aktiviert ist.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und näht Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang, näht das Muster dann beim Drücken der Taste „Verstärkungsstich“ fertig und näht Verstärkungsstiche am Ende der Naht.

* Wenn  (Verstärkungspriorität) im Einstellungsbildschirm aktiviert ist, werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht. Siehe „Verstärkungspriorität“ auf Seite B-37.

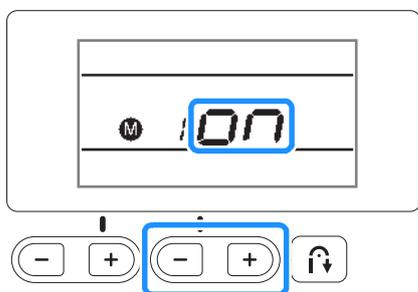
Verstärkungspriorität

Bei Einstellung auf „ON“ im Einstellungsbildschirm werden am Anfang und/oder am Ende einer Naht Verstärkungsstiche genäht, auch wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. Weitere Informationen dazu, siehe „Automatisches Vernähen“ auf Seite B-35.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Halten Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) im Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 3 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“ zur Auswahl von  .



- 4 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“ zur Einstellung auf „ON“.



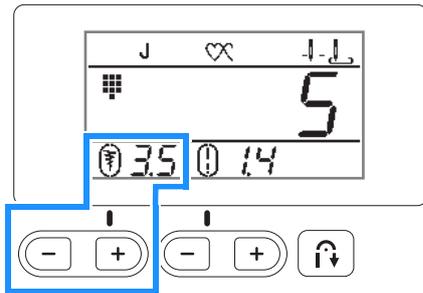
- 5 Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Sticheinstellung

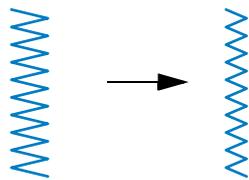
Die Standardwerte für Stichbreite und Stichlänge sind in dieser Maschine für jeden Stich voreingestellt. Sie können jedoch diese Einstellungen durch Ausführen des in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahrens ändern.

Einstellen der Stichbreite

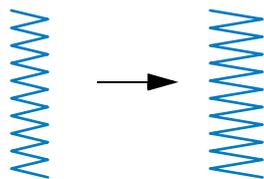
Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.



Mit jedem Tastendruck auf „-“ wird der Zickzackstich schmaler.



Mit jedem Tastendruck auf „+“ wird der Zickzackstich breiter.



Anmerkung

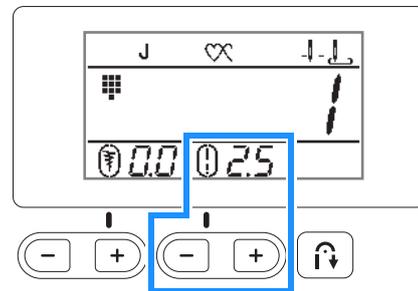
- Wenn Sie den Geradstich oder den dreifachen Stretchstich ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Wenn Sie eine andere Stichbreite als die Standardeinstellung wählen, wird  um  ausgeblendet. Wenn Sie die Stichbreite auf die Standardeinstellung zurücksetzen, wird  wieder um  angezeigt.
-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

VORSICHT

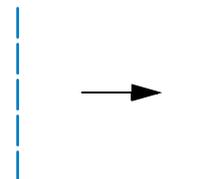
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

Einstellen der Stichlänge

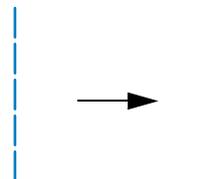
Durch Ändern der Stichlänge kann ein Stich gröber (länger) oder feiner (kürzer) eingestellt werden.



Mit jedem Tastendruck auf „-“ wird die Stichlänge feiner (kürzer).



Mit jedem Tastendruck auf „+“ wird die Stichlänge gröber (länger).



Anmerkung

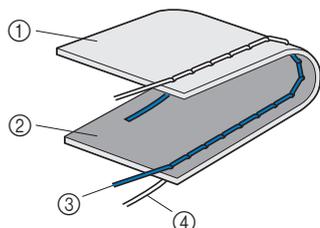
- Wenn Sie eine andere Stichlänge als die Standardeinstellung wählen, wird  um  ausgeblendet. Wenn Sie die Stichlänge auf die Standardeinstellung zurücksetzen, wird  wieder um  angezeigt.
-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

Einstellung der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



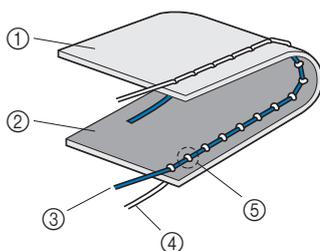
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff. Lockern Sie die Fadenspannung.

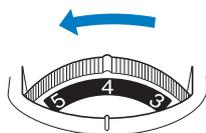
Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite B-16 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar.

Durch Drehen des Fadenspannrads nach links wird die Fadenspannung verringert.

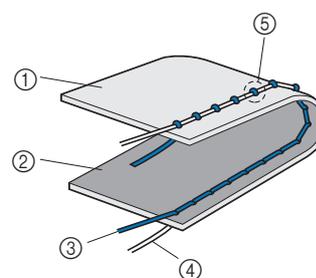


■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker. Erhöhen Sie die Fadenspannung.

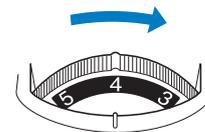
Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-19 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar.

Durch Drehen des Fadenspannrads nach rechts wird die Fadenspannung erhöht.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

Nützliche Funktionen

Automatisches Fadenabschneiden (Nur bei Modellen mit Automatischer Fadenabschneidetaste)

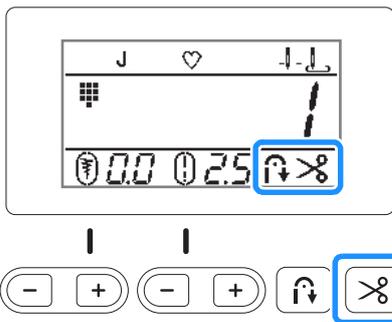
Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird „programmiertes Fadenabschneiden“ genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Auswählen eines Stichmusters“ auf Seite B-32.

3 Drücken Sie .



→  und  werden im LCD angezeigt, und die Maschine ist für programmiertes Fadenabschneiden und automatisches Vernähen eingestellt.

- Zum Abschalten des programmierten Fadenabschneidens drücken Sie .

4 Legen Sie den Stoff ein und drücken Sie einmal die Taste „Start/Stop“.

→ Die Naht beginnt nach dem Nähen von Rückwärts- oder Verstärkungsstichen.

5 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.

→ Nachdem die Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht worden sind, hält die Maschine an und der Faden wird abgeschnitten.



- ① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stop“ gedrückt worden ist.
- ② Der Punkt, an dem  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt worden ist.
- ③ Der Faden wird hier abgeschnitten.

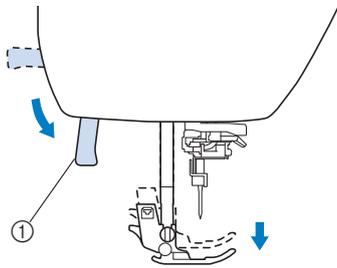
Anmerkung

- Wird während des Nähens die Taste „Start/Stop“ gedrückt, erfolgt kein programmiertes Fadenabschneiden. Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“) am Ende der Naht.
- Wenn Sie die Maschine ausschalten, wird auch das programmierte Fadenabschneiden deaktiviert.

Einstellung des Nähfußdrucks

Sie können den Nähfußdruck (die Höhe des Drucks, der vom Nähfuß auf den Stoff ausgeübt wird) mit der Nähfußdruckwählscheibe einstellen.

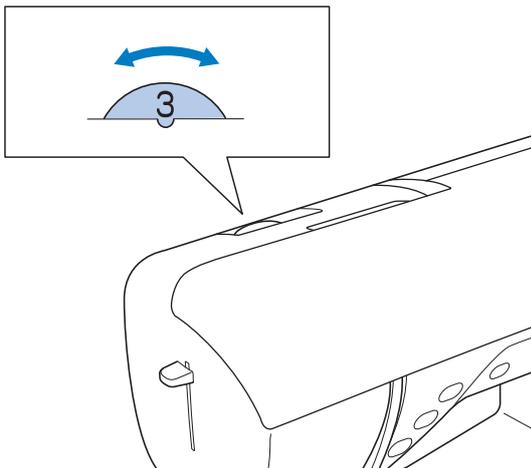
- 1 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



① Nähfußhebel

- 2 Drehen Sie zum Einstellen des Nähfußdrucks die Nähfußdruckwählscheibe auf der Rückseite der Maschine.

Der Nähfußdruck kann auf eine von vier Stufen eingestellt werden (zwischen 1 und 4). Je größer die Zahl, umso stärker der Druck.



- 3 Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.

Sticheinstellungstabelle

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingnadel möglich ist, aufgeführt.

- *1 Muster, die auf die numerischen Tasten der Maschine gedruckt sind, können direkt ausgewählt werden. Weitere Informationen dazu siehe „Voreingestellte Nutzstiche“ auf Seite B-46.
- *2 Verwenden Sie zum Freihand-Quilten den Offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten (bei einigen Modellen separat erhältlich).
- *3 Wenn „Automatisches Vernähen“ aktiviert ist, beginnt die Naht mit einem Verstärkungsstich.
Wenn Verstärkungspriorität auf „ON“ eingestellt ist, näht die Maschine Verstärkungsstiche am Ende der Naht und hält dann an.
- *4 Verwenden Sie zum Freihand-Quilten den Freihand-Quiltfuß „C“ (bei einigen Modellen separat erhältlich) oder den Offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten (bei einigen Modellen separat erhältlich).



Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie keine Rückwärtsstiche mit dem Stoffobertransport.

Stichart	 Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel	Rückwärtstaste
					Auto. Manuell	Auto. Manuell	Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	01* ¹	Geradstich (Links)	J* ²	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts		
	02* ¹	Geradstich (Links)	J* ²	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts* ³		
	03* ¹	Geradstich (Mitte)	J* ²	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts		
	04* ¹	Geradstich (Mitte)	J* ²	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts* ³		
	05* ¹	Dreifacher Stretchstich	J* ²	Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung		
	06* ¹	Stilstich	J* ²	Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	1,0 (1/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung		
	07	Heftnaht	J* ²	Heften	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	-	NEIN	Verstärkung		
	08* ¹	Zickzackstich	J* ²	Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts		
	09* ¹	Zickzackstich	J* ²	Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts* ³		
	10	Zickzackstich (Rechts)	J* ²	Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	1,4 (1/16) 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts* ³		
	11	2-stufig elastischer Zickzackstich	J* ²	Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts* ³		
	12* ¹	3-stufig elastischer Zickzackstich	J* ²	Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts* ³		
	13* ¹	Überwendlingstich	G	Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	14	Überwendlingstich	G	Verstärken von dicken Stoffen	5,0 (3/16) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		

Stichart		Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärtstaste
					Auto. Manuell	Auto. Manuell	Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	15	Überwendlingstich	G	Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	16	Überwendlingstich	J*2	Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung		
	17	Überwendlingstich	J*2	Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung		
	18	Überwendlingstich	J*2	Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung		
	19	Überwendlingstich	J*2	Elastischer Stricksaum	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	20	Mit Kantenabschneider	S	Geradstich mit Stoffabschneiden	0,0 (0) 0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	21	Mit Kantenabschneider	S	Zickzackstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	22	Mit Kantenabschneider	S	Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	23	Mit Kantenabschneider	S	Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	24	Mit Kantenabschneider	S	Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	25	Patchwork-Stich (Rechts)	J*2	Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	5,5 (7/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Rückwärts* ³		
	26	Patchwork-Stich (Mitte)	J*4	Zusammenfügen/Patchwork	—	2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Rückwärts* ³		
	27	Quiltstich	J*2	Quilting-Stich, der wie handgequiltet aussieht, wenn als Oberfaden transparentes Nylongarn und eine zur Quilt-Arbeit passende Garnfarbe für den Unterfaden verwendet wird. Nähen Sie mit hoher Fadenspannung, so dass der Spulenfaden auf der Stoffoberseite zu sehen ist. Verwenden Sie eine Nadel zwischen 90/14 und 100/16.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	28	Zickzackstich zum Quilten	J*2	Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN	Rückwärts* ³		
	29	Quilt- Applikationsstich	J*2	Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	1,5 (1/16) 0,0 - 3,5 (0 - 1/8)	1,8 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	30	Quilt-Punktierstich	J*2	Hintergrund-Quilten	7,0 (1/4) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	31	Blindstich	R	Säumen gewebter Stoffe	00 -3 ← - - → 3	2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	32	Stretch-Blindstich	R	Säumen von Stretchstoffen	00 -3 ← - - → 3	2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung		
	33	Knopflochstich	J	Applikationen, dekorative Knopflochstiche	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung		

Stichart		Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Rückwärt- staste
	Stichnummer				Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	34	Muschelsaum	J* ²	Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	35	Satin-Bogennaht	N* ²	Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	36	Patchwork- Verbindungsstich	J* ²	Patchwork-Stich, Dekorstiche	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,2 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	37	Patchwork- Überwendlingstich	J* ²	Patchwork-Stich, Dekorstiche	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	38	Plattstich	J* ²	Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,2 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	39	Wabenstich	J* ²	Wabenstich, Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	40	Hexenstich	J* ²	Hexenstich, Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	41	Kreuzweiser Hexenstich	J* ²	Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	42	Annähen von Bändern	J* ²	Annähen von Bändern in Stretchstoffen	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	43	Maschenstich	J* ²	Dekorstich	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	44	Zickzackstich	J* ²	Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	45	Dekorstich	J* ²	Dekorstich	5,5 (7/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	46	Schlangenstich	N* ²	Dekorstich und Befestigen von Gummiband	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	47	Zickzack- Saumnähte	N* ²	Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	48	Saumnähte	N* ²	Dekorsäume, Annähen von Spitze	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	49	Saumnähte	N* ²	Dekorsäume	3,0 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	50	Saumnähte	N* ²	Dekorsäume, Sternstich	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	51	Saumnähte	N* ²	Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	52	Saumnähte	N* ²	Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	53	Saumnähte	N* ²	Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	54	Saumnähte	N* ²	Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung

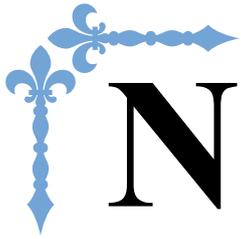
Stichart	 Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Rückwärtstaste
					Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	55	Saumnähte	N*2	Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	56	Saumnähte	N*2	Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	57	Saumnähte	N*2	Dekorsäume und Überbrückungsstich	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	58	Schmales Rundknopfloch	A	Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16) 3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	59	Schmales Standardknopfloch	A	Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16) 3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	60	Elastikknopfloch	A	Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	6,0 (15/64) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,0 (1/16) 0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	61	Hohlsaum-Knopfloch	A	Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	6,0 (15/64) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,5 (1/16) 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	NEIN	Automatische Verstärkung
	62	Paspel-Knopfloch	A	Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	5,0 (3/16) 0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	2,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	63	Augenknopfloch	A	Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	64	Augenknopfloch	A	Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	65	Stopfen	A	Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	7,0 (1/4) 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN	Automatische Verstärkung
	66	Stopfen	A	Stopfen von dicken Stoffen	7,0 (1/4) 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN	Automatische Verstärkung
	67	Verriegelungsstich	A	Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	2,0 (1/16) 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	0,4 (1/64) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	68	Knopfannähen	M	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8) 2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—	NEIN	Verstärkung
	69	Ösenstich	N	Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	7,0 (1/4) 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	7,0 (1/4) 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN	Automatische Verstärkung

■ Voreingestellte Nutztiche

Die am häufigsten eingesetzten Nutztiche wurden den numerischen Tasten zugeordnet.

Diese Stiche können im Modus für voreingestellte Nutztiche einfach durch Drücken der jeweiligen Taste ausgewählt werden.

 Voreingestellte Nutztiche	Stichname	 Stichnummer
 1	Geradstich (Links)	01
 2	Geradstich (Links)	02
 3	Geradstich (Mitte)	03
 4	Geradstich (Mitte)	04
 5	Zickzackstich	08
 6	Zickzackstich	09
 7	Dreifacher Stretchstich	05
 8	Stilstich	06
 9	Überwindlingstich	13
 0	3-stufig elastischer Zickzackstich	12



Nähen

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen zur Verwendung der verschiedenen Nutztstiche und andere Funktionen beschrieben. Er enthält neben den fortgeschrittenen Maschinenfunktionen, vom Nähen von röhrenförmigen Stoffen und Knopflöchern auch eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen des Nähens mit dieser Maschine. Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „S“.

Kapitel1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES S-2

Kapitel2 NUTZSTICHE S-6

VORSICHT

- Achten Sie darauf, die Maschine vor dem Wechseln des Nähfußes auszuschalten, andernfalls könnten Sie sich verletzen, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” im Abschnitt „Grundfunktionen”.

Kapitel 1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES

Tipps zum Nähen

Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Stichtlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird.

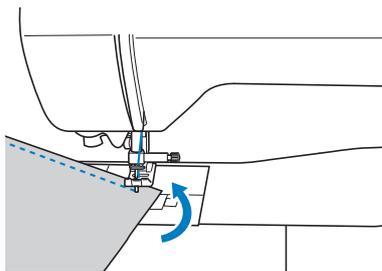
Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Projekt verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichtlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Projekt.

Ändern der Nährichtung

- 1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Maschine an.

Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Bleibt die Nadel oben, wenn die Maschine anhält, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

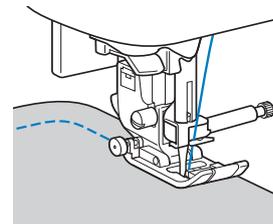
- 2 Stellen Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff. Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



- 3 Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

Nähen von Kurven

Nähen Sie langsam und ändern Sie dabei leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Ausführliche Informationen zum Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe siehe „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite S-3.

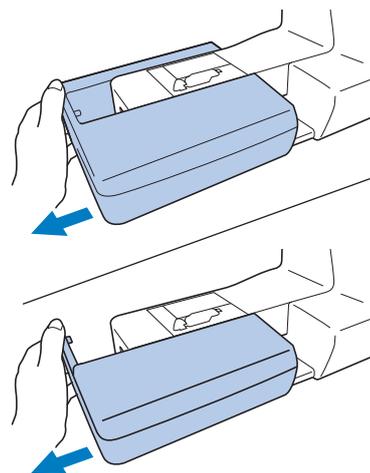


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichtlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

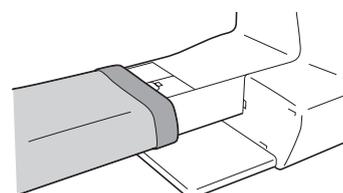
Nähen von zylindrischen Stoffen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmsfunktion nähen.

- 1 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarmsbereich und nähen Sie dann von oben.



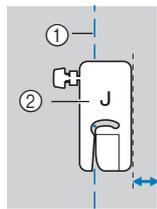
- 3 Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an der ursprünglichen Position ein.

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

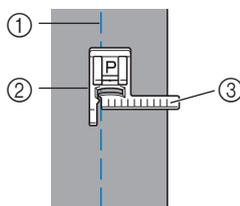
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



- ① Saum
- ② Nähfuß

■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.

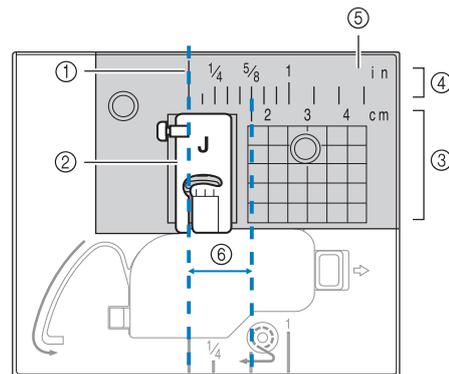


- ① Saum
- ② Stichführungsfuß
- ③ Markierungen

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).

Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



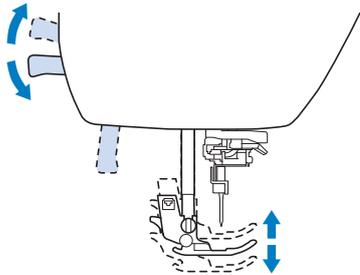
- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 1,6 cm (5/8 Zoll)

Nähen verschiedener Stoffe

Nähen dicker Stoffe

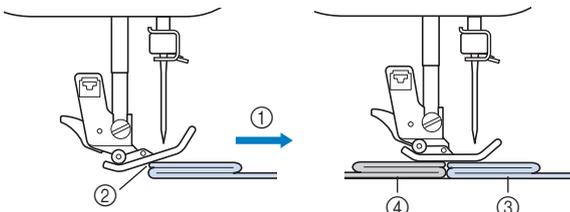
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Der Nähfußhebel kann in zwei verschiedene Positionen angehoben werden. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, z. B. beim Zusammennähen dicker Stoffe, heben Sie den Nähfußhebel in die höchste Position, so dass Sie die Stofflagen unter dem Nähfuß platzieren können.



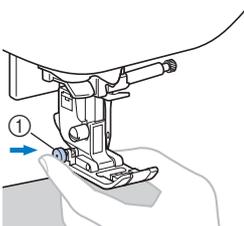
■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder beim Absteppen wird der Stoff am Anfang des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade ist, wie unten gezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Nähfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähende Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.



- ① Stickrichtung
- ② Fehlstellung
- ③ Zu nähender Stoff
- ④ Stoff oder dickes Papier

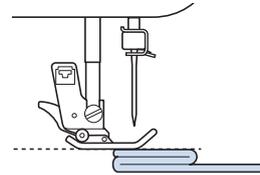
- 1 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2 Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.
- 3 Halten Sie den Zickzackfuß „J“, drücken und halten Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



- ① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)

4 Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.

→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



→ Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

Anmerkung

- Für manche dicke Stoffe kann die Einstellung des Nähfußdrucks im Einstellungsbildschirm hilfreich sein.

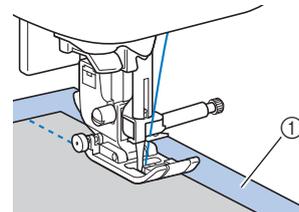
VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

Nähen dünner Stoffe

Wenn Sie dünne Stoffe wie Chiffon nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Stellen Sie die Nadel (nehmen Sie eine feine Nadel) in die Position ganz rechts oder ganz links, um zu vermeiden, dass der Stoff in den Transporteurraum gezogen wird. Falls dies passiert, oder wenn die Stiche zu kurz werden, platzieren Sie nicht gewebtes, wasserlösliches Trägermaterial unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen. Die Verwendung der Geradstichplatte* und des Geradstichfußes* ist auch hilfreich beim Nähen dünner Stoffe.

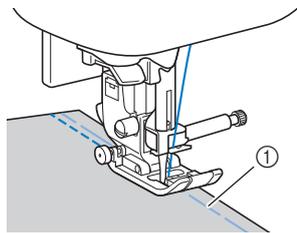
* Bei einigen Modellen separat erhältlich.



- ① Wasserlöslicher Träger (nicht gewebt)

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen. Falls die Stiche schief werden, platzieren Sie nicht gewebtes, wasserlösliches Trägermaterial unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



① Heften

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Stretchstiche zum Nähen von Strick-/Stretchstoffen verwenden. Verwenden Sie außerdem eine für Strick geeignete Nadel (Kugelspitzennadel (goldfarben)). Die empfohlenen Stiche und entsprechenden Stichnummern sind unten aufgeführt.

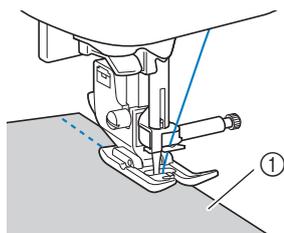
Stichart					
	05*	06*	11	12*	42

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder beschichtete Stoffe, können Sie den Standard-Nähfuß gegen einen Stoffobertransport*, Antihafffuß* oder Rollenfuß* austauschen.

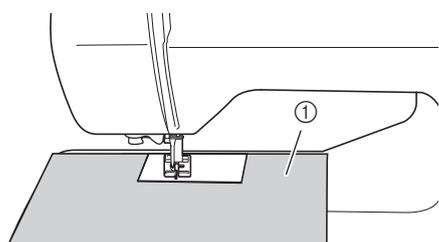
* Bei einigen Modellen separat erhältlich.



① Leder

Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet.

Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie keine Rückwärtsstiche mit dem Stoffobertransport. Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport einsetzen, nähen Sie eine Probenahrt auf einem Stück Leder oder Vinyl, das sie auch in Ihrem Projekt verwenden, um sicherzustellen, dass der Stoffobertransport keine Spuren hinterlässt.

Annähen eines Klettverschlussbandes

VORSICHT

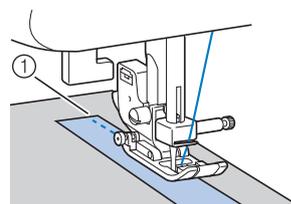
- Verwenden Sie ausschließlich klebstofffreie Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann dies zu Funktionsstörung führen.
- Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

Hinweis

- Heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.

Falls die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch eine Nadelgröße für dickere Stoffe. Ausführliche Informationen, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.



① Kante des Klettverschlussbandes

Kapitel 2 NUTZSTICHE

Grundstiche

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet.

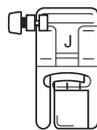
Stichname	Stichart	Stichnummer	Nähfuß
			
Heftnaht		07	J
Geradstich (Links)		01*	
		02*	
Geradstich (Mitte)		03*	
Geradstich (Mitte)		04*	
Dreifacher Stretchstich		05*	

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Heften

Nähen Sie mit Heftstich und der voreingestellten Stichelänge von 5 mm (3/16 Zoll).

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- 2 Wählen Sie Stich .

- 3 Beginnen Sie mit dem Nähen.



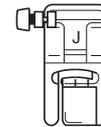
Anmerkung

- Wenn die Heftstiche aus dem Stoff fallen, ziehen Sie den Unterfaden vor dem Nähen nach oben, und ziehen Sie dann Ober- und Unterfaden gemeinsam unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine (siehe „Heraufholen des Unterfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“). Halten Sie Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn fest und schneiden Sie die Fäden nach dem Nähen großzügig ab. Halten Sie schließlich bei Nähbeginn Ober- und Spulenfaden, während Sie den Stoff zurechtlegen.

Grundstiche

- 1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

- 4 Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff.

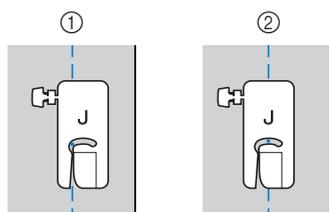
- 5 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 6 Wenn Sie das Nähen beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.



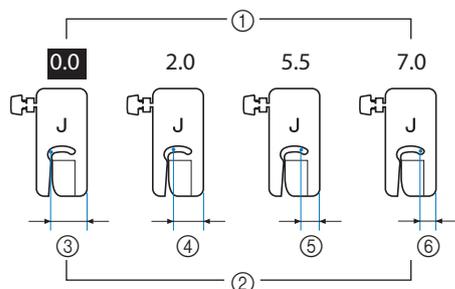
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelposition, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelposition) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelposition).

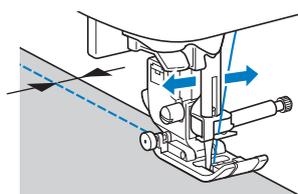


- ① Geradstich (Linke Nadelposition)
- ② Geradstich (Mittlere Nadelposition)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelposition) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) eingestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelposition. Durch Ändern der Stichbreite und Nähen mit der rechten Seite des Nähfußes am Stoffrand kann eine Nahtzugabe mit einer festen Breite genäht werden.



- ① Stichbreiteneinstellung
- ② Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes
- ③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
- ④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
- ⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
- ⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Blindstiche

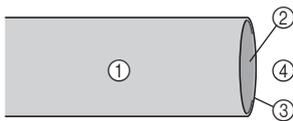
Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

Stichname	Stichart	Stichnummer	Nähfuß
Blindstich		31	R
Stretch-Blindstich		32	

Anmerkung

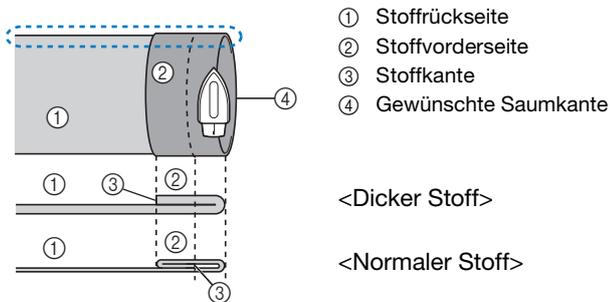
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Unterseite

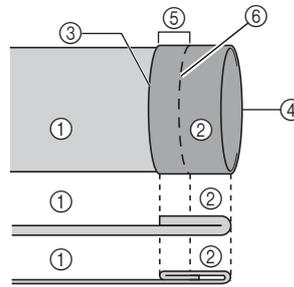
2 Falten Sie den Stoff und bügeln Sie entlang der Saumkante.



- <Dicker Stoff>
- <Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

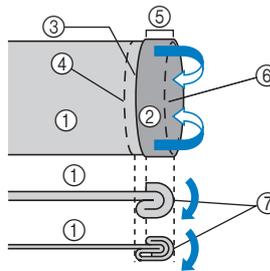
3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Seitenansicht>

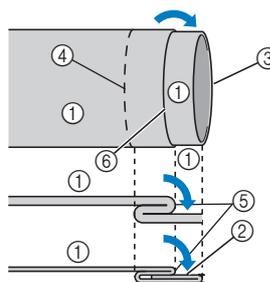
4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Seitenansicht>

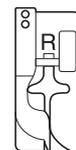
5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Heften

<Seitenansicht>

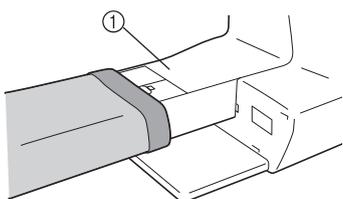
6 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



7 Wählen Sie oder .

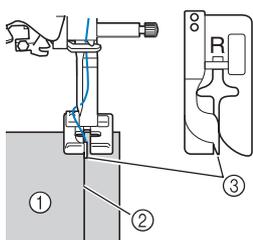
8 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

- 9 Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.



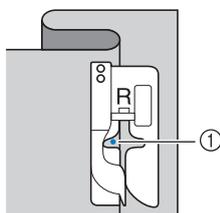
① Freiarm

- 10 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



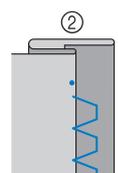
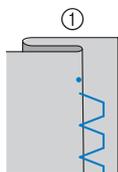
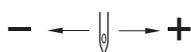
① Stoffrückseite
② Saumfalte
③ Führung

- 11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.



① Dicker Stoff
② Normaler Stoff

Anmerkung

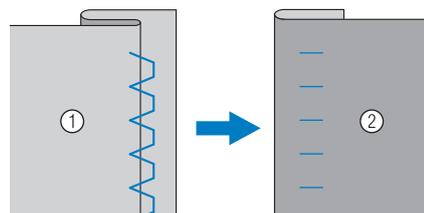
- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefalted werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der folgenden Anleitung.

■ Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst

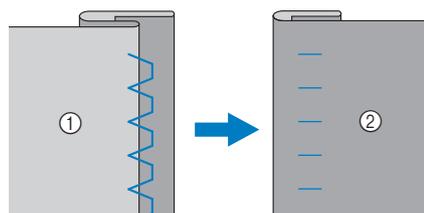
Die Nadel befindet sich zu weit links.

Verringern Sie die Stichbreite so, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.

- **Beispiel:** Dicker Stoff



- **Beispiel:** Normaler Stoff

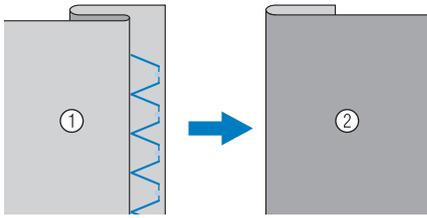


① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

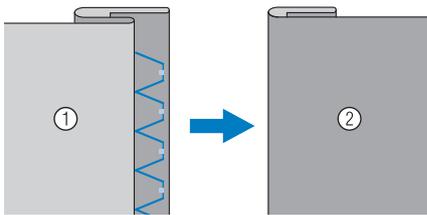
■ **Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst**

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.
Vergrößern Sie die Stichbreite so, dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.

□ **Beispiel:** Dicker Stoff



□ **Beispiel:** Normaler Stoff



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

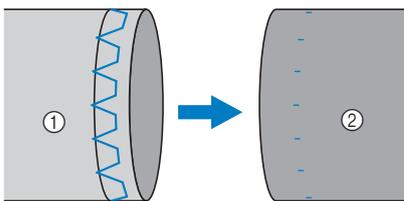
13 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.



Hinweis

- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

14 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

Überwendlingstiche

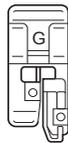
Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnittändern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“

Stichname	Stichart		Nähfuß
		Stichnummer	
Überwendlingstich		13*	G
		14	
		15	

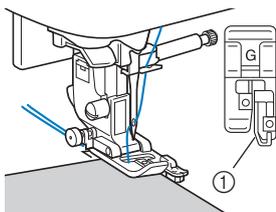
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

- 1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.



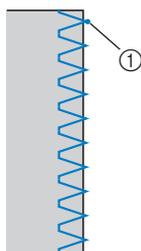
- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

- 3 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



① Führung

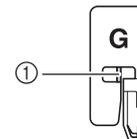
- 4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.



- ① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.

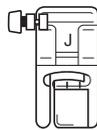
- 5 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stop“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „J“

Stichname	Stichart	Stichnummer		Nähfuß
		Stichnummer		
Zickzackstich		08*		J
Zickzackstich (Rechts)		10		
2-stufig elastischer Zickzackstich		11		
3-stufig elastischer Zickzackstich		12*		
Überwendlingstich		16		
		17		
		18		
		19		

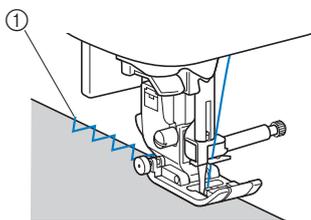
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

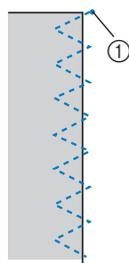


- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

- 3 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt



① Nadeleinstichpunkt

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung des Kantenabschneiders (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Mit dem Kantenabschneider können fünf Nutzstiche verwendet werden.

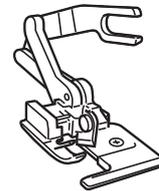


Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit dem Nadeleinfädler an.

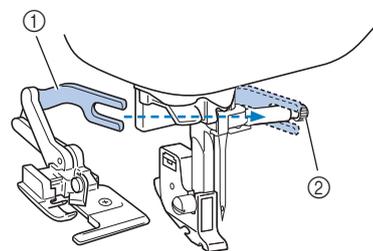
Stichname	Stichart	Stichnummer		Nähfuß
		Stichnummer		
Mit Kantenabschneider		20		S
		21		
		22		
		23		
		24		

- Kantenabschneider



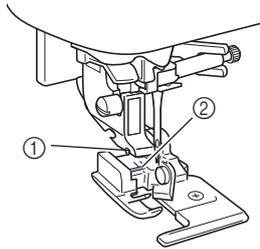
- 1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- 2 Haken Sie die Verbindungsgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.



- 1 Verbindungsgabel
- 2 Nadelklemmschraube

- 3** Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.



- ① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift

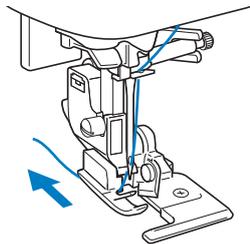


Hinweis

- Wenn das Setzen unter den Nähfußhalter schwierig ist, den Stift am Kantenabschneider in die Kerbe am Nähfußhalter setzen und dabei den Nähfuß etwas höher stellen.

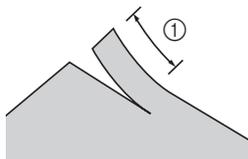
- 4** Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.

- 5** Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Maschine heraus.



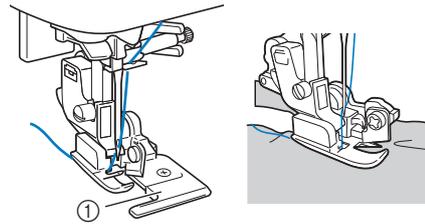
- 6** Wählen Sie einen Stich aus.

- 7** Schneiden Sie am Nahtanfang den Stoff ca. 2 cm (3/4 Zoll) weit ein.



- ① 2 cm (3/4 Zoll)

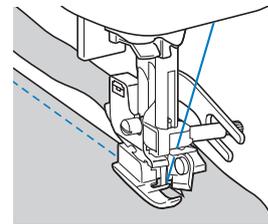
- 8** Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Schnittseite auf der Führungsplatte und die linke unter dem Nähfuß liegt.



- ① Führungsplatte

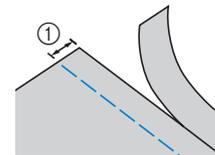
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.
- Wenn der Stoff nicht einwandfrei transportiert wird, führen Sie den Stoff wie bei normalen Nähfüßen leicht unter dem Nähfuß.

- 9** Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



→ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird $\frac{1}{16}$, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



- ① 5 mm (3/16 Zoll)



Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, tragen Sie mit einem Tuch etwas Öl auf das Messer des Kantenabschneiders auf.

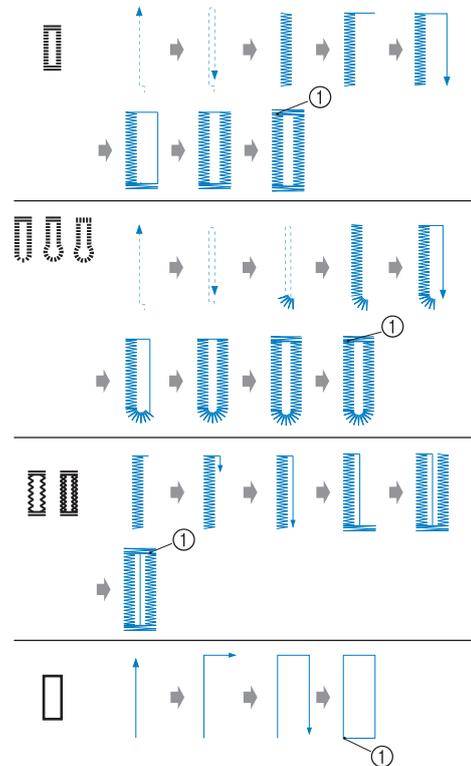
Knopflochstich/Knöpfe annähen

Stichname	Stichart		Nähfuß
		Stichnummer	
Schmales Rundknopfloch		58	A
Schmales Standardknopfloch		59	
Elastikknopfloch		60	
Hohlsaum-Knopfloch		61	
Paspel-Knopfloch		62	
Augenknopfloch		63	
Augenknopfloch		64	M
Knopfannähen		68	

Knopflochnähen

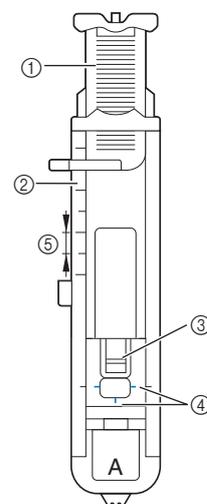
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



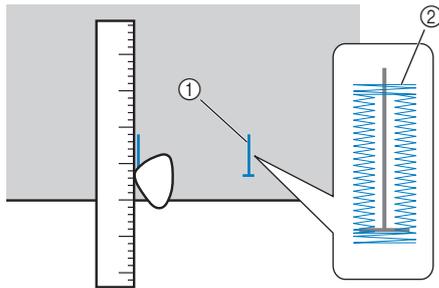
① Verstärkungsstiche

Die Bezeichnungen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



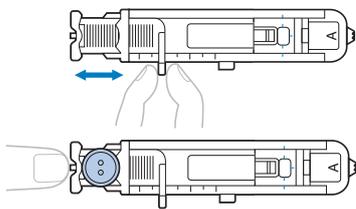
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

- 1** Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



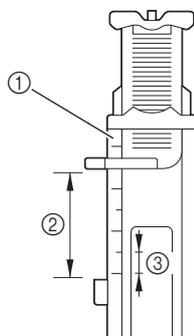
- ① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen

- 2** Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



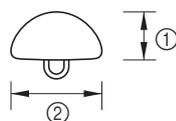
■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



- ① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

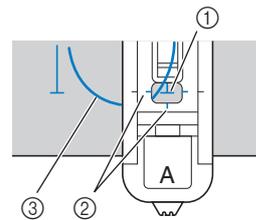
→ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

- 3** Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

Legen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und führen Sie ihn nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

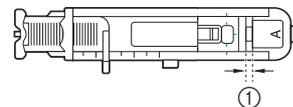
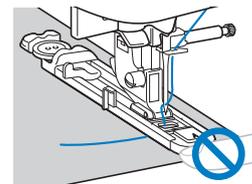
- 4** Wählen Sie einen Stich aus.

- 5** Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- ① Markierung auf dem Stoff (vorne)
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
③ Oberfaden

- Beim Absenken des Nähfußes das Nähfußvorderteil nicht hineindrücken.

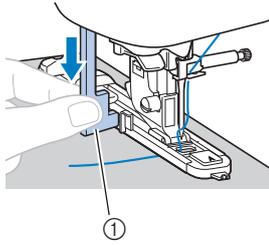


- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

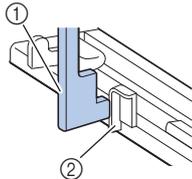
Anmerkung

- Wenn die Ausrichtung der Markierungen schwierig ist, drehen Sie das Handrad langsam zu sich hin, um zu prüfen, wo die Nadel in den Stoff sticht, und richten Sie dann die Markierungen auf dem Stoff mit dieser Stelle aus.

6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

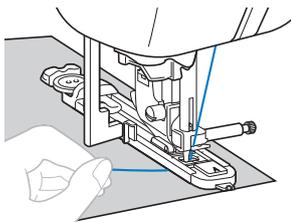


① Knopflochhebel
Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8 Faden abschneiden.

■ Bei Verwendung des Fadenabschneiders links an der Maschine

Anmerkung

- Wenn Sie den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit  (Taste „Nadelposition“) an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.

Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenabschneider ab, indem Sie den Stoff und die Fäden zur Rückseite der Maschine, dann nach oben und links ziehen, die Fäden auf den Fadenabschneider legen und vorsichtig nach unten ziehen. Die Fäden werden dann abgeschnitten.

■ Bei Verwendung der Taste „Fadenabschneider“ (nur bei Modellen mit einer Taste „Fadenabschneider“)

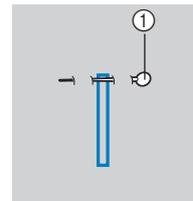
Drücken Sie einmal .
Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.

Anmerkung

- Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. Ausführliche Informationen, siehe „Automatisches Fadenabschneiden“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

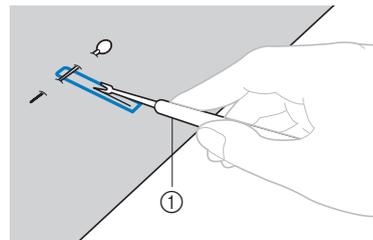
1 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

2 Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



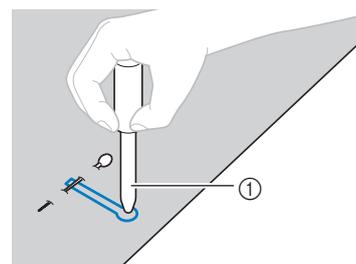
① Stift

3 Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflochern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

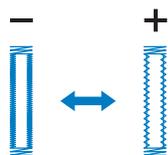
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

! VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

■ Ändern der Stichdichte

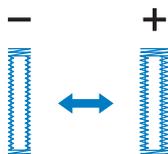
Stellen Sie die Stichlänge ein.



- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ Ändern der Stichbreite

Ändern Sie die Stichbreite.



- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.



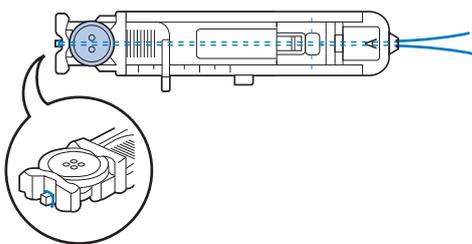
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stück Stoff nähen.

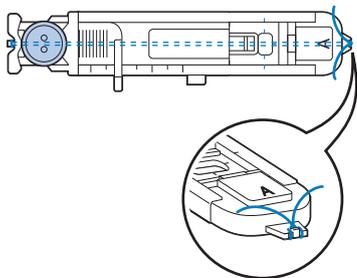
■ Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



- 2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



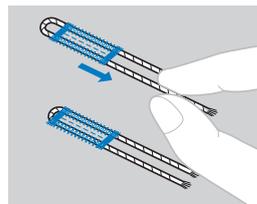
- 3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- 4 Wählen Sie Stich  oder .

- 5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 7 Wenn Sie fertiggenäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

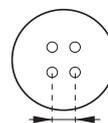


- 8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

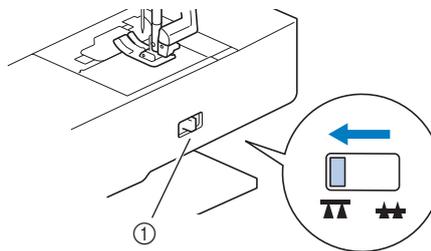
Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

- 1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.

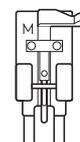


- 2 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



- ① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

- 3 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein.

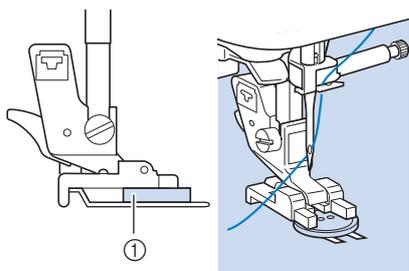


4 Wählen Sie Stich .

- (Nur bei Modellen mit  (Automatische Fadenabschneidetaste))
Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Maschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

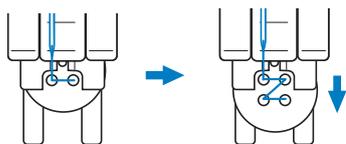
5 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

6 Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.



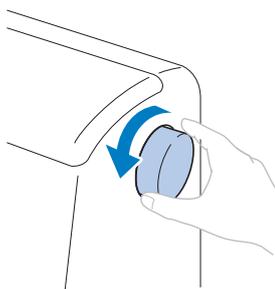
① Knopf

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



7 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.

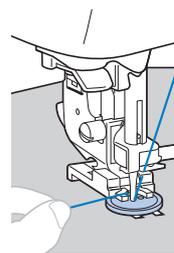


⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

8 Beginnen Sie mit dem Nähen.

Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).

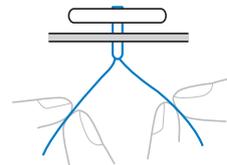


→ Die Maschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- (Nur bei Modellen mit  (Taste „Fadenabschneider“))
Drücken Sie nicht .

9 Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



10 Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf  (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.

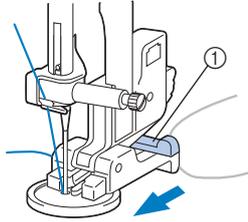
 **Anmerkung**

- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

■ Annähen von Ösenknöpfen

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

- 1 Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.



① Ösenknopfhebel

- 2 Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.

Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



- 3 Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

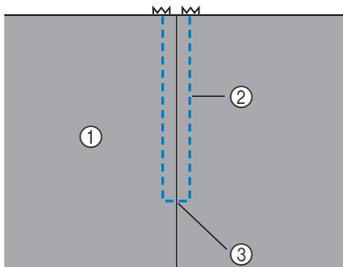
Einnähen eines Reißverschlusses

Stichname	Stichart		Nähfuß
		Stichnummer	
Geradstich (Mitte)		03*	J, I

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

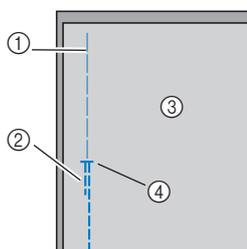
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



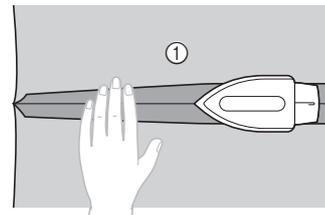
- ① Stoffvorderseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2** Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.
- 3** Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstiches bis zum Rand des Stoffes.



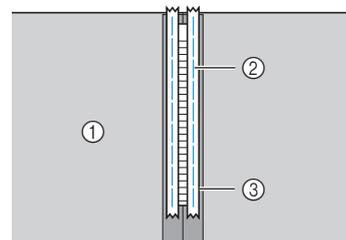
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Stoffrückseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

- 4** Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



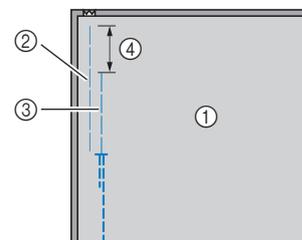
- ① Stoffrückseite

- 5** Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



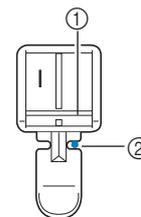
- ① Stoffrückseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss

- 6** Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Reißverschluss-Heftnaht
- ③ Äußere Heftnaht
- ④ 5 cm (2 Zoll)

- 7** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



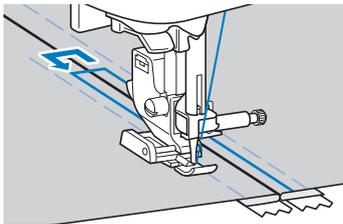
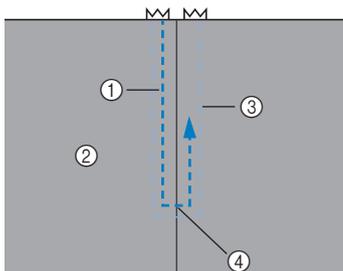
- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

8 Wählen Sie Stich .

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „1“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

9 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

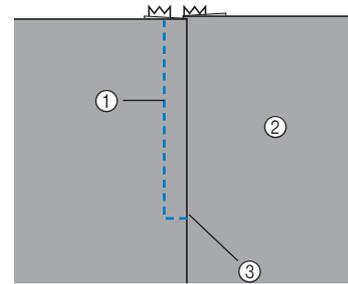
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

10 Entfernen Sie die Heftnaht.

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

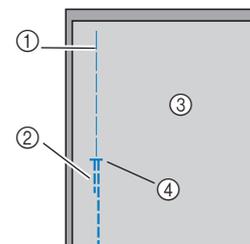
Auf dem Stoff ist nur eine Naht sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

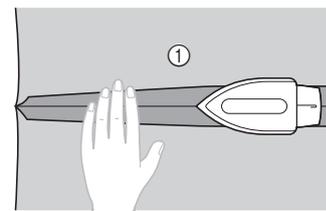
Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.
- 3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



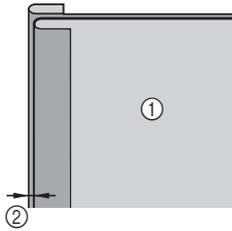
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Stoffrückseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

- 4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



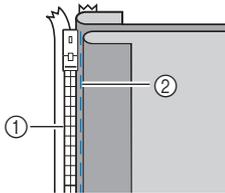
- ① Stoffrückseite

- 5** Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.



- ① Stoffrückseite
- ② 3 mm (1/8 Zoll)

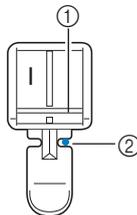
- 6** Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Reißverschlusszähne
- ② Heftnaht

- 7** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



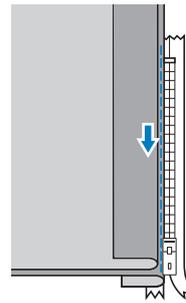
- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- 8** Wählen Sie Stich

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9** Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.

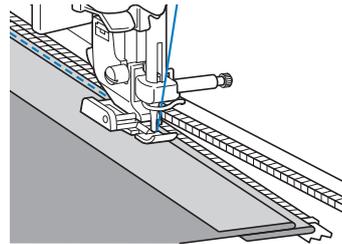


⚠ VORSICHT

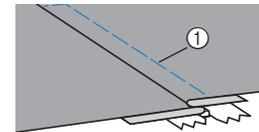
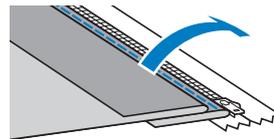
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 10** Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben den Nähfußhebel an.

- 11** Öffnen Sie den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.



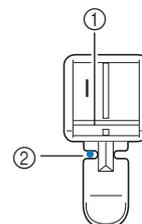
- 12** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



- ① Heftnaht

- 13** Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.

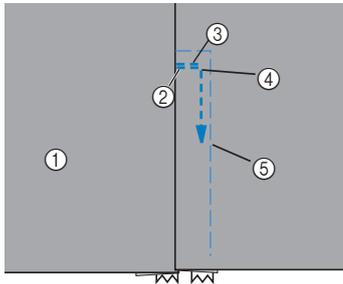
Wenn der Nähfußhalter in Schritt 7 am rechten Nähfußstift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



- ① Nähfußstift auf der linken Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

14 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



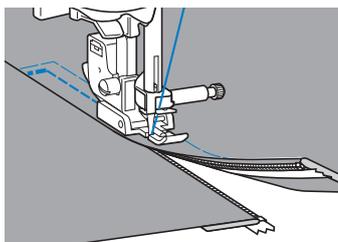
- ① Stoffvorderseite
- ② Ende der Reißverschlussöffnung
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Beginn der Naht
- ⑤ Heftnaht

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

15 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfußhebel.

16 Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln

Es können Reißverschlüsse und Paspeln eingenäht werden.

Stichname	Stichart	Stichnummer	Nähfuß
			
Geradstich (Links)		01*	**

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

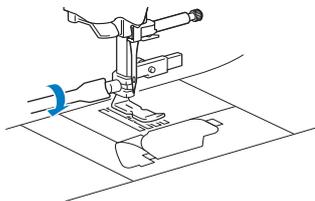
**Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

1 Siehe Schritte 1–6 unter „Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses“ auf Seite S-20.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter, um den anschraubbaren, einstellbaren Reißverschluss-/Kordelfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich) anzubringen.

- Ausführliche Informationen zum Abnehmen des Nähfußhalters finden Sie unter „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

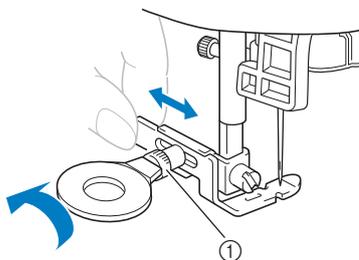


Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt.

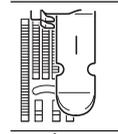
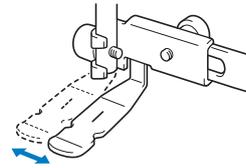
3 Wählen Sie Stich .

4 Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.

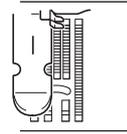


① Fixierschraube

5 Schieben Sie den Nähfuß entweder über die linke oder die rechte untere Transporteurseite.



Linke Nähposition



Rechte Nähposition

6 Wechseln Sie die Nadelposition so, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

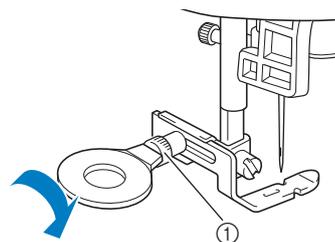


① Nadeleinstichpunkt

! VORSICHT

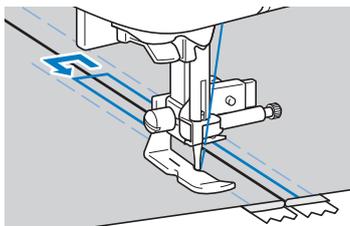
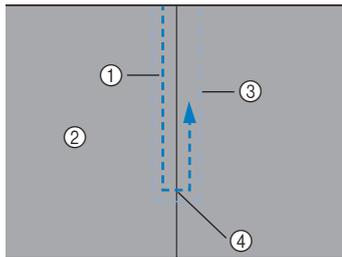
- Nach Einstellung der Nadelposition drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

7 Ziehen Sie die Fixierschraube mit einem Schraubendreher gut fest.



① Fixierschraube

- 8 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Hefnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

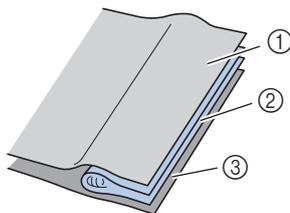
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9 Entfernen Sie die Hefnaht.

Einnähen einer Paspel

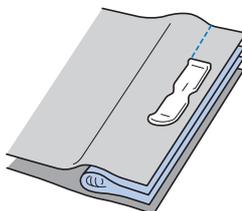
- 1 Setzen Sie die Paspel zwischen zwei Stoffschichten, rechte Seiten zusammen (siehe Abbildung unten).



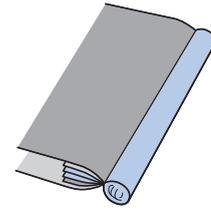
- ① Stoff
- ② Paspel
- ③ Stoff

- 2 Lesen Sie die Schritte für das Anbringen des einstellbaren Reißverschluss/Paspelfußes auf Seite S-24 nach.

- 3 Nähen Sie entlang der Paspel.



- 4 Drehen Sie sie nach dem Nähen um.



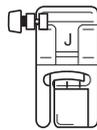
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

Stichname	Stichart	Stichnummer	Nähfuß
			
Stilstich		06*	J
2-stufig elastischer Zickzackstich		11	
3-stufig elastischer Zickzackstich		12*	
Annähen von Bändern		42	

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

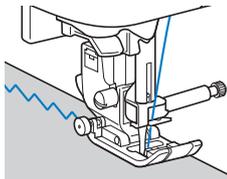
Stretchnaht

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



2 Wählen Sie Stich .

3 Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.

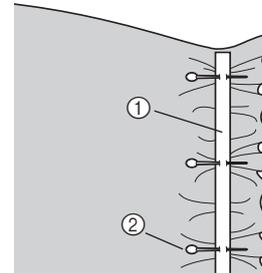


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder an der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

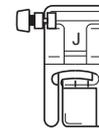
1 Heften Sie das Gummiband auf die Stoffrückseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
- ② Stift

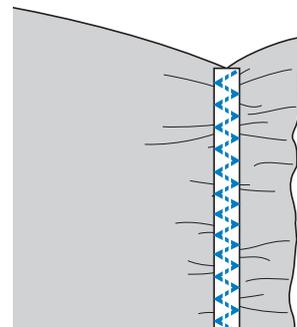
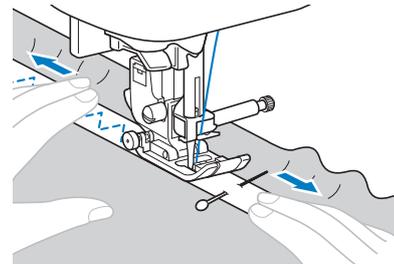
2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



3 Wählen Sie einen Stich aus.

4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

Stichname	Stichart	Stichnummer	Nähfuß
Zickzackstich		08*	J
Zickzackstich zum Quilten		28	
Knopflochstich		33	
Quilt-Applikationsstich		29	
Patchwork-Stich (Rechts)		25	
Patchwork-Stich (Mitte)		26	
Patchwork-Verbindungsstich		36	
Patchwork-Überwindlingstich		37	
Plattstich		38	
Quiltstich		27	
Quilt-Punktierstich		30	

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

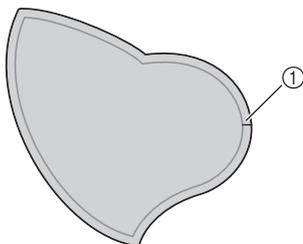


Anmerkung

- Muster mit einem „Q“ in der Tabelle oben sind für Quilts und solche mit einem „P“ zum Zusammenfügen.

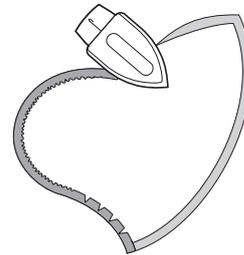
Stich für Applikationen

- Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).

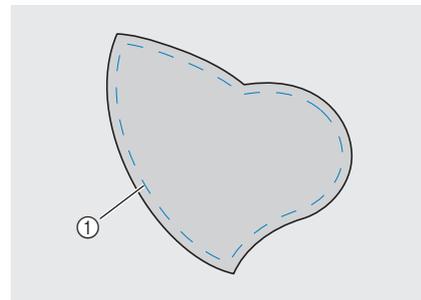


① Nahtzugabe

- Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



- Drehen Sie den Stoff um und heften oder sichern Sie ihn auf dem Stoff, an den er angenäht werden soll.



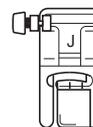
① Hefnaht



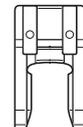
Hinweis

- Wird Kleber verwendet, um die Applikation auf dem Stoff zu fixieren, verwenden Sie diesen nicht in Bereichen, die von der Maschine genäht werden. Falls Kleber an der Nadel oder dem Spulengehäuse anhaftet, kann die Maschine beschädigt werden.

- Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ oder den Applikationsfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich) ein (siehe Abbildung unten).



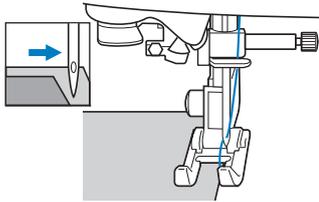
Nähfuß „J“



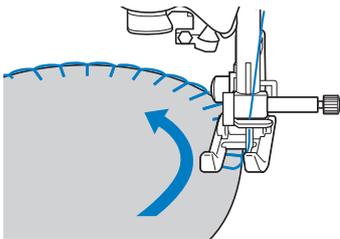
Applikationsfuß

- Wählen Sie einen Stich aus.

- 6** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.

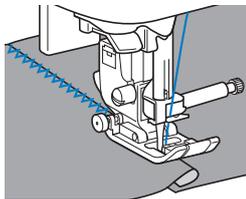


Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts)

- 1** Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2** Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.

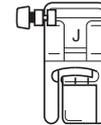


Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1** Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

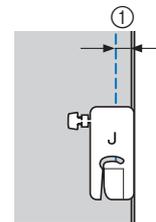


- 3** Wählen Sie Stich .
- 4** Nähen Sie mit der Nähfußseite entlang des Stoffrandes.

■ Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite

Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den

Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .

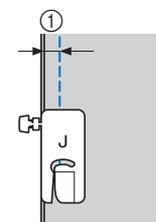


① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus, stellen Sie die Stichbreite auf 1,5 mm ein und nähen

Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

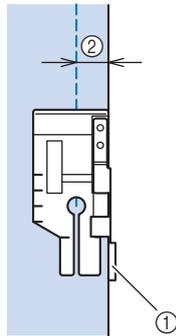
Zusammenfügen von Stoffen mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit diesem Quiltfuß kann eine genaue Nahtzugabe von 1/4 Zoll oder 1/8 Zoll genäht werden. Er eignet sich zum Zusammensetzen eines Quilts oder zum Nähen auf der Stoffoberseite.

- 1 Drücken Sie  und setzen Sie anschließend den 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung ein.
- 2 Verwenden Sie die Führung und die Markierungen am Nähfuß, um genaue Saumzugaben zu nähen.

Zusammenfügen einer 1/4-Zoll-Nahtzugabe

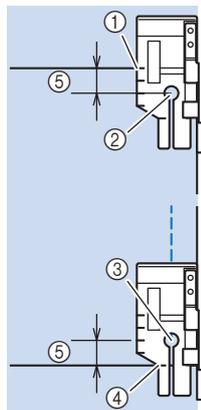
Nähen Sie so, dass die Führung genau mit dem Stoffrand abschließt.



- ① Führung
- ② 1/4 Zoll

Erstellen einer genauen Nahtzugabe

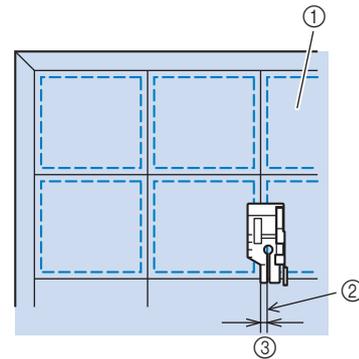
Verwenden Sie die Markierung am Nähfuß, um 1/4 Zoll von der Stoffkante mit dem Nähen zu beginnen, das Nähen zu beenden oder den Stoff zu drehen.



- ① Richten Sie am Anfang diese Markierung mit der Stoffkante aus.
- ② Beginn der Naht
- ③ Ende der Naht
- ④ Gegenüberliegende Stoffkante zum Beenden oder Drehen
- ⑤ 1/4 Zoll

Quilten auf der Stoffoberseite, 1/8 Zoll

Nähen Sie so, dass der Stoffrand auf die linke Seite des Nähfußendes ausgerichtet ist.

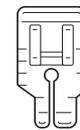


- ① Rechte Stoffseite
- ② Saum
- ③ 1/8 Zoll

Verwenden des 1/4-Zoll-Quiltfußes (bei einigen Modellen separat erhältlich)

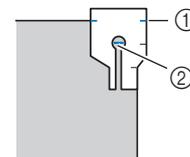
Mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß können Säume mit einer Nahtzugabe von 6,4 mm (1/4 Zoll) genäht werden.

- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2 Setzen Sie den 1/4-Zoll-Quiltfuß ein.



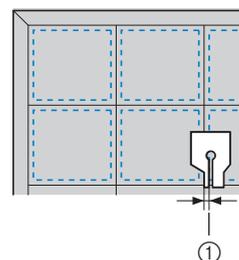
- 3 Wählen Sie Stich .
- 4 Richten Sie die Markierung an der oberen Kante des 1/4-Zoll-Quiltfußes mit der oberen Stoffkante aus.

Richten Sie die rechte Stoffkante mit der rechten Kante des schmalen Teils am 1/4-Zoll-Quiltfuß aus.



- ① Markierung am 1/4-Zoll-Quiltfuß
- ② Beginn der Naht

Richten Sie beim Nähen mit einer Nahtzugabe die linke Kante des schmalen Teils am 1/4-Zoll-Quiltfuß mit der Stoffkante aus.

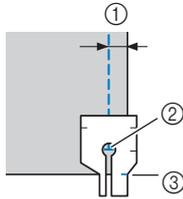


- ① Saum (3,2 mm (1/8 Zoll))

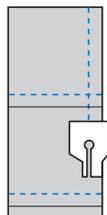
5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

6 Wenn das Ende der Naht erreicht ist, halten Sie die Maschine an.

Nähen Sie, bis die Markierung an der unteren Kante des 1/4-Zoll-Quiltfußes mit der unteren Stoffkante ausgerichtet ist.



- ① 6,4 mm (1/4 Zoll)
- ② Ende der Naht
- ③ Markierung am 1/4-Zoll-Quiltfuß



Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Stoffobertransports* und der Quiltführung* leicht genäht werden.

* Bei einigen Modellen separat erhältlich.

Hinweis

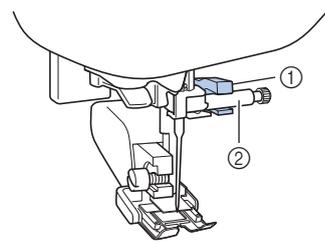
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushalts-Nähmaschinennadel.
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie keine Rückwärtsstiche mit dem Stoffobertransport.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, testen Sie das Nähen auf einem Stoffrest des Stoffes, der für das Projekt verwendet wird.

1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

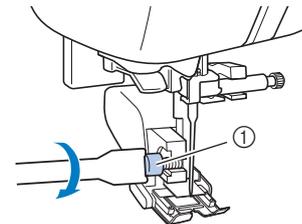
- Ausführliche Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

4 Senken Sie den Nähfuß, setzen Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



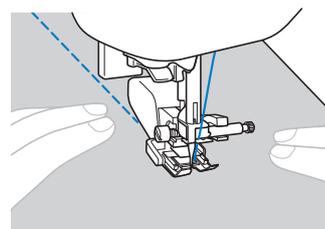
- ① Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen wird. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

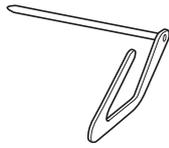
5 Wählen Sie einen Stich aus.

6 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.



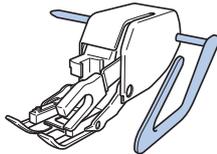
■ Verwenden der Quilt-Führung (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

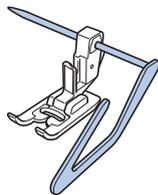


1 Setzen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters ein.

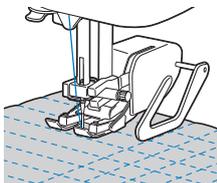
Stoffobertransport



Nähfußhalter



2 Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



Freihand-Quilten

Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

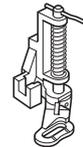
⚠ VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.

■ Verwenden des Offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten* oder des Freihand Stick- und Quiltfuß*

* Bei einigen Modellen separat erhältlich.

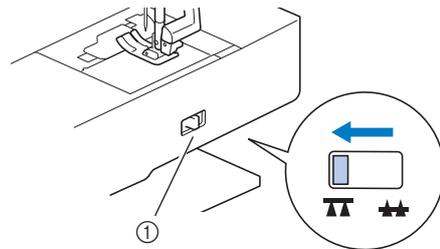
Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten oder der Freihand Stick- und Quiltfuß wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten von geraden Stichen auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Ausführliche Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, siehe „Sticheinstellungstabelle“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.



Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten

Freihand Stick- und Quiltfuß

1 Schieben Sie den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



① Transporter-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

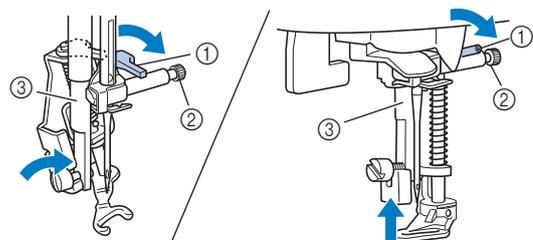
→ Der untere Transporter wird abgesenkt.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

3 Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- Ausführliche Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

4 Setzen Sie den Freihand Stick- und Quiltfuß so ein: Positionieren Sie den Quiltfußstift über der Nadelklemmschraube und richten Sie den Quiltfuß unten links mit der Nähfußstange aus.



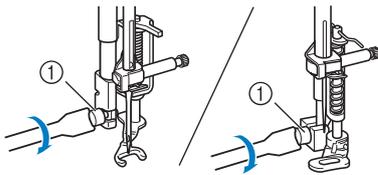
- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange



Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß nicht schief steht.

- 5** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

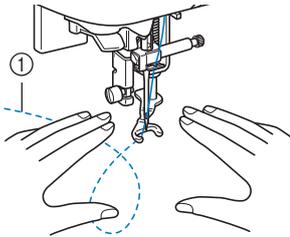


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



① Stichart

- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Transporter-Einstellhebel auf **▲▲** (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporter anzuheben.

Anmerkung

- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.

- Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

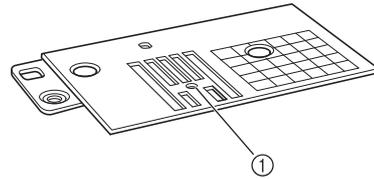


⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

- 1** Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte ein (bei einigen Modellen separat erhältlich).

- Ausführliche Informationen zum Einsetzen der Geradstich-Stichplatte finden Sie in der mit dem Produkt gelieferten Bedienungsanleitung.

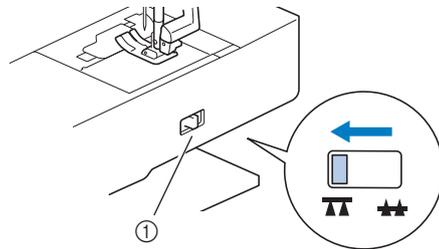


① Runde Bohrung

Anmerkung

- Beachten Sie, dass diese Stichplatte eine runde Bohrung für die Nadel hat.

- 2** Schieben Sie den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf **▲▲** (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



① Transporter-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

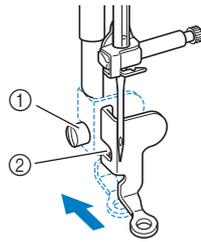
→ Der untere Transporter wird abgesenkt.

- 3** Wählen Sie **P**.

- 4** Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- Ausführliche Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

- 5** Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Schraube des Nähfußhalters auf die Kerbe des Quiltfußes ausgerichtet ist.



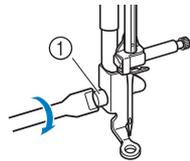
- ① Nähfußhalterschraube
- ② Kerbe



Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß richtig angebracht ist und nicht schief steht.

- 6** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

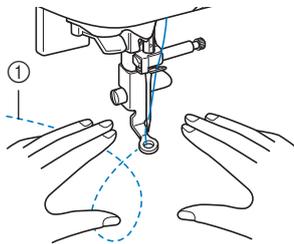


- ① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 7** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



- ① Stichtart

- 8** Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf **▲▲** (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.



Hinweis

- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.

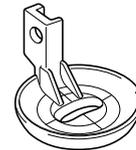


Anmerkung

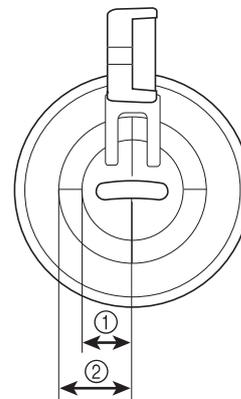
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den optionalen Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“



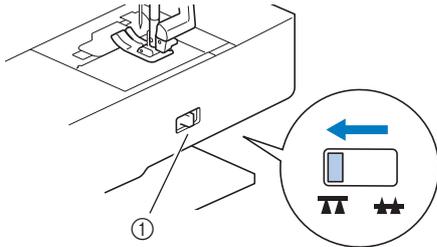
- ① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

S
NUTZSTICHE

⚠ VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.

- 1 Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



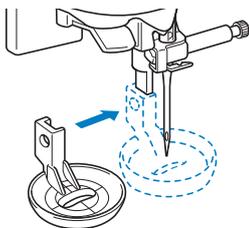
① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

→ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

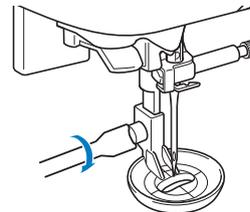
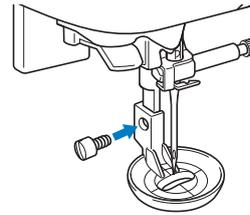
- 2 Wählen Sie .

- 3 Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Abschnitt „Grundfunktionen“) und die Schraube.

- 4 Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.



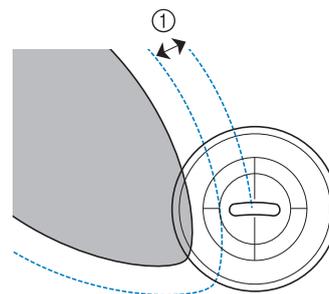
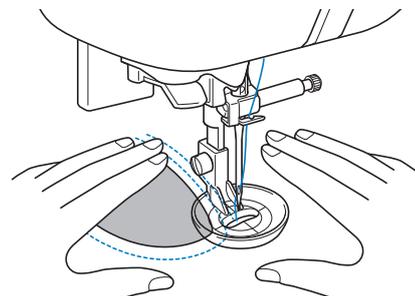
- 5 Ziehen Sie die Schraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.



⚠ VORSICHT

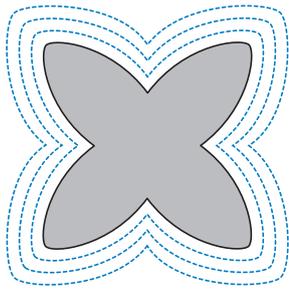
- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6 Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quiltfußes als Orientierung benutzen.



① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)

Fertiges Projekt

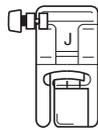


- 7 Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.

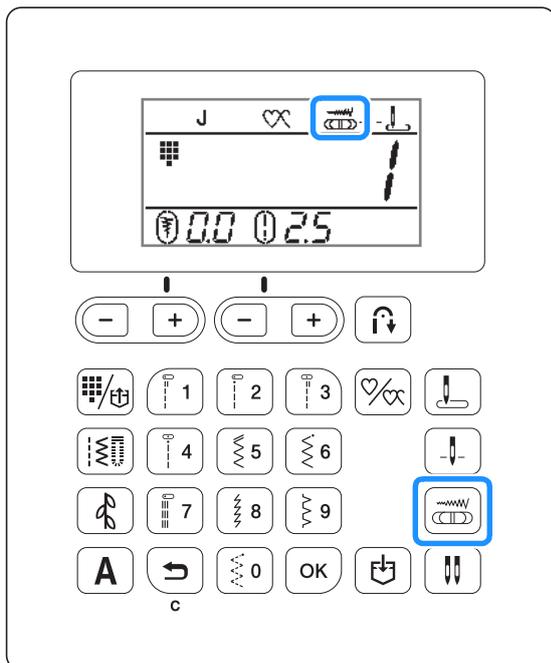
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Maschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

- 1 Schließen Sie das Fußpedal an.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- 3 Drücken Sie zum Einschalten der Stichbreitensteuerung.

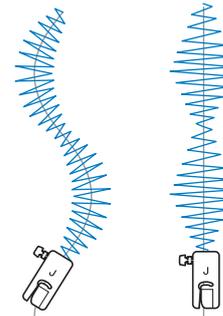
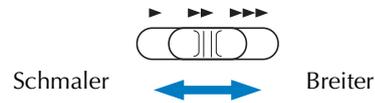


→ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

- 4 Wählen Sie Stich .

- 5 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.



- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

- 6 Drücken Sie nach dem Nähen, um die Stichbreitensteuerung zu deaktivieren.

Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

Verstärkungsstiche

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

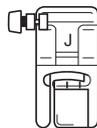
Stichname	Stichart	Stichnummer	Nähfuß
Dreifacher Stretchstich		05*	J
Verriegelungsstich		67	A
Stopfen		65	
		66	

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



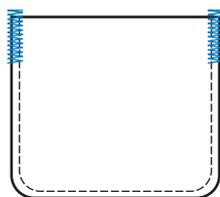
2 Wählen Sie Stich .

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

Riegelstich

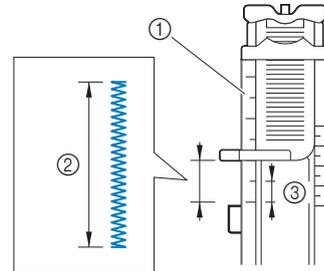
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



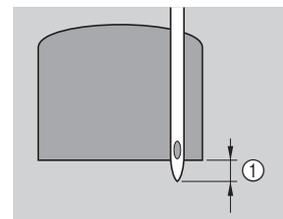
- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

• Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

3 Wählen Sie Stich .

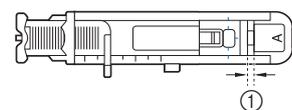
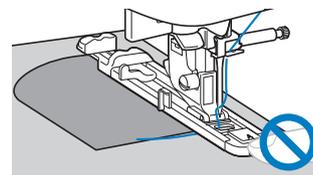
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



- ① 2 mm (1/16 Zoll)

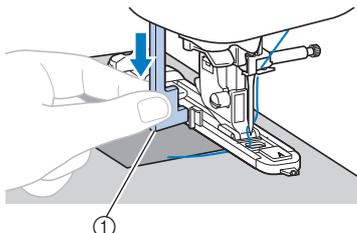
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

• Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.

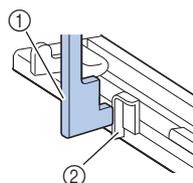


- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 5** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

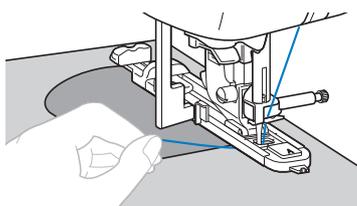


- ① Knopflochhebel
Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
② Haken

- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- 7** Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

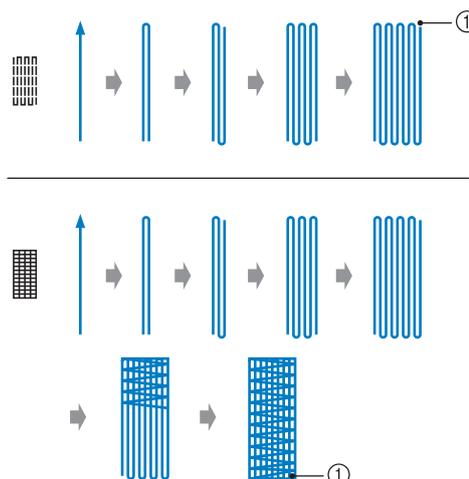
- 8** Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.



Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

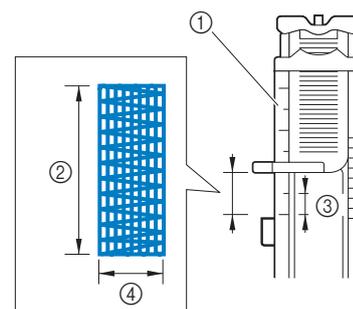
Stopfen



- ① Verstärkungsstiche

- 1** Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
② Stopflänge
③ 5 mm (3/16 Zoll)
④ 7 mm (1/4 Zoll)

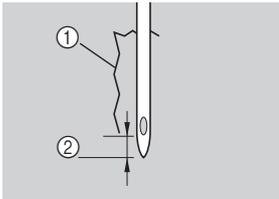
- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 2** Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- 3** Wählen Sie Stich  oder .

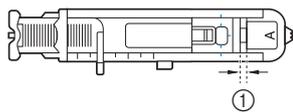
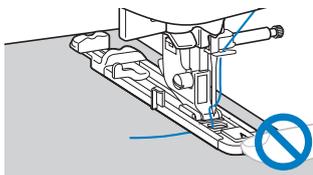
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet.



- ① Riss
- ② 2 mm (1/16 Zoll)

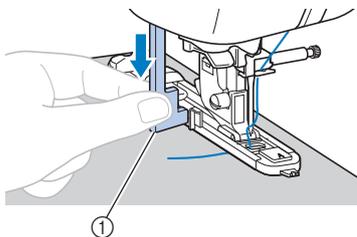
Führen Sie den Oberfaden nach unten durch das Loch im Nähfuß und senken Sie dann den Nähfuß ab.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnaht nicht die richtige Größe.

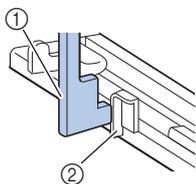


- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

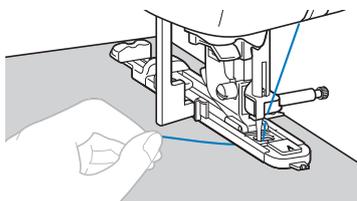


- ① Knopflochhebel
Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
- ② Haken

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



7 Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

8 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

Anmerkung

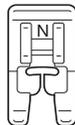
- Vergrößern Sie die Stichtlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichtlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Ösenstich

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden.

Stichname	Stichart		Nähfuß
		Stichnummer	
Ösenstich		69	N

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



2 Wählen Sie Stich .

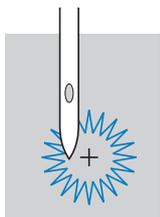
3 Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.



- ① 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② 6 mm (ca. 15/64 Zoll)
- ③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ und „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

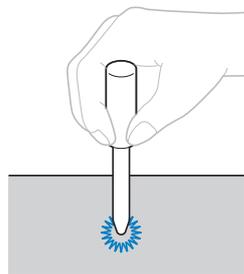
4 Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.



5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

 **Anmerkung**

- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu offen sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zweimal, die zweite genau über die erste.

S
NUTZSTICHE

Dekorstiche

Die Nutzstiche enthalten die folgenden Dekorstiche.

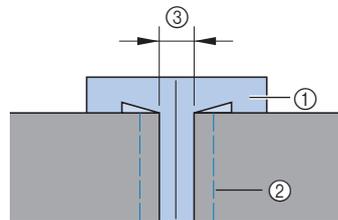
Stichname	Stichart	Stichnummer		Nähfuß
Patchwork-Verbindungsstich		36		J
Patchwork-Überwendlingstich		37		
Plattstich		38		
Muschelsaum		34		
Wabenstich		39		
Hexenstich		40		
Kreuzweiser Hexenstich		41		
Satin-Bogennaht		35		N
Saumnähte		48		
		50		
		52		
		56		
Maschenstich		43		J
Zickzackstich		44		
Dekorstich		45		
Schlangenstich		46		N

Hexenstich

Das Nähen über eine Spalt wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

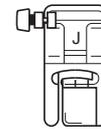
- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.**

Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.

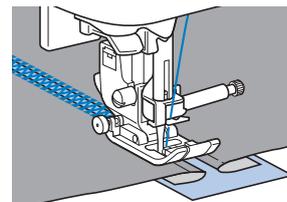
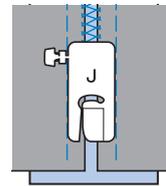


- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- 4 Wählen Sie Stich oder .**
- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.**
- 6 Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**

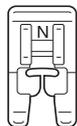


- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

Bogennaht

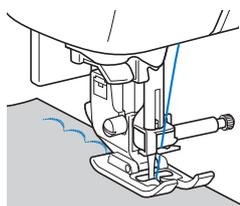
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



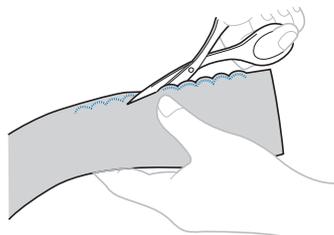
- 2 Wählen Sie Stich .

- 3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

- 4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



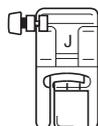
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

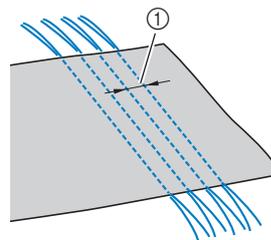
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- 2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichtlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichtlänge“ und „Einstellung der Fadenspannung“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Ausführliche Informationen, siehe „Heraufholen des Unterfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

- 3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).

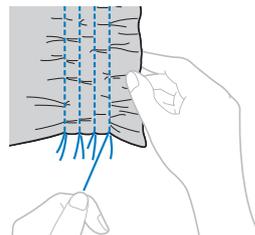


- ① 1 cm (3/8 Zoll)

- Verwenden Sie kein automatisches Vernähen und kein automatisches Fadenabschneiden.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

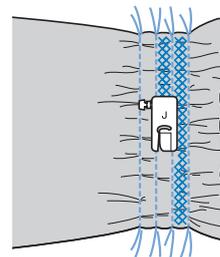
- 4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

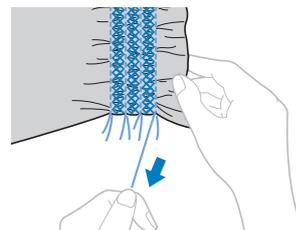


- 5 Wählen Sie Stich ,  oder .

- 6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



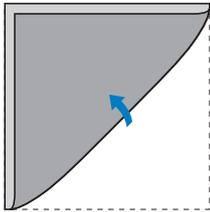
- 7 Ziehen Sie die Fäden heraus.



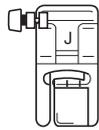
Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

- 1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

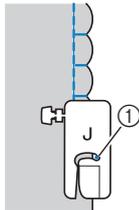


- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

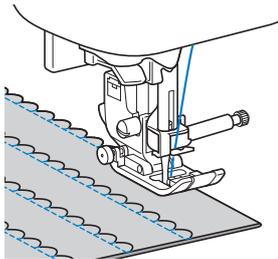


- 3 Wählen Sie Stich  und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

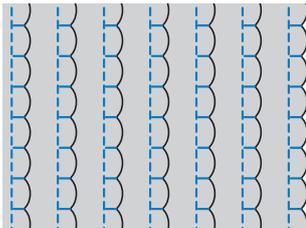
- 4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



① Nadeleinstichpunkt



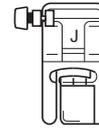
- 5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



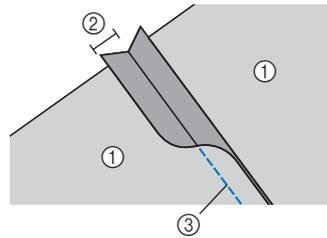
Verbinden

Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



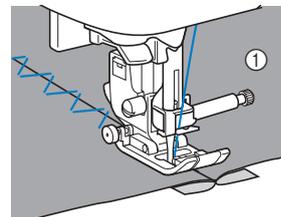
- 2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



- ① Stoffrückseite
- ② 7 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

- 3 Wählen Sie Stich ,  oder .

- 4 Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



① Stoffvorderseite

Hohlsaumstiche

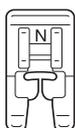
Wenn Sie mit der Flügelnaedel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnaedel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnaedel.
- Einzelheiten zum Einsetzen der Naedel finden Sie unter „Auswechseln der Naedel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnaedel verwendet werden, da die Maschine beschädigt werden kann. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Ausführliche Informationen, siehe „Manuelles Einfädeln der Naedel (ohne den Nadeleinfädler)“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

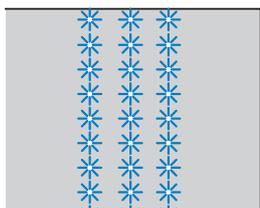


3 Wählen Sie einen Stich aus.

Sie können die Stiche  oder  verwenden.

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnaedel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



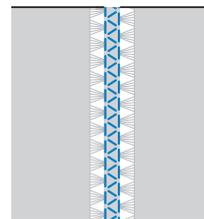
⚠ VORSICHT

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnaedel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Naedel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Naedel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Naedel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

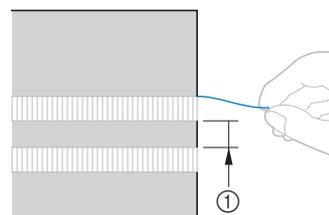
Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Ausziehbarkeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat.

Das Verfahren zur Herstellung von Ausziehbarkeit wird nachfolgend beschrieben.

■ Ausziehbarkeit

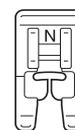


1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



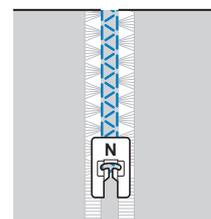
① 4 mm (3/16 Zoll)

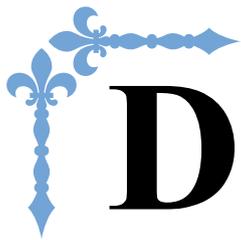
2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



3 Wählen Sie Stich .

4 Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.





Dekoratives Nähen

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Nähen, Einstellen und Bearbeiten von Buchstaben- und Dekorstichen.

Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „D“.

Die Bildschirmanzeige und Maschinenabbildungen können je nach Maschinenmodell etwas variieren.

Kapitel1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE D-2

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, die Maschine vor dem Wechseln des Nähfußes auszuschalten, andernfalls könnten Sie sich verletzen, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Kapitel 1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE

Nähen der verschiedenen internen Dekormuster

Auswahl von Stichmustern

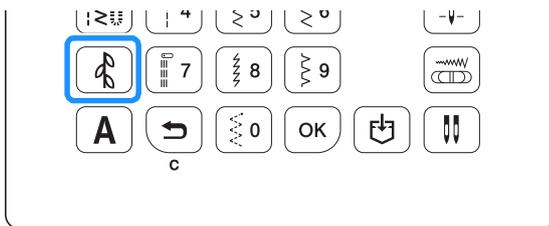
Diese Maschine ist mit dekorativen Nutstichen und Buchstabenstichen ausgestattet.

Bei Auswahl eines Dekorstiches

In der Kategorie  sind die folgenden vier Sticharten enthalten:

- Dekorative Nutstiche: 
- Satinstiche: 
- 7 mm Satinstiche: 
- Kreuzstiche: 

1 Drücken Sie .



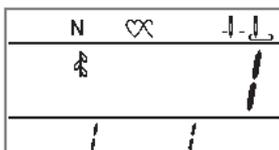
→  wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



2 Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein und drücken Sie dann .

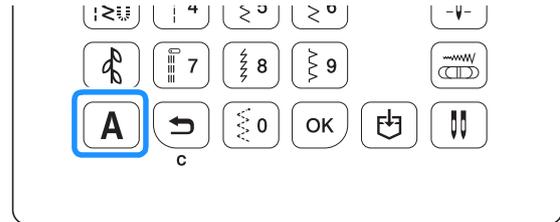
- Die Nummer der einzelnen Stiche finden Sie in der Kurzanleitung.
- Abhängig von der Stichnummer können Sie den Stich ggf. auch ohne Drücken der Taste  auswählen.
- Wenn eine einstellige Nummer falsch eingegeben wurde, drücken Sie , um die eingegebene Nummer zu löschen.

→ Die Nummer des ausgewählten Stiches erscheint im LCD-Feld.



Bei Auswahl eines Buchstabenstiches

1 Drücken Sie wiederholt, bis das Symbol der gewünschten Schriftart angezeigt wird.

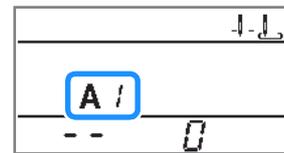


- Mit jedem Tastendruck auf  wird die Schriftart in der folgenden Reihenfolge geändert.

A 1 → A 2 → A 3 → A 4 → A 1 ...

Symbol	Schriftart
A 1	Gotisch
A 2	Handschrift
A 3	Umriss
A 4	Japanisch

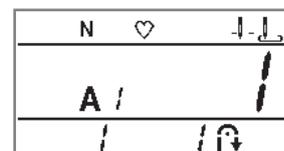
→ Das Symbol der ausgewählten Schriftart erscheint im LCD-Feld.



2 Geben Sie die Nummer des gewünschten Buchstabenstiches mit den numerischen Tasten ein.

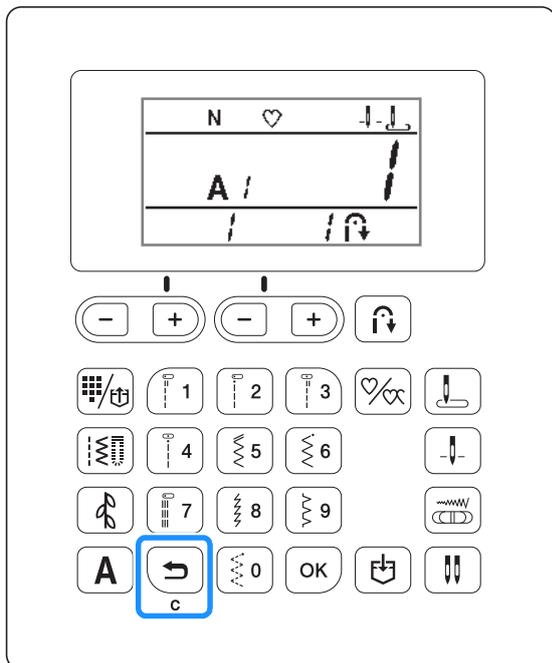
- Die Nummer der einzelnen Stiche finden Sie in der Kurzanleitung, und drücken Sie dann .
- Abhängig von der Stichnummer können Sie den Stich ggf. auch ohne Drücken der Taste  auswählen.
- Wenn Sie eine falsche Ziffer drücken, können Sie die eingegebene Nummer mit  löschen.

→ Die Nummer des ausgewählten Stiches erscheint im LCD-Feld.

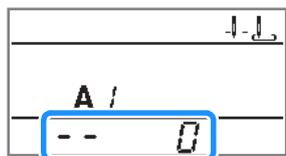


Löschen eines Musters

Drücken Sie zum Entfernen eines ausgewählten Musters  im Bedienfeld.



→ Das ausgewählte Muster wird entfernt.



Anmerkung

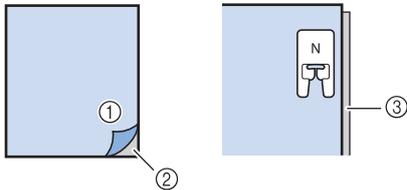
- Wenn ein neues Muster ohne Löschen des zuvor ausgewählten Musters ausgewählt wird, werden das erste und das zweite Muster kombiniert. (Siehe „Kombinieren von Mustern“ auf Seite D-5.)
- Wenn bereits zwei oder mehr Muster ausgewählt wurden, wird das zuletzt ausgewählte Muster entfernt.
- Das ganze kombinierte Muster können Sie durch Drücken von  löschen.

Sticken eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Ergebnis beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstickmustern zu erzielen, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Faden- und Nadelkombinationen.

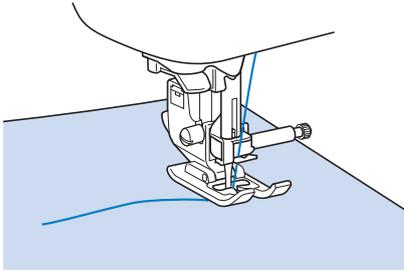
Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenäht nähen.
- Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit kann es sein, dass das Muster angepasst werden muss. Passen Sie das Muster beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes an, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden. Siehe „Neuausrichten des Musters“ auf Seite D-7.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.
- Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Alternativ dazu können Sie den Stoff auf dünnes Papier legen, wie z. B. Pauspapier.
	 <p>Das Diagramm zeigt zwei Ansichten der Stoffunterlegung. Links ist ein Stück Stoff (1) auf einem Unterlegmaterial (2) dargestellt. Rechts ist der Stoff (1) auf einem dünnen Papier (3) dargestellt.</p>
	<p>① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier</p>
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 90/14 Mit dicken Stoffen: Haushalts-Nähmaschinenadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung des Zickzackfußes „J“ oder anderer Nähfüße kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.
Zwillingsnadel	Sie können mit der Zwillingsnadel (2/11) nähen, wenn Sie ein 7 mm Satinstichmuster wählen. Verwenden Sie in diesem Fall den Zickzackfuß „J“.

Normales Nähen

- 1 Wählen Sie ein Dekor-/Buchstabenstichmuster.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden an der Seite heraus, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel in den Stoff abzusenken und stellen Sie dann den Nähfuß nach unten.



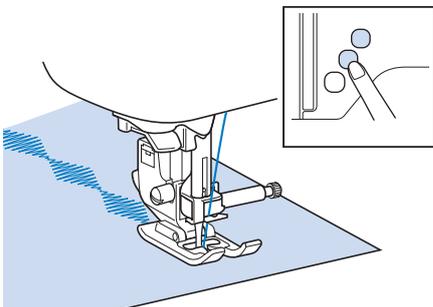
- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



Anmerkung

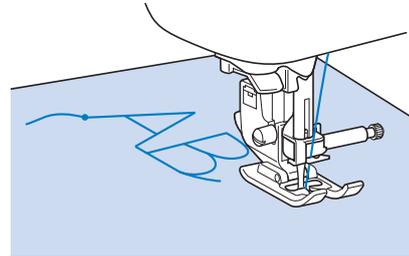
- Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Muster. Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

- 5 Halten Sie die Maschine mit der Taste „Start/Stopp“ an.
- 6 Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) oder , um Verstärkungsstiche zu nähen.

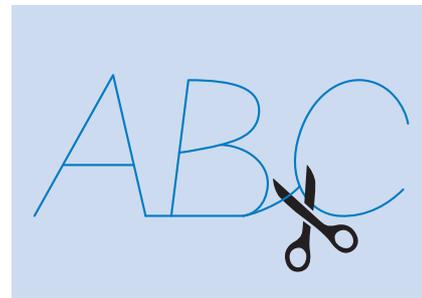


Anmerkung

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine am Anfang und Ende eines jeden Buchstabens Verstärkungsstiche.



- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



Hinweis

- Bei einigen Mustern hält die Nadel kurzzeitig aufgrund des in der Maschine benutzten Nadelstangen-Trennmechanismus' in der angehobenen Position an, während der Stoff weitertransportiert wird. In solchen Fällen kann ein klickendes Geräusch zu hören sein, das von den normalen Maschinengeräuschen abweicht. Dieses Geräusch ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

Kombinieren von Mustern

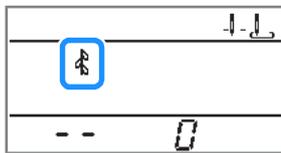
Sie können Namen usw. nähen, indem Sie Buchstabenstiche kombinieren. Buchstabenstiche und dekorative Nutstiche können ebenfalls kombiniert werden.

Beispiel: LEAF

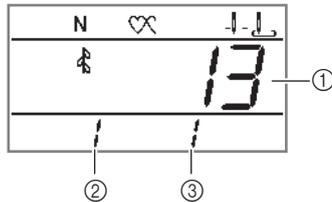
Stiche auswählen:

Stickmuster	Kategorie	Stichnummer
		13
L	A /	12
E		5
A		1
F		6
		13

1 Drücken Sie zur Anzeige von „R“.

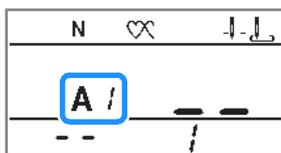


2 Geben Sie mit den numerischen Tasten „13“ ein.

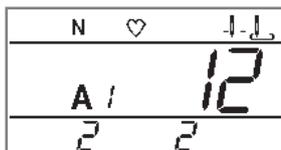


- ① Stichnummer
- ② Positionsnummer
- ③ Gesamtanzahl

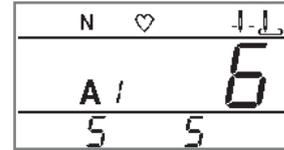
3 Drücken Sie zur Anzeige von „A /“.



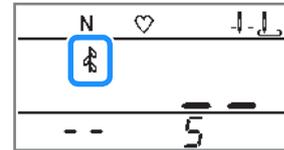
4 Geben Sie mit den numerischen Tasten „12“ ein.



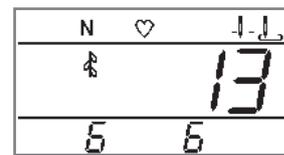
5 Geben Sie mit den numerischen Tasten „5“ ein und drücken Sie dann . Fügen Sie „A“ (Nr. 1) und „F“ (Nr. 6) hinzu.



6 Drücken Sie zur Anzeige von „R“.



7 Geben Sie mit den numerischen Tasten „13“ ein.



- Drücken Sie zum Entfernen eines ausgewählten Musters im Bedienfeld. Das zuletzt ausgewählte Muster wird entfernt.

8 Prüfen Sie nach dem Kombinieren der Muster und vor dem Nähen die eingegebenen Buchstaben und ihre Reihenfolge.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Überprüfen des ausgewählten Musters“ auf Seite D-6.

9 Wenn alle gewünschten Muster ausgewählt sind, beginnen Sie zu nähen.

- Die Reihenfolge, in der die Muster ausgewählt werden, ist die Nähreihenfolge.

Anmerkung

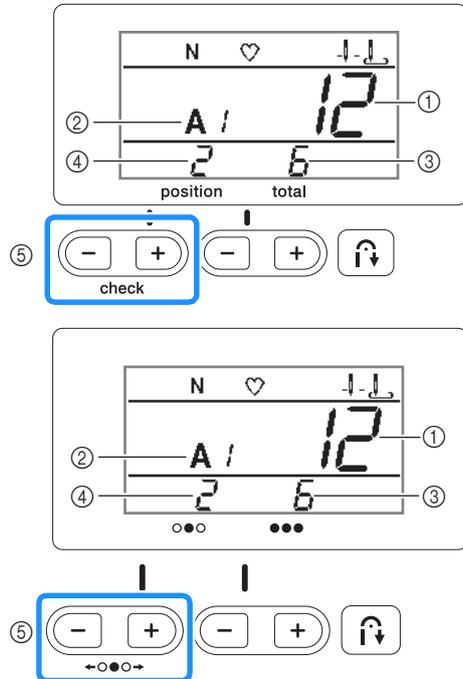
- Bis zu 70 Muster können kombiniert werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, stoppt die Nähmaschine, sobald alle im LCD-Bildschirm angezeigten ausgewählten Muster genäht wurden. Informationen zum wiederholten Nähen der kombinierten Muster finden Sie unter „Wiederholen kombinierter Muster“ auf Seite D-6.
- Das kombinierte Muster kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Speichern eines Musters“ auf Seite D-6.
- Sie können während des Kombinierens von Mustern alle kombinierten Muster mit löschen.
- Wenn Sie während des Kombinierens von Mustern versehentlich drücken, drücken Sie oder und geben Sie dann mit den numerischen Tasten „00“ ein. Sie können die vor dem Drücken von kombinierten Muster abrufen. Falls erforderlich, speichern Sie das abgerufene Muster im Speicher der Maschine. Weitere Informationen dazu, siehe „Speichern eines Musters“ auf Seite D-6.

Überprüfen des ausgewählten Musters

Sie können kombinierte Muster prüfen.

1 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“ und überprüfen Sie das Muster.

- Sie können die Stichnummer und die Reihenfolge der Muster prüfen.



- ① Stichnummer
- ② Kategorie
- ③ Gesamtanzahl
- ④ Positionsnummer
- ⑤ Tasten „Muster prüfen“

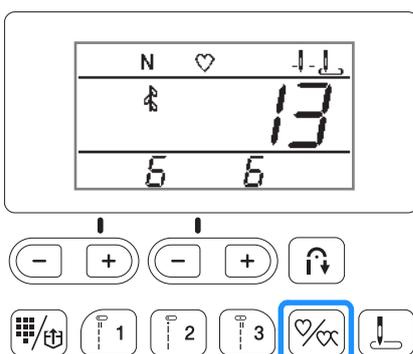
Anmerkung

- Das kombinierte Muster kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Speichern eines Musters“ auf Seite D-6.

Wiederholen kombinierter Muster

Bei mehreren kombinierten Stichen stoppt die Nähmaschine, wenn das Nähen der zuletzt eingegebenen und im Bildschirm angezeigten Musternummer abgeschlossen ist. Mit den folgenden Schritten können Sie ein kombiniertes Muster wiederholt nähen.

1 Drücken Sie nach dem Kombinieren der Muster .



→  im LCD-Bildschirm wechselt zu , und Sie können jetzt das angegebene Muster wiederholt nähen.



→ Bei nochmaligem Drücken wechselt es zu  (Einzelnes Nähen) und die Maschine hält am Ende von kombinierten Mustern an.

Hinweis

- Wenn wiederholtes Nähen eingestellt ist, wird das Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine angehalten wird.
- Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet ist, wird die Einstellung für Mehrfach/Einzel-Nähen auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

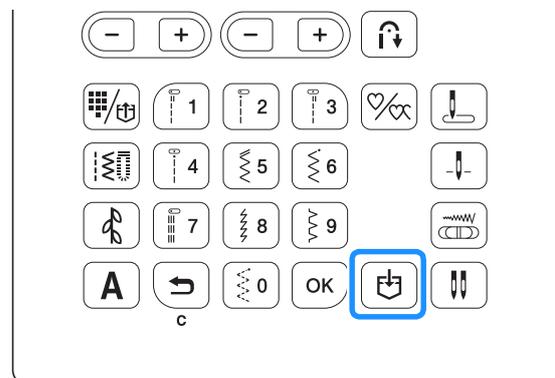
Speichern eines Musters

Kombinierte Muster können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster beim Ausschalten der Nähmaschine nicht gelöscht werden, können sie jederzeit aufgerufen werden. Es kann nur eine Musterkombination gespeichert werden.

1 Erstellen Sie das kombinierte Muster, das Sie speichern möchten.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Kombinieren von Mustern“ auf Seite D-5.

2 Drücken Sie im Bedienfeld.



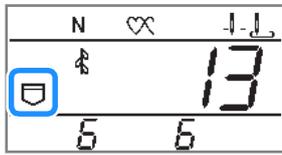
- Schalten Sie die Nähmaschine nicht aus, während das Muster gespeichert wird, da sonst die Musterdaten verlorengehen können.

Anmerkung

- Wird das Muster in der Maschine gespeichert, wenn dieses Muster bereits vorhanden ist, wird dieser Stich überschrieben.
- Ein einmal in einer Tasche gespeichertes Muster kann es nur durch Überschreiben wieder gelöscht werden. Wenn Sie ein gespeichertes Muster löschen möchten, drücken Sie  ohne ein Muster zu wählen.

Aufrufen eines Musters

- 1 Drücken Sie einmal oder zweimal , bis ein Bildschirm mit gespeicherten Mustern wie der folgende angezeigt wird.



→ Wenn ein gespeichertes Muster abgerufen wird, erscheint die Tasche.

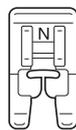
Anmerkung

- Sie können kombinierte Muster prüfen. Weitere Informationen dazu, siehe „Überprüfen des ausgewählten Musters“ auf Seite D-6.
- Wenn Sie neue Muster hinzufügen möchten, wählen Sie die gewünschte Kategorie und geben Sie dann die Stichnummer ein.

Neuausrichten des Musters

Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit wird das Muster möglicherweise nicht korrekt genäht. Passen Sie in diesem Fall das Muster beim Nähen auf einem Rest desselben Stoffes an, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



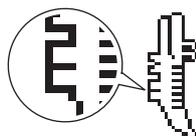
- 2 Drücken Sie  und geben Sie dann mit den numerischen Tasten „99“ ein.

- 3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Die Nähmaschine stoppt, nachdem das Nähen des Musters abgeschlossen ist.

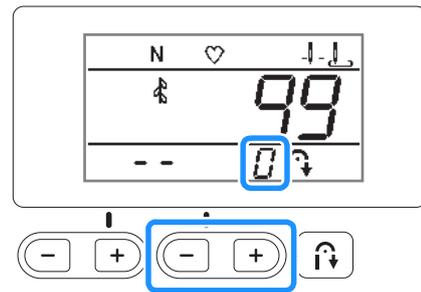
- 4 Überprüfen Sie das genähte Muster.

Wenn der in der Abbildung gezeigte Teil des Musters gleichmäßig genäht wird, ist das Muster richtig ausgerichtet.



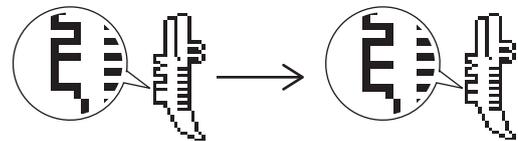
Wenn das Muster nicht richtig genäht wird, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Naht auszurichten.

- 5 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“, um die vertikale Position einzustellen.

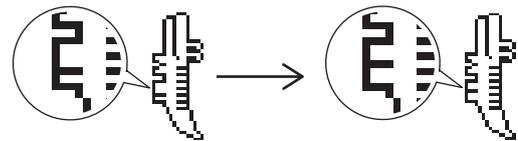


→ Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor, je nachdem, wie das Muster genäht wird.

- * Wenn sich das Muster zusammengezogen hat: Drücken Sie „+“, um den vertikalen Abstand im Design zu vergrößern.



- * Wenn das Muster Lücken hat: Drücken Sie „-“, um den vertikalen Abstand im Design zu verkleinern.

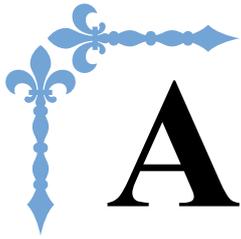


- 6 Starten Sie die Nähmaschine und überprüfen die Naht.

Fahren Sie mit dem Einstellen des Musters fort, bis es korrekt genäht wird.

Anmerkung

- Um das Neuausrichten abzuschließen, drücken Sie , , **A** oder eine beliebige numerische Taste.
- Nach dem Neuausrichten des Musters werden die vor dem Neuausrichten ausgewählten Muster gelöscht. Um die vor der Neuausrichtung ausgewählten Muster abzurufen, drücken Sie  oder **A** und geben Sie dann mit den numerischen Tasten „00“ ein.



Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine. Lesen Sie diesen Abschnitt, um Tipps und Hinweise zur Problemlösung und zur Pflege Ihrer Maschine für den besten Betriebszustand zu erhalten.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „A“.

Kapitel1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE A-2

Kapitel 1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

Pflege und Wartung

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.

Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.

Anmerkung

- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewrungenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Greiferreinigung

Wenn sich Fusseln und Staub in der Spulenkapsel ansammeln, wird die Nähleistung beeinträchtigt. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine aus.
- 3 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.

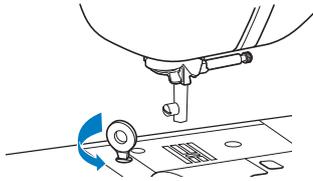
VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

- 4 Stellen Sie den Nähfuß nach oben, um Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter zu entfernen.
 - Ausführliche Informationen, siehe „Auswechseln der Nadel“ und „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- 5 Entfernen Sie das Zubehörfach, falls dieses installiert ist.
- 6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

■ **Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden**

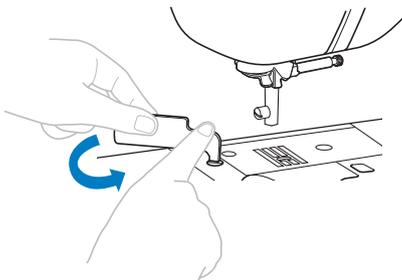
- 1 Entfernen Sie mit dem scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung.



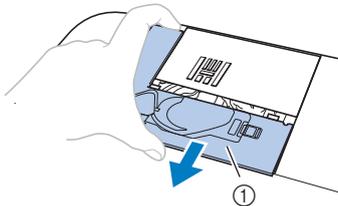
 **Anmerkung**

- (Für Modelle mit dem L-förmigen Schraubendreher)

Sie können zum Entfernen der Schraube der Stichplattenabdeckung auch den L-förmigen Schraubendreher verwenden.



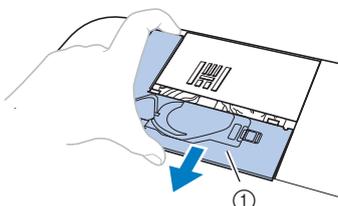
- 2 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

■ **Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung**

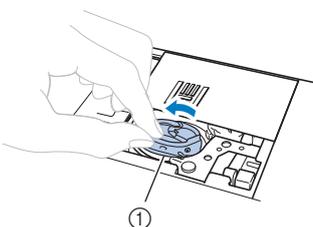
- 1 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

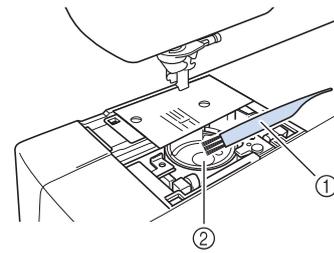
7 Nehmen Sie die Spulenkapfel heraus.

Nehmen Sie die Spulenkapfel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapfel

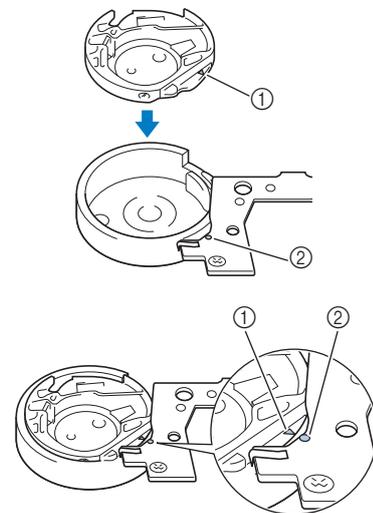
8 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger die Fusseln und den Staub, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.



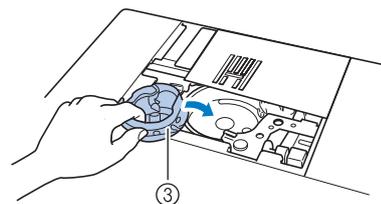
- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse

- Die Spulenkapfel darf nicht geölt werden.

9 Setzen Sie die Spulenkapfel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapfel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



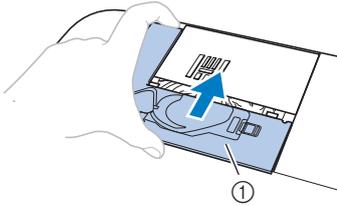
- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapfel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapfel einsetzen.

A

WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

- 10 Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



① Stichplattenabdeckung

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns auf „ <http://support.brother.com/> “.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Fehlerdiagnosethemen

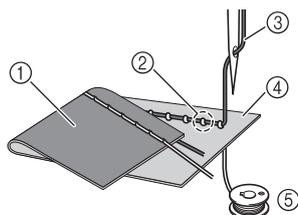
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

Oberfaden zu straff	Seite A-5
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite A-6
Falsche Fadenspannung	Seite A-7
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite A-8
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	Seite A-11
Im LCD-Feld wird die Fehlermeldung „E06“ angezeigt.	Seite A-13

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

Unterfaden falsch eingefädelt

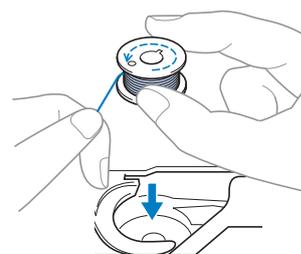
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

- 1 **Schalten Sie die Maschine aus und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.**
- 2 **Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.**
- 3 **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**

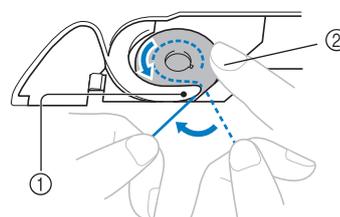
- Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

- 4 **Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung.**

- Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.

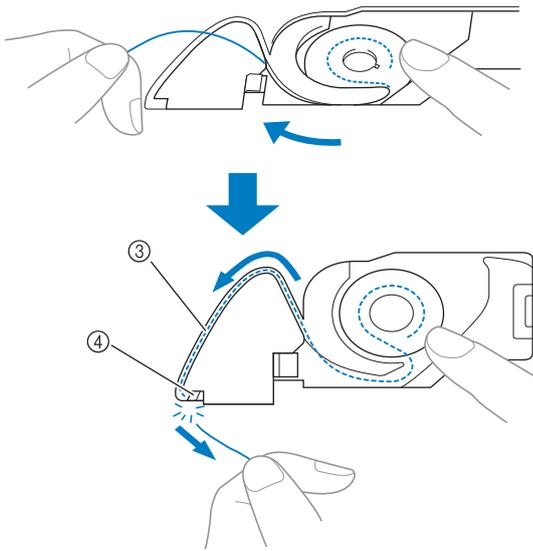


- ① Lasche
- ② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

A

WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



- ③ Schlitz
- ④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

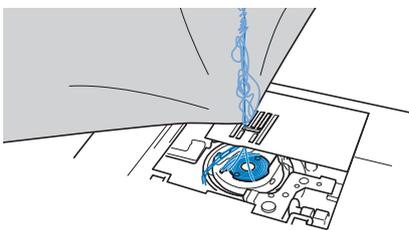
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

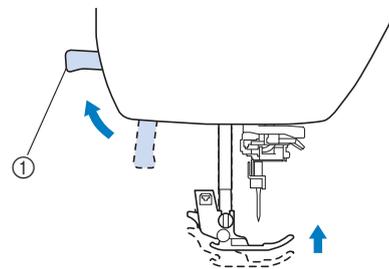
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

- 1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.
 - Weitere Informationen dazu, siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.
- 2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.
 - Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ im Abschnitt „Grundfunktionen“ und „Abhilfe/Überprüfung“ im Abschnitt „Oberfaden zu straff“ auf Seite A-5, um die Spule wieder richtig einzusetzen.
- 3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln. Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



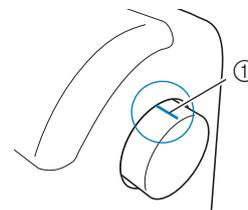
- ① Nähfußhebel

→ Damit die Maschine mit Faden versehen werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 4 Drücken Sie die Taste \updownarrow (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

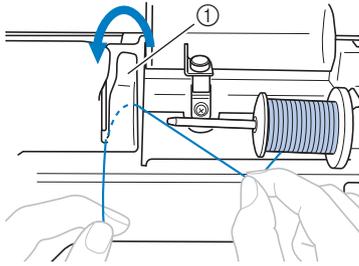
→ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung unten). Prüfen Sie das Handrad; wenn die Markierung woanders liegt, drücken Sie \updownarrow (Taste „Nadelposition“), bis die Markierung oben ist.



- ① Markierung am Handrad

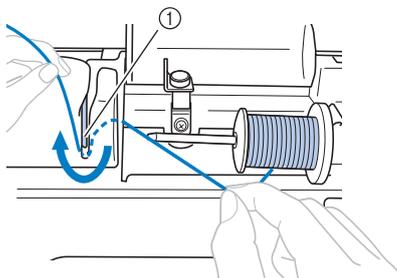
- 5 Schalten Sie die Maschine aus.

- 6** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



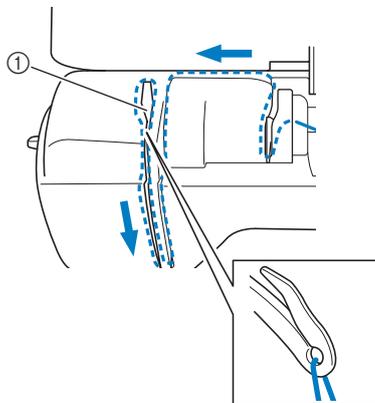
① Fadenführungsdeckel

- 7** Halten Sie den Faden leicht mit der rechten Hand, führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



① Fadenführungsplatte

- 8** Führen Sie den Faden in der unten gezeigten Reihenfolge durch den Fadenkanal.



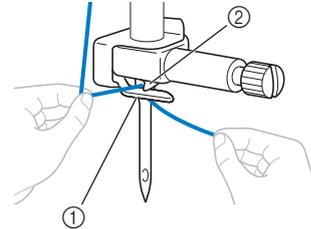
① Verriegelung

- 9** Senken Sie den Nähfuß ab.

- 10** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).

Achten Sie darauf, dass der Faden links durch die Kerbe in der Fadenführung an der Nadelstange führt.



① Fadenführung an der Nadelstange
② Lasche

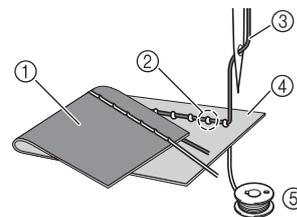
- 11** Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“ fort.

Falsche Fadenspannung

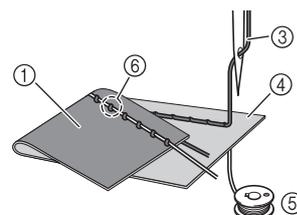
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 4: Der Spulenfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

□ Problem 1



□ Problem 3



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden
⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ auf Seite A-5.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 und 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ auf Seite A-6.

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadestärke ab. Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ im Abschnitt „Grundfunktionen“, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ Ursache 3

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Die für die Oberfadenspannung gewählte Einstellung ist nicht geeignet.
Wählen Sie eine geeignete Fadenspannung anhand von „Einstellung der Fadenspannung“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

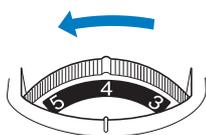


Hinweis

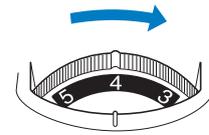
- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- **Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist**

Drehen Sie das Fadenspannungsrad nach links, um die Oberfadenspannung zu verringern.



- **Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist**
Drehen Sie das Fadenspannungsrad nach rechts, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

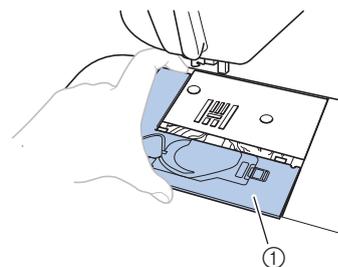


Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

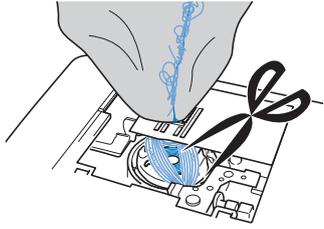
■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

- 1 **Stoppen Sie die Maschine unverzüglich.**
- 2 **Schalten Sie die Maschine aus.**
- 3 **Nehmen Sie die Nadel heraus.**
Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.
 - Siehe „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- 4 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**
 - Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ und „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- 5 **Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.
- 6 **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**

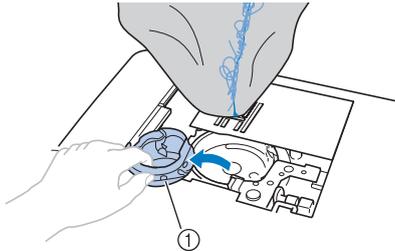


- ① Stichplattenabdeckung
- Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.

- 7** Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.

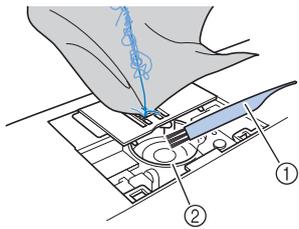


- 8** Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.
Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapsel

- 9** Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger-Mini-Vorsatz die Fusseln und den Staub, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

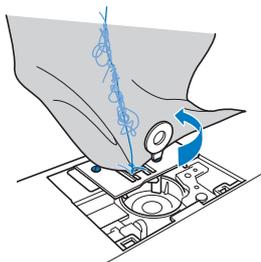
Wenn der Stoff entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 16 .
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 10 .



Hinweis

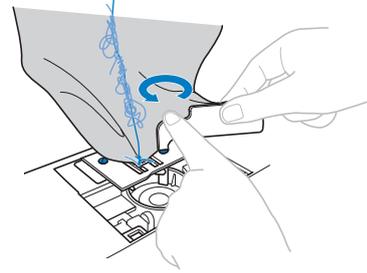
- Die Verwendung von Druckluft wird nicht empfohlen.

- 10** Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.



Anmerkung

- (Für Modelle mit dem L-förmigen Schraubendreher)**
Sie können zum Entfernen der Schraube der Stichplattenabdeckung auch den L-förmigen Schraubendreher verwenden.

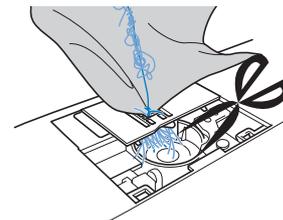


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 11** Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

- 12** Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

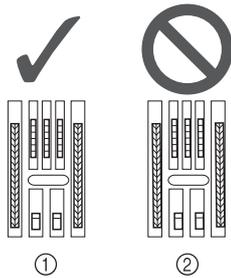
- 13** Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- 14** Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

- 15** Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen (oder L-förmigen) Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



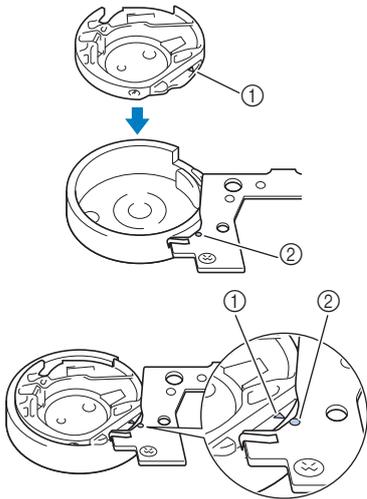
- ① Richtige Transporteurposition
- ② Falsche Transporteurposition



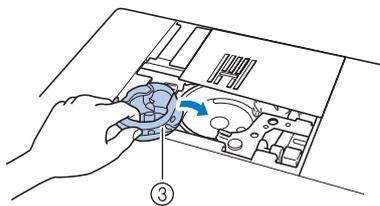
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 16** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

- 17** Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend dem Schritt 10 unter „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.

- 18** Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe „Überprüfen der Nadel“ und „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.



Hinweis

- Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.



Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfagen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

- 1** Schalten Sie die Maschine ein.

- 2** Wählen Sie Stich

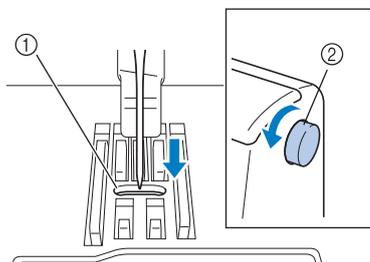


Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

- 3** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ auf Seite A-8.



- ① Stichplattenöffnung
② Handrad

- 4** Wählen Sie Stich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ und „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

- 5** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

- 6** Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

- Siehe „Einsetzen der Spule“ und „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

- 7** Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- Einzelheiten zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.



Anmerkung

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

- 8** Nähen Sie eine Probenahrt auf Baumwollstoff.



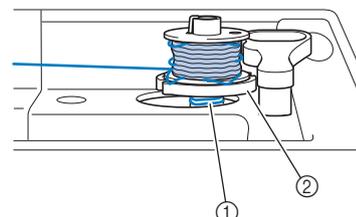
Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

Wickeln Sie den Faden in einem solchen Fall entsprechend der folgenden Prozedur ab.

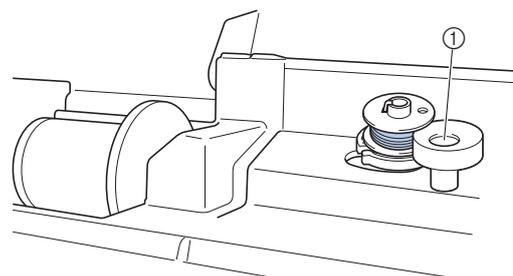


- ① Faden
② Spulenträgerplatte

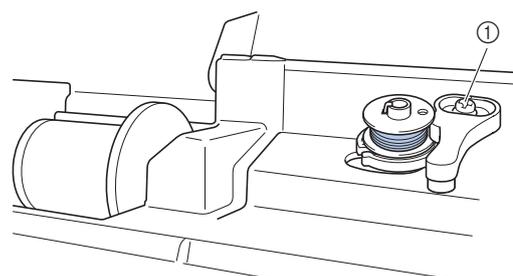


Anmerkung

- Die Form der Spulendruckrolle variiert zwar je nach Modell, hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienschritte. In dieser Anleitung werden die Schritte für Modelle mit einer schlüsselförmigen Spulendruckrolle beschrieben.



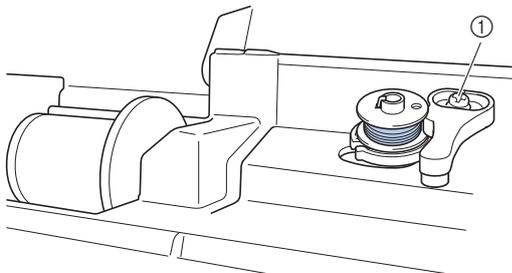
- ① Spulendruckrolle (oval)



- ① Spulendruckrolle (schlüsselförmig)

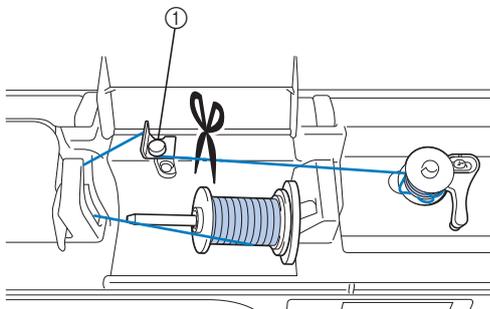
⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.
- Entfernen Sie nicht die Schraube an der Spulenandruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.



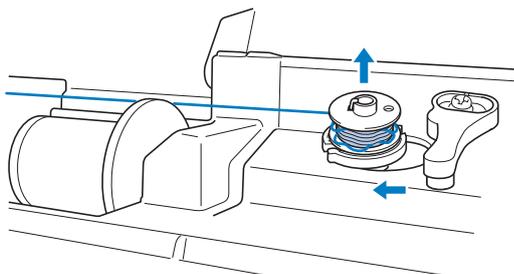
① Schraube der Spulenandruckrolle

- 1 Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal die Taste „Start/ Stopp“, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.
- 2 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.

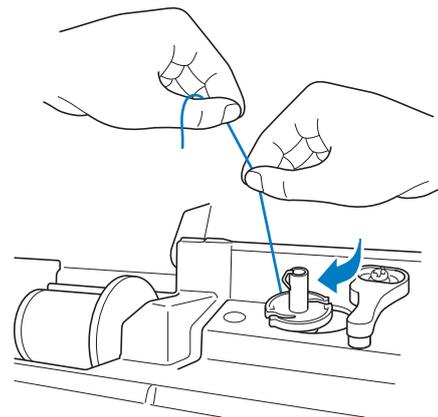


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

- 3 Schieben Sie die Spulervelle nach links, entfernen Sie die Spule von der Welle und schneiden Sie den Faden zur Spule ab, um die Spule ganz von der Welle nehmen zu können.



- 4 Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).



- 5 Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens verläuft.

Im LCD-Feld wird die Fehlermeldung „E06“ angezeigt.

Wenn bei Auftreten eines der folgenden Symptome im LCD-Feld die Fehlermeldung „E06“ erscheint, führen Sie zur Lösung des Problems die folgenden Schritte aus.

■ Probleme

- Problem 1: Die Maschine rasselt und hält gleich nach Nähbeginn wieder an.
- Problem 2: Der Oberfaden ist verwickelt, zum Beispiel im Greifer, oder der Stoff hat sich in der Maschine verfangen.
- Problem 3: Die Nadel ist abgebrochen oder verbogen und trifft deshalb auf die Stichplatte.
- Problem 4: Der Stoff wird nicht transportiert.

■ Problem 1: Die Maschine rasselt und hält gleich nach Nähbeginn wieder an.

□ Ursache

- Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.
- Der Fadenhebel ist nicht eingefädelt.
- Wenn die Maschine gleich nach Nähbeginn wieder anhält, ist möglicherweise der Oberfaden nicht richtig eingefädelt.



Hinweis

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Oberfaden nicht richtig eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass Sie (Taste „Nadelposition“) drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.

□ Abhilfe

Fädeln Sie den Oberfaden durch Ausführen der nachfolgenden Schritte erneut ein.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.**
- 2 Entfernen Sie ggf. vorhandenen verwickelten Faden.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2 und „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ auf Seite A-6.
- 3 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.**
- 4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und prüfen Sie, dass sich das Handrad leicht bewegen lässt.**

Wenn sich das Handrad leicht bewegen lässt	Weiter mit Schritt 10 .
Wenn sich das Handrad nicht leicht bewegen lässt	Weiter mit Schritt 5 .

- 5 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und nehmen Sie die Spule und Spulenkapsel heraus.**
- 6 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.
- 7 Bringen Sie die Stichplattenabdeckung an.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.

- 8 Setzen Sie Spule und Spulenkapsel ein.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.
- 9 Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen ist.**
 - Siehe „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- 10 Schalten Sie die Maschine ein und drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**
 - Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- 11 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.**
 - Einzelheiten zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

■ Problem 2: Der Oberfaden ist verwickelt, zum Beispiel im Greifer, oder der Stoff hat sich in der Maschine verfangen.

□ Ursache

Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.

□ Abhilfe

Nehmen Sie den Stoff heraus und führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um Faden und Spule zurückzusetzen.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.**
- 2 Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine heraus.**
 - Siehe „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ auf Seite A-8.
- 3 Entfernen Sie Oberfaden und Spule.**
 - Siehe „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ auf Seite A-8.
- 4 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
 - Siehe „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ auf Seite A-8.
- 5 Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.**
 - Siehe „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ auf Seite A-8.
- 6 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.
- 7 Bringen Sie die Stichplattenabdeckung an.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.
- 8 Setzen Sie Spule und Spulenkapsel ein.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.
- 9 Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen ist.**
 - Siehe „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- 10 Schalten Sie die Maschine ein und drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**
 - Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

A

WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

11

Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- Einzelheiten zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

■ Problem 3: Die Nadel ist abgebrochen oder verbogen und trifft deshalb auf die Stichplatte.

- Ursache
Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.
- Abhilfe
Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.
 - Siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

■ Problem 4: Der Stoff wird nicht transportiert.

- Ursache 1
Der Faden hat sich durch einen zu feinen Stich zusammengeballt.
- Abhilfe 1
Vergrößern Sie die Stichlänge.
 - Siehe „Einstellen der Stichbreite“ und „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Ursache 2
Der Transporteur ist abgesenkt.
- Abhilfe 2
Stellen Sie den Transporteur nach oben.
 - Siehe „Freihand-Quilten“ im Abschnitt „Nähen“.

Problemliste

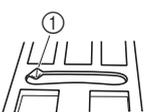
■ Vorbereitungen

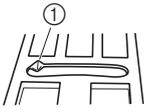
Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Nadeleinfädeln nicht möglich.	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	B-4
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-27
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
	Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet.	Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	B-22
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	B-13
	Spule dreht sich nur langsam.	Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.	B-13
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	B-13
	Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	Setzen Sie die leere Spule auf den Stift und drehen Sie die Spule langsam, bis sie mit einem Klicken hörbar einrastet.	B-13
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt. Beim ersten Aufwickeln des Fadens auf die Spule saß der Faden nicht richtig in den Führungen.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf. Folgen Sie zur Unterstützung den Zeichnungen auf der Maschinenoberseite, wenn Sie die Maschine zum Aufspulen des Unterfadens einfädeln.	B-13, A-11
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut richtig ein.	B-16
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	B-10
	Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.	B-10
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	–
Die Bedientasten reagieren nicht.	Sie tragen beim Bedienen Handschuhe. Die Tasten werden mit dem Fingernagel betätigt. Es wird ein nicht elektrostatischer Touchpen verwendet.	Berühren Sie die Bedientasten direkt mit Ihrem Finger. Wenn Sie einen handelsüblichen Touchpen verwenden, achten Sie darauf, dass er mit kapazitiver Sensorik kompatibel ist.	B-5
Die Bedientasten reagieren nicht oder zu empfindlich.	Die Empfindlichkeit der Bedientasten ist nicht auf den Anwender eingestellt.	Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bedientasten ein.	B-12
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–

A

WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

■ Beim Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Maschine läuft nicht an.	Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.	B-33
	Die Spulervelle wurde nach rechts gedrückt.	Schieben Sie die Spulervelle nach links.	B-13
	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	B-32
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	B-33
	Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	B-34
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt, während die Maschine auf Regelung der Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt war.	Benutzen Sie das Fußpedal anstelle der Taste „Start/Stopp“, um die Maschine in Betrieb zu setzen oder drücken Sie  , um die Stichbreitensteuerung zu deaktivieren.	B-34
Nadel bricht ab.	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-27
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	B-27
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/ Nadelkombinationen“.	B-26
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-30
	Oberfadenspannung ist zu hoch.	Passen Sie die eingestellte Fadenspannung an.	B-39
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	–
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-13
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * An der linken Seite der Öffnung in der Stichplatte befindet sich eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.  ① Kerbe	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-8
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	B-29
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-2
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-13
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-16
	Nähfuß ist falsch angebracht.	Bringen Sie den Nähfußhalter korrekt an.	B-29
Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	Drehen Sie die Schraube des Nähfußhalters fest an.	B-30	
Der Stoff ist zu dick.	Verwenden Sie einen Stoff, der von der Nadel durchstochen wird wenn Sie am Handrad drehen.	B-26, S-4	
Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	Lassen Sie den Stoff von der Maschine einziehen, ohne ihn gewaltsam hineinzudrücken.	S-4	

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Nadel bricht ab.	Zu kurze Stichlänge.	Stellen Sie die Stichlänge ein.	B-38
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-13
Oberfaden reißt.	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.).	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	B-19
	Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	B-26
	Oberfadenspannung ist zu hoch.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-39
	Faden hat sich verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-6
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-27
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * An der linken Seite der Öffnung in der Stichplatte befindet sich eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.  ① Kerbe	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-8
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	B-29
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-2
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-26
	Der Faden hat sich beim Nähen verknotet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	B-13, B-19
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-13
	Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß beim Einfädeln der Maschine angehoben ist, damit der Oberfaden die richtige Oberfadenspannung hat.
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.		Prüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-26
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-16, A-5

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Unterfaden reißt.	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut richtig ein.	B-16
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-13
	Es sind Kratzer auf der Spule, oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	B-16
	Faden hat sich verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-8
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-13
Stoff wirft Falten.	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-19
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-26
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	B-38
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-39
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-30
Übersprungene Stiche	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-26
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-27
	Verschlossene/Beschädigte Nadel.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	A-2
	Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	Nähen Sie mit einem dünnen Blatt Papier unter dem Stoff.	S-4, D-3
Keine Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-16
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
Hoher Ton beim Nähen	Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub oder Fusseln.	A-2
	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	A-2
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-13
	Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-2

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	Der Transporteur ist abgesenkt.	Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts  .	B-2
	Stiche sind zu dicht zusammen.	Verwenden Sie eine höhere Stichelänge.	B-38
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-30
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-8
	Zickzackfuß „J“ steht am Anfang eines dicken Saums schräg.	Verwenden Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) am Zickzackfuß „J“, damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	S-4
	Nähfußdruck ist für den Stoff falsch eingestellt.	Stellen Sie mit der Nähfußdruckwählscheibe den Nähfußdruck ein.	B-41
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	-
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	Die Nadelklemmschraube ist locker.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder stumpf ist.	B-27
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie das Greifergehäuse.	A-8
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	-	Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an und setzen Sie eine neue Nadel ein. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt und die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsticht. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	A-8
Das Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an.	Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Spulenkapsel. Setzen Sie die Spulenkapsel in der richtigen Position wieder ein.	A-6, A-8
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	B-30
	Falsche Fadenspannung.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	B-39, A-7
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	A-8
	Der Transporteur ist abgesenkt.	Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts  .	B-2

■ Nach dem Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Falsche Fadenspannung.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-19
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben. Prüfen Sie, dass die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsticht.)	B-16, A-2
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-26
	Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	B-30
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-39, A-7
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-13
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-27
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-13
Buchstaben- oder Dekormuster sind fehlausgerichtet.	Muster war falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Mustereinstellungen.	D-7
Muster gelingt nicht.	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-30
	Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	Befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.	S-4, D-3
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-39, A-7
	Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert.	Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	B-33
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	A-8

Fehlermeldungen

Wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird, bevor die Maschine richtig eingestellt ist, oder wenn eine falsche Bedienung erfolgt, wird im LCD eine Fehlermeldung angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Anweisungen. Die Meldung wird ausgeblendet, wenn

 oder  während der Anzeige der Meldung gedrückt wird.

	Fehlermeldungen	Ursache	Lösung
1	<i>E01</i>	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß eine Taste, wie zum Beispiel die Taste „Start/Stop“, gedrückt wurde.	Senken Sie den Nähfußhebel ab, bevor Sie weitermachen.
2	<i>E02</i>	Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und eine Taste, wie zum Beispiel die Taste „Start/Stop“, gedrückt wird.	Heben Sie den Knopflochhebel an, bevor Sie weitermachen.
3	<i>E03</i>	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und eine Taste, wie zum Beispiel die Taste „Start/Stop“, gedrückt wird.	Senken Sie den Knopflochhebel ab, bevor Sie weitermachen.
4	<i>E04</i>	Diese Meldung erscheint, wenn eine Taste, zum Beispiel die Taste „Rückwärtsstich“/„Verstärkungsstich“, gedrückt wurde, während die Spulervelle nach rechts verschoben ist.	Bewegen Sie die Spulervelle nach links, bevor Sie weitermachen.
5	<i>E05</i>	Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stop“ gedrückt wurde.	Trennen Sie das Fußpedal und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“. Oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
6	<i>E06</i>	Der Motor blockierte, weil sich Faden verwickelt hat oder die Nadel ist verbogen und hat deshalb die Stichplatte getroffen.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Greiferbahn (siehe Seite A-2). Überprüfen Sie die Nadel. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder abgebrochen ist. Ausführliche Informationen, siehe „Überprüfen der Nadel“ und „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“. Wenn das Obengenannte keine Abhilfe schafft, siehe „Im LCD-Feld wird die Fehlermeldung „E06“ angezeigt.“ auf Seite A-13.
7	<i>E07</i>	Diese Meldung erscheint, wenn eine Taste, wie zum Beispiel die Taste „Start/Stop“, gedrückt wurde, nachdem ein Stich gelöscht wurde.	Wählen Sie ein Muster, bevor Sie mit der Bedienung fortfahren.
8	<i>E08</i>	Diese Meldung erscheint, wenn der Nähgeschwindigkeitsregler auf Regelung der Zickzackstichbreite eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.	Schalten Sie die Stichbreitensteuerung aus oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen. Ausführliche Informationen, siehe „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ im Abschnitt „Nähen“.
9	<i>E09</i>	Diese Meldung erscheint, wenn  (Zwillingsnadel) aktiviert ist und ein Stichmuster ausgewählt wird, das nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann.	Wählen Sie ein Stichmuster mit Einzelnadel und wechseln Sie die Zwillingsnadel gegen eine Einzelnadel aus, bevor Sie mit dem Betrieb fortfahren.
10	<i>E10</i>	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Geradstich-Stichplatte installiert ist.	Schalten Sie die Maschine aus und wechseln Sie die Stichplatte, bevor Sie fortfahren.
11	<i>E11</i>	Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplattenabdeckung bei eingeschalteter Maschine entfernt wird.	Schalten Sie die Maschine aus und setzen Sie dann die Stichplattenabdeckung ein, bevor Sie fortfahren.
12	<i>F**</i>	Falls die Fehlermeldung „F**“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD angezeigt wird, ist die Maschine möglicherweise gestört.	Wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

A

WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

Signalton

Bei jedem Tastendruck hören Sie einen Signalton. Bei einer falschen Bedienung hören Sie zwei oder vier Signaltöne.

■ Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)

Ein Signalton ertönt.

■ Bei einer falschen Eingabe

Zwei bis vier Signaltöne ertönen.

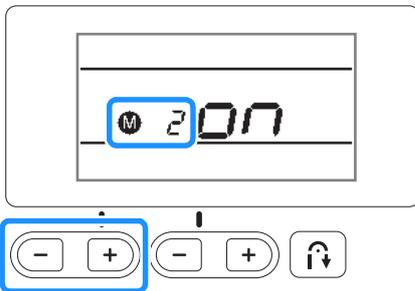
■ Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert

Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Maschine hält automatisch an.

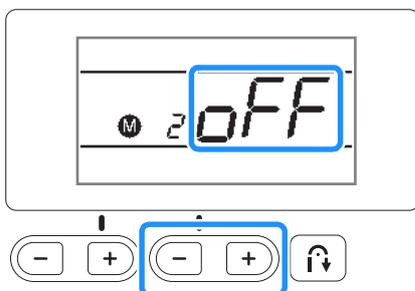
Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

■ Ausschalten des Signaltons

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Halten Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) im Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 3 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“ zur Auswahl von „M 2“.



- 4 Drücken Sie die Taste „-“ oder „+“ zur Einstellung auf „OFF“.



- 5 Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Index

Zahlen

1/4-Zoll-Quiltfuß	S-29
1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	S-29
7 mm Satinstiche	D-2

Ä

Ändern der Nährichtung	S-2
Annähen von Knöpfen	S-17
Antihaftfuß	S-5
Applikationen	S-27
Aufspulen des Unterfadens	B-13
Aufspulvorrichtung	B-2
Ausfransen, vermeiden	S-11
Ausziehbarkeit	S-43
Automatisches Fadenabschneiden	B-40

B

Bedienfeld	B-2, B-5
Bedientasten	B-5
Belüftungsöffnung	B-3
Betriebsprobleme	A-5
Bildschirmmeldungen	A-21
Blindstich	S-8
Bogennaht	S-41
Buchstabenstiche	B-32, D-2

D

Dekorstiche & -muster	D-2
Dicke Stoffe	S-4
Dreifacher Stretchstich	S-6, S-36
Dünne Stoffe	S-4

E

Einfädeln	
Einfädeln des Oberfadens	B-19
Nadel einfädeln	B-21
Nadel manuell einfädeln	B-22
Eingabeempfindlichkeit	B-12
Einnähen einer Paspel	S-25
Einnähen eines Reißverschlusses	
mittig	S-20, S-24
seitlich	S-21
Einsetzen der Spule	B-16
Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß	S-24
Einstellen der Fadenspannung	B-39
Einstellen der Stichbreite	B-38
Einstellen der Stichlänge	B-38
Einstellen der Zickzack-Breite	B-38
Einstellungen	
Automatisches Vernähen	B-35
Eingabeempfindlichkeit	B-12
Ton	A-22

F

Faden automatisch abschneiden	B-40
Fadenabschneiden, automatisch	B-40
Fadenabschneider	B-2, B-34
Fadenführung an der Nadelstange	B-4
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens	B-2, B-13
Fadenführungsplatte	B-2
Fadenspannung einstellen	B-39
Fadenspannungsrad	B-2
Faltenstich	S-41

Fehlerdiagnose	A-5
Fehlermeldungen	A-21
Flügelnadel	S-43
Freihand-Quilten	S-31
Freihand-Echoquiltfuß „E“	S-33
Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten	S-31
Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten	S-32
Funktionstasten	B-4
Fußpedal	B-3, B-34
Fußpedal-Anschlussbuchse	B-3, B-34

G

Garnrollenkappe	B-2, B-14
Garnrollenstift	B-2, B-14, B-20
Geradstich	S-6, S-20, S-28
Gleichmäßige Nahtzugabe	S-3
Greifergehäuse	A-2
Grundstiche	S-6

H

Handrad	B-3
Heftnaht	S-6
Hexenstich	S-40
Hohlraumstiche	S-43
Horizontaler Garnrollenstift	B-23
Hosenbeine	S-2

K

Kantenabschneider	S-12
Knopfführungsplatte	S-15
Knopflochhebel	B-4, S-16
Knopflochnähen	S-14
Knopflochstiche	S-14
Kombinieren von Mustern	D-5
Kurven nähen	S-2

L

Laden eines Musters	D-7
LCD-Betrieb	B-11
LCD-Bildschirm	
reinigen	A-2
Leder/Vinylstoffe	S-5
Lösen von Betriebsproblemen	A-5

M

Manuelles Einfädeln der Nadel	B-22
Muschelsaum	S-42

N

Nadel	
Auswechseln	B-27
einfädeln	B-21
Position	S-7
Typen, Stärken und Einsatz	B-26
Zustand	B-27
Nadel auswechseln	B-27
Nadel mit Kugelspitze	B-26
Nadel überprüfen	B-27
Nadeleinfädler	B-21
Nadeleinfädlerhebel	B-2, B-21

A

WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

Nähfuß
 Auswechseln B-29
 druck B-41
 Typen B-42
 Nähfuß auswechseln B-29
 Nähfußdruckwählscheibe B-3, B-41
 Nähfußhalter
 Ausbau B-30
 Installation B-30
 Nähfußhalter abnehmen B-30
 Nähfußhalter anbringen B-30
 Nähfußhalterschraube B-4
 Nähfußhebel B-3
 Nähgeschwindigkeitsregler B-4, S-35
 Nähmaschinen-Oberfläche reinigen A-2
 Nahtzugabe, gleichmäßig S-3
 Netzbuchse B-3, B-10
 Netzschalter B-3, B-10
 Neuausrichten des Musters D-7
 Normales Nähen B-31, D-4
 Nutzstiche B-32, B-42

Ö

Obere Abdeckung B-2
 Oberfaden B-19
 Oberfadenspannung B-39, A-7
 Optionales Zubehör B-8
 Ösenstich S-39

P

Parallelstiche B-23
 Paspel einnähen S-25
 Patchwork S-27, S-28
 Pfeiltrenner S-16
 Probenähen S-2
 Punktierstich S-27

Q

Quilten S-30
 Quilt-Führung S-31
 Quiltstich S-28

R

Reinigen
 Greifergehäuse A-2
 LCD-Bildschirm A-2
 Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche A-2
 Rückwärts-/Verstärkungsstiche B-35

S

Satinstich S-35
 Satinstiche D-2
 Signalton A-22
 Spannungsscheibe B-2, B-15, A-11
 Speichern von Mustern D-6
 Spule einsetzen B-16
 Spulenfachabdeckung B-4, B-16
 Spulenkapsel B-4
 Spulenkapsel herausnehmen A-2
 Spulennetz B-14
 „Start/Stop“-Taste B-4
 Sticharten B-31
 Stichauswahl B-32
 Stichbreite einstellen B-38
 Sticheinstellungen B-42
 Stichführungsfuß S-3
 Stichlänge einstellen B-38
 Stichplatte B-4
 Stichplattenabdeckung B-4

Stichplattenmarkierung S-3
 Stickmuster
 kombination D-5
 laden D-7
 neu ausrichten D-7
 prüfen D-6
 speichern D-6
 Wiederholung D-6
 Stoffobertransport S-30
 Stopfen S-36, S-37
 Stretchstoffe S-5

T

Taste „Fadenabschneider“ B-4
 Taste „Nadelposition“ B-4
 Taste „Rückwärtsstich“ B-4, B-35
 Taste „Verstärkungsstich“ B-4, B-35
 Taste zum automatischen Vernähen B-35
 Teilebezeichnungen & Funktionen B-2
 Tipps S-2
 Ton A-22
 Tragegriff B-3
 Transporteur B-4
 Transporteur-Einstellhebel B-3, S-32

Ü

Überwendlingstiche S-11, S-12
 Unterfaden
 Aufspulen B-13
 heraufholen B-23
 Unterfaden aufspulen B-13

V

Verbinden S-42
 Verdeckte Säume S-20
 Verriegelungsstich S-36
 Verstärkungspriorität B-37
 Verstärkungsstiche S-36
 Vorderansicht B-2

W

Wartung A-2
 Wiederholen von Mustern D-6

Z

Zickzackstiche S-12, S-27
 Zubehör
 mitgeliefertes Zubehör B-7
 optionales Zubehör B-8
 Zubehörfach B-2, B-6
 Zusammenfügen S-28
 Zwillingnadel B-23
 Zylindrische Stoffbahnen S-2

Weitere Informationen finden Sie unter <http://support.brother.com/> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
888-F10/H32
Printed in Vietnam



XG5534-001